

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
feiert zehnten Geburtstag!

S. 70

Claudia Kimich
**Verhandlungs-
tango beim
Gehaltsgespräch**

S. 92

Martina Haas
**On- und offline
gut vernetzt**

S. 58

René Borbonus
**Powerpoint,
dein Freund
und Helfer**

S. 114

Deutsche Bildung
**Wie war das mit der Nachhaltigkeit?
Mit Avocado – ohne mich!**

S. 12

MAHLE

www.jobs.mahle.com

SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
STUTTGART

Mathias Heidrich Leiter Windkanalzentrum, Deutschland (Sindelfingen)
Saira Moinuddin Internationale Verkaufsprogramme, Deutschland (Stuttgart)



Hier ist ein Mensch wie der andere: anders. Das sind wir.

Wir alle sind unterschiedlich. Und jeder Mensch kann etwas anderes. Daher ist es nicht nur fair, allen dieselbe Chance zu geben, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder individuellen Lebensumständen – es ist sogar unverzichtbar. Die Verschiedenartigkeit der Talente ist die Stärke, die uns ausmacht. Denn wer den Unterschied am Markt machen will, sollte bei Menschen keinen machen. Eine Vielfalt an Informationen finden Sie auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio von Daimler gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, Mercedes me, smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra, Thomas Built Buses sowie Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.



campushunter feiert zehnten Geburtstag mit einer Jubiläumsausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind sehr stolz darauf, Studierende seit nunmehr 10 Jahren bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Vor 10 Jahren hätten wir nicht zu träumen gewagt, dass sich unser Konzept einmal so erfolgreich am Markt etabliert. Bei allen, die uns in diesen Jahren begleitet, Impulse und Ideen gesät haben, wie wir noch besser werden können, möchten wir uns heute bedanken. Ein Danke geht natürlich auch an unsere langjährigen Mitarbeiter, die mit uns daran arbeiten, dass jedes neue Magazin wieder ein Glanzstück wird.

Wir freuen uns über ein großartig gewachsenes Netzwerk, und die vielen wertvollen Kooperationen, die wir hier in der Kürze nicht alle aufzählen können – jede einzelne ist uns wertvoll!

Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Traumarbeitgeber zu finden, – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU, bis hin zum Global Player, viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen, als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

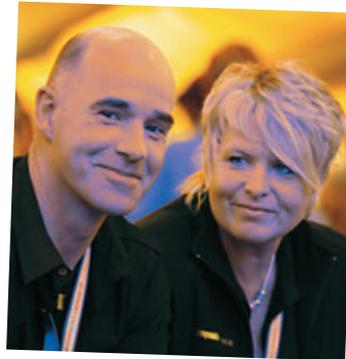
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, dem Formula Student e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter seit nunmehr 10 Jahren und die Unternehmen für ihre Beteiligung. Ein besonderer Dank geht an Frau Brigitte Zypries, die uns noch in den letzten Wochen ihrer Amtszeit ein wirklich sehr persönliches Grußwort zu teilwerden ließ, das uns zeigt, dass der Weg, „anders“ zu sein, der richtige war.

Wir wünschen Ihnen, viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser besonderen Ausgabe sowie Erfolg im Studium und Berufseinstieg.

Herzlichst
Heike Groß und Pierre Buck
campushunter Gründerteam
Geschäftsleitung



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e.V.



Grußwort von
Brigitte Zypries
 Bundesministerin a. D. für
 Wirtschaft und Energie
 für die Jubiläumsausgabe zu 10 Jahre
 „campushunter-Karrieremagazine“
 im Sommersemester 2018

Deutschlands Stärke sind seine Fachkräfte. Exzellente Ausbildung, gute Ideen und harte Arbeit sind die Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg, den wir in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Besonders freut mich, dass sich dieser Erfolg auch eindrucksvoll am Arbeitsmarkt bemerkbar macht. Im Jahr 2017 haben wir die niedrigste Arbeitslosenquote seit über 25 Jahren gemessen. Gleichzeitig ist die Zahl der Beschäftigten gestiegen. Mit über 44 Millionen hat auch sie 2017 ein Rekordniveau erreicht.

Auf diesen Erfolgen dürfen wir uns allerdings nicht ausruhen. Die Herausforderungen der Zukunft sind vielfältig. Die vergangenen Jahre haben vor allem gezeigt, wie umfassend die Digitalisierung die Wirtschaft verändert. Sie fordert uns heraus, unser Tun immer wieder kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Das gilt für die Änderung von einzelnen Abläufen im Betrieb bis hin zur Anpassung ganzer Geschäftsmodelle.

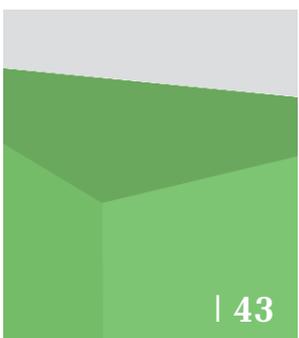
Auch auf den demographischen Wandel müssen wir reagieren, denn mit ihm geht ein geringeres Potenzial an

Erwerbspersonen einher. Es wird also immer wichtiger, dafür zu sorgen, dass sich für offene Stellen auch die richtigen Kandidatinnen und Kandidaten finden.

Es freut mich deswegen, dass Publikationen wie die campushunter-Karrieremagazine den Studentinnen und Studenten Informationen über eine Vielzahl potentieller Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bieten. Denn gerade in Deutschland, mit seinen vielen „Hidden Champions“, findet sich die perfekte Stelle oftmals in Unternehmen, an die man vor dem Studium gar nicht gedacht hat.

Seit nunmehr zehn Jahren beweist campushunter als „etwas anderer Verlag“, dass das Thema Karriere- und Berufswahl nicht trocken sein muss. Hierzu gratuliere ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich. Bewahren Sie sich Ihre Frische, Kreativität und Leidenschaft auch für die nächsten zehn Jahre!

Brigitte Zypries



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Brigitte Zypries**
Bundesministerin a.D. für Wirtschaft und Energie
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | MAHLE**
Was wir machen – MAHLE im Überblick.
- 15 | Rennteam Uni Stuttgart**
Wer möchte mit uns praktische Erfahrungen sammeln?
- 17 | campushunter**
Danke für 10 Jahre Medienpartnerschaft!
- 18 | Schaeffler AG**
Gestalten Sie mit uns die Mobilität für morgen
- 21 | Karrieretipps**
Elevator Pitch: Fahrstuhl fahren für die Karriere!
- 22 | 10 Jahre campushunter**
Danke!
- 24 | Eisenmann SE**
Werden Sie Teil des Zeitalters Industrie 4.0
- 27 | DHBW Engineering Stuttgart e. V.**
Große Fußstapfen für den eSleek 18
- 29 | job and career**
Finde deinen Traumjob!
- 30 | Karrieretipps**
Muss ich für die Berufswelt extrovertiert sein?
- 32 | Daimler TSS GmbH**
Anders als durchschnittlich: Überdurchschnittlich
- 35 | AIESEC in der Region Stuttgart**
Für Führungskräfte von morgen
- 36 | bonding-studenteninitiative e.V.**
30 Jahre bonding – ein Geburtstag der Innovation
- 38 | DEKRA**
Gemeinsam mit DEKRA sicher in die Wunschkarriere starten!
- 41 | GreenTeam Uni Stuttgart**
Projekt E0711-9
- 43 | andrena objects ag**
Wir sind Experten für Agile Software Engineering.
- 45 | EUROAVIA Stuttgart Studenteninitiative e.V.**
Luft- und Raumfahrttechnik Studenten in Stuttgart
- 46 | Karrieretipps**
Was ist bei der Wahl des richtigen Arbeitgebers wichtig?
- 48 | Universität Stuttgart / USUS**
Wie Maschinen fliegen

49 | Mooser EMC Technik GmbH

Weltweit renommiertes Testlabor

51 | Rennstall Esslingen

Unser Weg zu Stallardo 18

53 | SKF

Fünffache Kompetenz in der Weltspitze

57 | Hochschule Esslingen

Mit autonomen Flitzern ganz vorne dabei

58 | René Borbonus

Powerpoint, dein Freund und Helfer

60 | netz98 GmbH

Digitale Visionen. Agile Lösungen.

63 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.

Neueste Entwicklungen in der Virtual Reality erleben

64 | Universität Stuttgart

Mars-Mission: Instrumententest im Schwarzwald

66 | Wieland-Werke AG

CU @ Wieland: Kupfer verbindet.

69 | DHBW Stuttgart

Die DHBW Stuttgart unterwegs...

70 | Karrieretipps

Verhandlungstango – Erfolgreich führen beim Gehaltsgespräch

72 | Stahl Chemicals Germany GmbH

Wir sind Stahl – der Experte für Spezialchemikalien

76 | Karrieretipps

Zusagen statt Blamagen

78 | Bürkert Fluid Control Systems

We make ideas flow.

81 | Fit und gesund durch's Studium

„ICH MUSS“

82 | AIESEC e. V.

No Plan? No Problem!

84 | Universität Hohenheim

Firmenkontaktmesse Life Science 2018

85 | Krones AG

Ein Unternehmen mit vielen Facetten

89 | ELSA-Deutschland e.V.

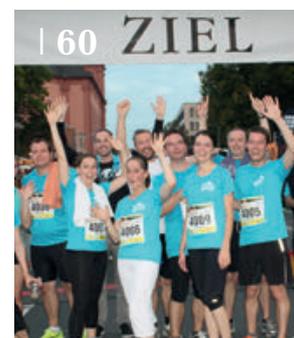
Rechte und Pflichten von WG-Bewohnern

90 | campushunter online

Karriere auf allen Seiten

92 | Karrieretipps

On- und offline gut vernetzt





94 | Diehl Stiftung & Co. KG

Innovativ in die Zukunft

97 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. Stuttgart

DU bist SO gut theoretisch

98 | Hochschule Reutlingen

Projektarbeit an der Hochschule Reutlingen

100 | Nandine Meyden / Etikette und mehr

Oft unterschätzt - Geschäftsessen!

101 | Studentenfutter

Gyros-Auflauf in Sahne und Mango-Himbeer-Gratin

102 | VDI

VDI Studenten und Jungingenieure

103 | Telemotive AG

Partner für das vernetzte Fahrzeug

105 | MARKET TEAM e. V.

Engagier Dich!

106 | Universität Hohenheim

Globales Netzwerk geht in Verlängerung

108 | Schuler

Von der Schlosserwerkstatt zur Weltspitze

112 | campushunter Interview

Traumberuf Patentanwalt

114 | Wissenswertes

Wie war das mit der Nachhaltigkeit?

Mit Avocado – ohne mich!

116 | Magna International

Wir transformieren Fahrzeuge und verändern die Zukunft der Mobilität.

119 | Karrieretipps

Vorbereitung auf ein Assessment-Center

120 | btS e.V.

Let Life Sciences Meet You

122 | Schluchseewerk AG

Der Magnet für Ingenieure

125 | HFT Stuttgart

Aussichtstürme für die Landesgartenschau 2024

127 | women's career corner

Flexibilität? Ja, aber...

128 | Karrieretipps

Wie Bewerber einen bleibenden Eindruck hinterlassen

130 | Festo AG & Co. KG

Technikbegeisterung trifft Erfindergeist



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

20. Regionalausgabe
Stuttgart
ISSN 2196-9434
Sommersemester 2018

10
JAHRE

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Daniela Keßler

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © campushunter

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

			DAIMLER			DIEHL
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓	
Antriebstechnik:			✓			
Architektur:			✓		✓	
Automatisierungstechnik:		✓	✓			✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:			✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:			✓		✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:			✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓		✓	
Elektrotechnik:		✓	✓		✓	✓
Energietechnik:			✓		✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓			✓
Erneuerbare Energien:			✓			
Facility Management:				✓		
Feinwerktechnik:		✓	✓			✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓			✓
Kommunikationswissenschaften:			✓	✓		✓
Kunststofftechnik:		✓	✓			✓
Lebensmitteltechnologie:			✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓			✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓		
Maschinenbau:		✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓	✓	✓	
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓	✓		
Medizin/Pharma:			✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓			
Optische Technologien:			✓			
Physik:	✓		✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓			✓
Psychologie:			✓			
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓			
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓		✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	43	78	U2	32	38	94

Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:			✓	✓	✓
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:				✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓	✓
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:			✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:					
Feinwerktechnik:		✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:			✓	✓	✓
Lebensmitteltechnologie:			✓		
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓		✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓				✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓			✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓		✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓	✓
Optische Technologien:			✓		
Physik:	✓		✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:				✓	
Rechtswissenschaften/Jura:				✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓		✓		✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓			✓
siehe Seite	24	130	85	116	12

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓
Antriebstechnik:			✓		
Architektur:					
Automatisierungstechnik:			✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓		✓
Banking/Finance/Controlling:			✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:				✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓			
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓			
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓	
Facility Management:					
Feinwerktechnik:			✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				
Kommunikationswissenschaften:		✓			
Kunststofftechnik:			✓		
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		✓
Maschinenbau:			✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓		
Mechatronik:			✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓			
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓		✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓		✓		✓
Optische Technologien:					
Physik:	✓	✓	✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:			✓		✓
Psychologie:			✓		
Rechtswissenschaften/Jura:			✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓
Duales Studium:			✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
siehe Seite	49	60	18	122	108

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓
Antriebstechnik:	✓		✓		
Architektur:				✓	
Automatisierungstechnik:		✓	✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓		✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓
Bauingenieurwesen:				✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓			✓
Chemie/Technische Chemie:		✓			✓
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:	✓			✓	
Facility Management:		✓			
Feinwerktechnik:		✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓		
Kommunikationswissenschaften:	✓	✓			✓
Kunststofftechnik:		✓			
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓				
Marketing/Vertrieb:	✓	✓			
Maschinenbau:	✓			✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					
Mechatronik:	✓		✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					✓
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:					
Optische Technologien:					
Physik:	✓			✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:					
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓			
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓			✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓				✓
Trainee-Programm:	✓			✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓				
siehe Seite	53	72	103	U4	66

Was wir machen – MAHLE im Überblick.

MAHLE

» Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen.

Warum zu MAHLE?

Bei MAHLE verbinden Sie die Internationalität und die Perspektiven eines Großkonzerns mit dem familiären Umfeld eines mittelständischen Traditionsunternehmens. Bei uns ist jeder Mitarbeiter und seine Leistung sichtbar. Wir bieten Ihnen vielfältige Herausforderungen, echte Handlungsspielräume und die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen. Eine weitere Besonderheit ist unsere Gesellschaftsform: Als stiftungsgebundenes Unternehmen kommen unsere Dividenden wohltätigen Zwecken zugute – und wir können langfristige Ziele verfolgen und nachhaltig wachsen.

Zudem profitieren Sie bei uns von einem starken Leistungspaket: Flexible Arbeitszeiten, umfangreiche Weiterbildungsangebote, zahlreiche betriebliche Sozialleistungen, eine attrak-



tive Vergütung, verschiedene Gesundheitsmaßnahmen und Mitarbeiterentwicklungsprogramme sind für uns selbstverständlich, damit unsere Mitarbeiter im Job Bestleistung bringen können.

Gehen Sie Ihren Weg – mit uns!

-  jobs.mahle.com
-  facebook.com/MAHLEKarriereDE
-  linkedin.com/company/mahle
-  xing.com/companies/mahle
-  youtube.com/user/MAHLEZU



„Mit meinem Team blicke ich weit über den Tellerrand hinaus.“

Dr. Fahmi Ben Ahmed,
Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung bei MAHLE

„Nach meinem Studium und Promotion der Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart und Toulouse bietet mir die Konzernvorausentwicklung als DIE Ideenschmiede im MAHLE Konzern spannende technische Herausforderungen. Das liegt zum einen an dem hier praktizierten Arbeits- und Führungsstil, der an der Übernahme von Verantwortung und an großer Selbstständigkeit orientiert ist.“

Als Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung koordiniere ich die Entstehung komplexer technischer Lösungen als Antworten auf zentrale Zukunftsthemen, blicke mit meinem Team also weit über den Tellerrand hinaus. Ich kann meine Kreativität, mein Wissen und meine Leistungsbereitschaft in die Entwicklung von Spitzentechnologie von morgen einfließen lassen – ein starkes Gefühl!“

MEIN FREIRAUM. FLEXIBEL HANDELN BEI MAHLE.

Karin Jacob, Vertrieb

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit, mit Ihren Aufgaben zu wachsen? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen exzellente Entwicklungschancen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Gehen Sie Ihren Weg – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner
Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 501 0

Internet
www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?
In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Regelungstechnik, Verfahrenstechnik und Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen. Unser Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang dem Antriebsstrang und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität.

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 34 Ländern sowie an 16 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 77.000 Mitarbeiter, davon ca. 13.800 in Deutschland

Jahresumsatz

12,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

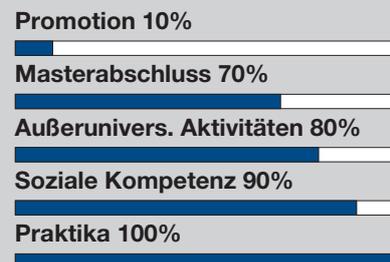
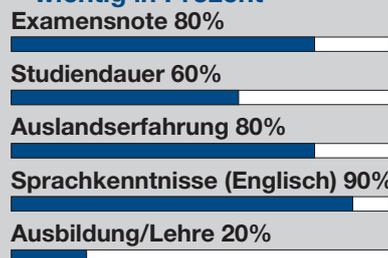
Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent





Rennteam Uni Stuttgart e.V.

» Du hast Lust, neben deinem Studium praktische Erfahrungen im Bereich des Motorsports zu sammeln? An einem außergewöhnlichen Projekt mitzuarbeiten und dich dabei einer neuen Herausforderung zu stellen? Deine Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen und zusammen mit anderen Studierenden ein einzigartiges Rennfahrzeug zu bauen?

Dann bist du bei uns genau richtig.

Wer sind wir?

Wir sind das Rennteam Uni Stuttgart e.V., ein studentischer Verein und ein Formula-Student-Racing-Team der Universität Stuttgart. Genauso wie ihr, sind wir Studierende unterschiedlicher Studienfachrichtungen, die jedoch bereits im Studium ihre Leidenschaft für den Motorsport leben möchten und deswegen einem Formula-Student-Racing-Team beitraten. Getreu unserem Motto - COMPLETE, FINISH, WIN - bauen wir bereits zum dreizehnten Mal, einen der besten Rennwagen im Formula-Student-

Wettbewerb mit Verbrennungsmotor. Dieses Jahr erklärten sich vierzig Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Studienfachrichtungen dazu bereit, den Hörsaal gegen die Rennteam-Werkstatt einzutauschen, um die Lehrinhalte ihres Studiums um spannende praktische Erfahrungen zu erweitern und um Jagd auf die Formula-Student-Pokale zu machen.

Was ist Formula Student?

Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb für Studentinnen und Studenten, im Rahmen dessen Teams aus der ganzen Welt unter der Annahme eines fiktiven Konstruktionsauftrags je ein einsitziges Formel-Fahrzeug konstruieren und einen fahrfertigen Prototyp herstellen.

Neben der technischen Entwicklung des Fahrzeugs haben die Teams die Aufgabe, einen tragfähigen Businessplan, einen Cost Report sowie ein Vermarktungskonzept für eine Kleinserienfertigung zu konzipieren und diese vor

einer Jury, bestehend aus Experten aus der Automobil- und Zulieferindustrie sowie dem Motorsport, überzeugend zu präsentieren.

Weil am Ende die gemeinschaftliche Leistung eines Teams über Sieg oder Niederlage in einem Wettbewerb entscheidet, bringt jedes einzelne Teammitglied vom ersten Tag an seine Kreativität sowie sein individuelles, fachspezifisches Know-how in das gemeinsame Projekt ein, um in weniger als zehn Monaten das anfängliche Konzept in ein wettbewerbsfähiges Fahrzeug zu verwandeln. Mit unserem Konzept sind wir sehr erfolgreich, sodass wir bereits zum siebenten Mal die Weltrangliste des Formula-Student-Combustion-Wettbewerbs anführen.

Der Erfolg des Teams wird jedoch nicht nur durch seine Eigenleistung, sondern auch zu einem großen Teil durch die Unterstützung seiner Partner geprägt. Das Projekt wird durch zahlreiche namhafte Unternehmen aus der Wirtschaft sowie Forschungseinrichtungen unterstützt, welche dem Team →



die Umsetzung seines Ziels, den besten Rennwagen im Formula-Student-Wettbewerb mit Verbrennungsmotor zu bauen, ermöglichen.

Jedes Jahr im Juni suchen wir neue Teammitglieder, die bereit sind, ein Jahr lang eine feste Position im Team zu übernehmen und am gemeinsamen Projekt mitzuarbeiten. Dabei werden Talente aus allen Bereichen gesucht. Da unser Team wie ein kleines Unternehmen funktioniert, werden neben den Ingenieuren auch Wirtschafts-, Medien- sowie Sprachwissenschaftler gebraucht. Organisatorisch ist das Team in 5 Subteams unterteilt - Antriebsstrang, Fahrwerk, Rahmen und Aerodynamik, Elektronik sowie Organisation. Geführt wird das Team von einer dreiköpfigen Teamleitung.

Warum es sich für dich lohnt, bei uns mitzumachen?

Weil du durch deine Teilnahme die Lehrinhalte deines Studiums, um spannende praktische Erfahrungen in Bereichen der Fahrzeugentwicklung und -montage, des Produkt- und Projektmanagements sowie des strategischen Managements erweitern und die in der Industrie übliche interdisziplinäre Arbeitsweise erlernen kannst. Weil du deine Soft Skills, wie Teamfähigkeit oder

Zeitmanagement, unter Beweis stellen und ausbauen kannst. Weil du eine einmalige Möglichkeit bekommst, an berühmten Workshops, Team Buildings und Events teilzunehmen. Weil du bereits im Studium Kontakte in die Industrie knüpfen kannst und noch vor deinem Abschluss ein breites Netzwerk aufgebaut haben wirst. Und nicht zuletzt, weil du neue Freunde fürs Leben gewinnen und ein spannendes Abenteuer erleben wirst.

Wir haben deine Neugierde geweckt und du fragst dich, welche Eigenschaften du mitbringen musst, um beim Rennteam und Formula Student mitzumachen?

Die wichtigste Eigenschaft ist die Motivation. Da die Fertigstellung eines Rennfahrzeuges innerhalb einer so kurzen Zeitspanne von den einzelnen Teammitgliedern viel Disziplin, Geduld und Hingabe abverlangt, wirst du diese brauchen, um daraus in Zeiten hoher Arbeitsbelastung Kraft zu schöpfen. Zusätzlich musst du bereit sein, für deine Leidenschaft und dein Team Opfer zu bringen und an deine Grenzen zu gehen. Daher sind Teamfähigkeit und Belastbarkeit weitere Eigenschaften, die für ein Rennteammitglied unerlässlich sind.



Wir haben dein Interesse geweckt?

Du bist hochmotiviert und willst mit Vollgas in deine Zukunft starten? Dann bewirb dich für die Saison 2018/2019 und werde ein Teil der F0711-14 Rennteam-Familie! Wenn du mehr über das Rennteam und die Formula Student erfahren möchtest, dann besuche unsere Homepage, folge uns auf Facebook, Instagram und Twitter, oder schau dir Videos auf unserem YouTube-Kanal an.

Wir freuen uns auf dich! ■

Weitere Informationen



www.rennteam-stuttgart.de



10
JAHRE

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Danke für 10 Jahre Medienpartnerschaft!

Seit 10 Jahren begleiten und unterstützen wir
29 Racing Teams der Formula Student Germany.

In dieser Jubiläumsausgabe möchten wir allen Teams
Danke sagen, für **10 Jahre** erfolgreiche Zusammenarbeit!

AIXTREMERACING

ATHENE
RACING TEAM

DART
RACING

DHBW
ENGINEERING
Stuttgart

ecurieaix
RWTH AACHEN

e-gnition

ELEVEN
passion of engineering

ELBFLORENCE
Electric
FORMULA STUDENT TEAM TU DRESDEN

eMotorsports
COLOGNE

FASTDA
FORMULA STUDENT TEAM DARMSTADT

FASTTUBE

GREENTEAM
TU DUISBURG ESSEN

HAWKS
RACING

HIGH-OCTANE
MOTOR & SPORTS

HS
HIGH SPEED KARLSRUHE

htw berlin
motorsport

ka racing

KaRaT
KAISERSLAUTERN RACING TEAM e.V.

LIONS
RACING
TEAM

MUNICH
MOTORSPORT

RENNSCHMIEDE
PFORZHEIM

RENNSTALL
HOCHSCHULE ESSELGEMEN
E.Stall
HOCHSCHULE ESSELGEMEN

RENNTEAM
DUISBURG ESSEN

RUB
MOTORSPORT



-STROHM + SÖHNE-
NORIS MOTORSPORT

TU
fast
RACING TEAM

wob
racing

[flickr.com/campushunter_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)



Gestalten Sie mit uns die Mobilität für morgen

SCHAEFFLER

Wir wollen die „Mobilität für morgen“ aktiv mitgestalten und so als Automobil- und Industrielieferer unseren Beitrag leisten, um die Welt ein Stück sauberer, sicherer und intelligenter zu machen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei unser wertvollstes Gut. Sie tragen maßgeblich zur Umsetzung unserer Strategie bei. Jeder auf seine Weise.

» Christian Engelhardt hat sich schon dazu entschieden, mit uns die Mobilität für morgen zu gestalten.

Christian, wie bist Du zu Schaeffler gekommen?

Als DTM-Fan war ich oft zu den Rennen auf dem Norisring, dort habe ich gesehen, wie stark sich Schaeffler für den Motorsport, also auch Formel E, WEC und Rallye, engagiert und sogar direkt am Norisring ein DTM-Event für die eigenen Mitarbeiter organisiert. Da wusste ich es – das ist das Unternehmen, in dem ich arbeiten möchte.

Wieso hast Du Dich für das Duale Studium Fachrichtung Mechatronik bei Schaeffler entschieden?

Ein wichtiges Kriterium ist für mich der hohe Praxisanteil. Durch den konkreten Praxisbezug in den Abteilungen kann ich die erlernte Theorie der Vorlesungen direkt anwenden und besser verstehen. Auch für die Zeit nach dem Studium ist man super vorbereitet, da man durch die regelmäßigen Praktika unternehmensinterne Prozesse und Abläufe bereits kennengelernt hat.

Was waren Deine bisherigen Einsatzgebiete während der Praxisphasen bei Schaeffler und was waren dort Deine Aufgaben?

Meinen ersten Praxiseinsatz hatte ich in der Abteilung „Industrial Engineering E-Achse“. Diese Abteilung hat Funktionen aus den Bereichen Industrialisierung, Kalkulation und Supply Chain Management. Ich durfte dort an der Optimierung einer



Excel-Ausleitung aus einer Software mitwirken, die zur Kostenkalkulation dient.

Neben dieser Prozessoptimierung bzw. -vereinfachung habe ich noch verschiedene Teilprozesse in der Angebotskalkulation definiert und erläutert.

Gerade befinde ich mich in der zweiten Praxisphase in der Abteilung „Sonderprojekte Motorsport“. Diese Abteilung betreut aktuell unter anderem die Entwicklung eines Fahrdynamiktestträgers. Dieses Fahrzeug dient nach Fertigstellung als Versuchsträger für eine modellbasierende Fahrdynamikregelung. Im Rahmen dessen habe ich verschiedene Aufgaben.

Zum Beispiel

- die Parametrierung und Konfiguration eines Human-Machine-Interface (HMI) zur Anzeige verschiedener Fahrzeugdaten und Warnung
- die Inbetriebnahme von Messfelgen und Fahrdynamiksensoren
- die Erstellung einer Basisapplikationsoberfläche

Was genau macht Schaeffler für Dich zu einem spannenden Arbeitgeber?

Die Vielseitigkeit, die breite Aufstellung von einem Lager- und Komponenten- bis hin zum Systemhersteller in der Elektromobilität und natürlich das familiäre Umfeld.



Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe bereits heute einen entscheidenden Beitrag für die „Mobilität für morgen“. Seit seinen Anfängen haben bahnbrechende Innovationen und globale Kundenorientierung das Unternehmen Schaeffler geprägt.

www.schaeffler.de



Wir gestalten die Mobilität für morgen



Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 89.400 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest Du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 89.400

Jahresumsatz

14,0 Mrd. Euro (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen.

Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%



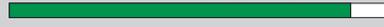
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



7 | SUCCESS

Elevator Pitch:

Fahrrad fahren für die Karriere!

» Treppen steigen unterstützt die Gesundheit. Fahrrad fahren dagegen kann Ihre Karriere fördern, wenn Sie die kurze Fahrtzeit für Ihren persönlichen „Elevator Pitch“ nutzen können. Elevator Pitch steht für eine überzeugende (Selbst-)Präsentation, die ohne Verzögerung auf den Punkt kommt – etwa während einer durchschnittlichen Fahrradfahrt. Dies kann zum Beispiel relevant sein, wenn Ihr Chef in den Lift einsteigt und sich bei Ihnen nach einem aktuellen Projekt, einer Idee oder Ihrem konkreten Beitrag zum Unternehmenserfolg erkundigt. Es gibt exemplarische Berichte, dass bei den Angestellten von Apple die gemeinsamen Aufzugfahrten mit Gründer und CEO Steve Jobs seinerzeit über Aufstieg oder Rausschmiss entscheiden konnten. Wer gegenüber Jobs keinen überzeugenden Elevator Pitch präsentieren konnte, musste seinen Schreibtisch räumen.

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

Die gute Nachricht für Sie ist, dass Sie eine überzeugende Selbstpräsentation erstens in Ruhe üben und zweitens nicht nur bei Aufzugfahrten einsetzen können. Häufiger können Sie von ihr bei Networking-Gesprächen und natürlich im Rahmen von Bewerbungen profitieren. Sie kennen bestimmt die beliebte Eröffnungsfrage im Vorstellungsgespräch: „Erzählen Sie mal etwas über sich...“ Genau an dieser Stelle können Sie mit Ihrem Elevator Pitch punkten. Wichtig ist dabei vor allem, dass Sie auf einer Struktur aufbauen, anhand der Sie Ihre Qualifikationen veranschaulichen und verankern können.

Ungeübte orientieren sich beim Elevator Pitch an einer biografischen Struktur. Hierdurch verschenken sie jedoch Präsentationspotenzial. Ihr Gegenüber interessiert in der Kürze der Zeit weniger, wo Sie geboren und wie Sie aufgewachsen sind. Relevant ist vor allem, was Sie persönlich und beruflich aktuell zu bieten haben. Daher empfehlen wir Ihnen, sich vorab einen ruhigen Moment für eine persönliche Inventur zu nehmen. Bereiten Sie sich auf einen Elevator Pitch vor, indem Sie für sich die drei folgenden Fragen beantworten:

1. Was kann ich?
2. Wer bin ich?
3. Was will ich?

Hierdurch können Sie für sich eine aktuelle Bestandsaufnahme Ihrer Hard Skills (Kenntnisse, Abschlüsse, Zertifikate), Ihrer Soft Skills (Fähigkeiten, persönlichen Stärken) und Ihrer persönlichen Erwartungen zusammenstellen. Mit Sicherheit finden Sie dabei Charakteristika, die Sie auszeichnen, und Alleinstellungsmerkmale, die beim Gegenüber hängenbleiben.

Proben Sie dabei Ihren persönlichen Elevator Pitch ruhig mehrmals, um ausreichend Sicherheit zu gewinnen. Haben Sie genug Übung, verlieren schnell auch die Fahrradfahrten mit dem Chef ihren Schrecken.

Gerne unterstützen wir Sie dabei, Ihr Profil optimal herauszuarbeiten. Wir bieten regelmäßig kostenlose Strategieseminare für Akademiker zu beruflichen und finanziellen Themen an. Profitieren Sie von der fast 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in Deutschland. ■

Carlo Teichmann

EINE IDEE FEIERT GEBURTSTAG!

2007-2017 10 JAHRE

10 Jahre Kundentreue sind schon etwas ganz besonderes – wir möchten uns an dieser Stelle bei den **10** Unternehmen bedanken, die seit **10** Jahren mit uns arbeiten – die an unsere Idee und unser Konzept bereits vor **10** Jahren geglaubt haben und bis heute überzeugt sind – **DANKE** dafür!



Zehn Jahre campushunter – dazu gratulieren wir ganz herzlich! Gefreut hat uns zu hören, dass AVM damals der erste Kunde war. Seitdem ist die Zeit einfach so verfliegen. Dies liegt für uns ganz klar an der tollen Zusammenarbeit mit Frau Groß und ihrem Team sowie am kurzweiligen und farbenfrohen Format. Vielen Dank dafür und weiterhin viel Erfolg. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre! Herzlich Grüße von der AVM GmbH

Yvonne Herrmann, Recruiting / Personalmarketing
AVM GmbH



DAIMLER

SCHULER
Member of the ANDRITZ GROUP

Wir arbeiten gerne mit Partnern, bei denen wir wissen, dass mit Sicherheit alles im grünen Bereich ist. In diesem Sinne blicken wir auf eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit campushunter zurück und gratulieren zum 10-jährigen Jubiläum. Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit campushunter.

Lea Baumeister, Referentin HR-Marketing
DEKRA Automobil GmbH





campushunter ist 10 Jahr! Das finden wir ganz wunderbar!
 Von Anfang an dabei zu sein – das geht in die Geschichte ein!
 Wir sind sehr froh Eure Kunden zu sein
 und beenden nun den kleinen Reim.
 Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Karin, Katrin, Tanja, Christine und Rita
 vom Schaeffler Employer Branding-Team



Liebes campushunter-Team,
 herzlichen Glückwunsch zum
 zehnjährigen Bestehen.
 Weiterhin viel Erfolg!

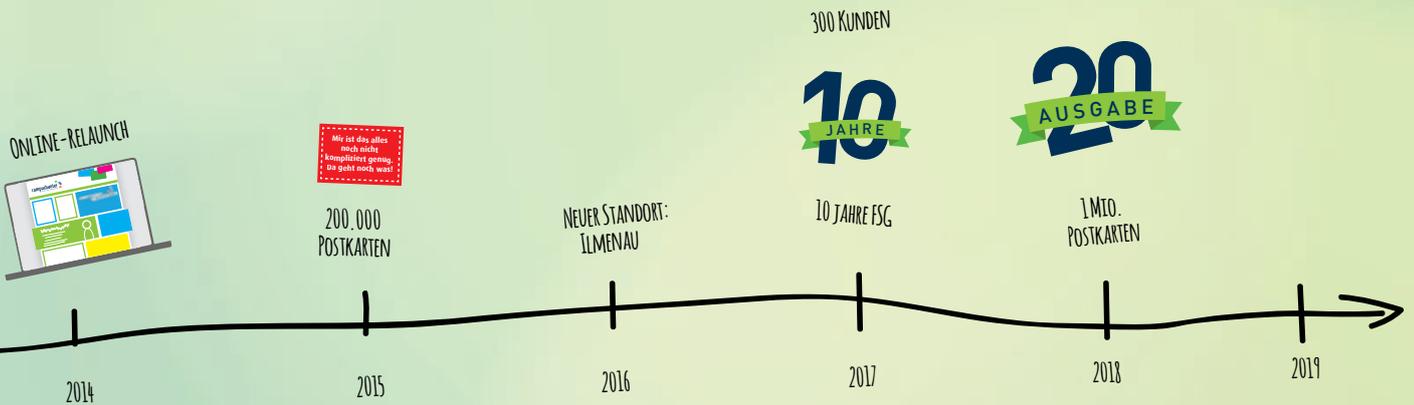
Ihr Voith HR-Team



10 Jahre campushunter!

Knorr-Bremse gratuliert herzlichst zum Jubiläum. Vielen Dank für die sehr gute und unkomplizierte Zusammen-
 arbeit in den letzten Jahren. Wir freuen uns auf die gemeinsamen nächsten Jahre. Bleibt so wie Ihr seid:
 ein etwas „anderer“ Verlag.

Berna Tulga-Akcan, Human Resources Deutschland
 Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH



Wer hat, der kann – wer kann, der muss... Jubiläum feiern! Herzlichen Glückwunsch zum 10. Geburtstag!
 Wir feiern gerne mit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit - und auf viele weitere Postkarten für
 unsere Bürowände!

Annika Schrader, Referentin Personalmarketing
 H&D International Group



Wir wünschen nur das Beste zum
 10-jährigen Jubiläum und freuen uns
 auf neue kreative Postkarten, die uns
 stets ein Lächeln ins Gesicht zaubern.
 Weiter so!

Stefanie Buschbeck, HR Competence
 Center Deutschland, Hydro Aluminium
 Rolled Products GmbH



10 Jahre campushunter! WoW! Wir freuen uns
 immer wieder darauf, die neuen Ausgaben in den
 Händen zu halten – und hoffen noch auf zahlreiche,
 neue Exemplare in der Zukunft!

Elisabeth Thäter, HR Marketing
 and Employer Branding (CDM)
 MAHLE International GmbH





Werden Sie Teil des Zeitalters Industrie 4.0

Als süddeutsches Familienunternehmen entwickeln wir Anlagen der Oberflächentechnik, Materialfluss-Automation, Thermoprozess- und Umwelttechnik. Seit über 65 Jahren beraten wir unsere Kunden rund um den Globus und planen und bauen weltweit flexible, energieeffiziente und ressourcenschonende Anlagen. Natürlich nach individuellen Anforderungen für die moderne Produktion und Intralogistik und mit Spezialisten aus den unter-

schiedlichsten Fachdisziplinen und Branchen. Mit maßgeschneiderten Konzepten für die Industrie 4.0 ermöglichen wir den maximalen Kundennutzen durch die Kombination von flexibler Hardware mit intelligenter Software ergänzt um digitale Services.

Steigen Sie ein und gestalten Sie das Zeitalter Industrie 4.0 aktiv mit.

Welche Stationen haben Sie in Ihrem Werdegang bei Eisenmann bisher durchlaufen?

Als ich im Jahr 1989 hier angefangen habe, kannte ich Eisenmann bereits durch mein Praxissemester und meine Diplomarbeitsphase. Begonnen habe ich in der Abteilung für Fördertechnik Elektrokonstruktion. Damals war ich für einen Kundenauftrag noch komplett verantwortlich. Später arbeitete ich als Teilprojektleiter und konnte für verschiedene Automobilhersteller in Deutschland, Asien, Russland und Amerika insgesamt 11 Lackieranlagen für die Steuerungstechnik realisieren. Seit 2017 habe ich die Aufgabe als Produktmanager für Tauchsysteme in der Business Unit Automotive Systems inne.

Wie wurden Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt?

Von Anfang an standen mir erfahrene Kollegen zur Seite, die mich beratend unterstützt haben und bei Fragen und

Problemen immer ansprechbar waren. Zusätzlich half und hilft heute noch das weitreichende Weiterbildungsangebot. Wichtig ist für mich auch die Ausgewogenheit bei Eisenmann, nämlich nicht nur im Büro am Schreibtisch zu sitzen, sondern auch die Anlagen „draußen“ beim Kunden mit aufzubauen.

Welche Aufgaben haben Sie in Ihrer derzeitigen Funktion?

Als Produktmanager gelte ich als Ansprechpartner intern und vor allem für die Kunden, die unsere Tauchsysteme erfolgreich im Produktionsbetrieb einsetzen. Hier gilt es, die Erfahrungen und Rückmeldungen aus den Anlagen zu bündeln, Erkenntnisse daraus abzuleiten, um damit die Produkte stetig zu verbessern. Neben der Aufgabe als Produktmanager bin ich für den VarioMover verantwortlich, ein fahrerloses Transportsystem, mit dem Eisenmann seinen Kunden ein weiteres Produkt für die in der Industrie 4.0 geforderte Flexibilität bietet.



Uwe Stolz
Produktmanager
Automotive System

Was schätzen Sie an Eisenmann als familiengeführtem Global Player?

Es ist gut zu wissen, für wen man arbeitet, denn an der Spitze von Eisenmann stehen Personen mit einem Gesicht. Das Bekenntnis zur globalen Aufstellung, die SAP-Einführung, die richtigen Produkte für das Zeitalter der Industrie 4.0 und die Unternehmensstrategie Shape²², in der die Unternehmensziele klar formuliert sind, lassen keinen Zweifel aufkommen, in der richtigen Firma tätig zu sein. ■

EISENMANN

ERFOLG MOBILISIEREN. STEIGEN SIE EIN.

Abschlussarbeit | Praktikum | Direkteinstieg

www.eisenmann.com

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Sinem Köylü

Anschrift

Tübinger Straße 81
71032 Böblingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7031 78-4444

Internet

www.eisenmann.com

Direkter Link zum Karrierereich

www.eisenmann.com/de/karriere/stellenmarkt.html

Bevorzugte

Bewerbungsart

Online über unseren
Stellenmarkt

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor-, Master- und Diplom-
arbeiten

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Bachelor of Engineering:

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Informationstechnik

Bachelor of Science:

- Angewandte Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Eisenmann:



Allgemeine Informationen

Branche

Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Fördertechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Umwelttechnik, Informatik, technische Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Unsere Unternehmensbereiche bieten ein vielfältiges und umfangreiches Leistungsportfolio:

Automotive Systems

Oberflächentechnik, Rohbaufördertechnik, Endmontagelinien

General Finishing

Metall-Lackieranlagen, Kunststoff-Lackieranlagen, Holz-Lackieranlagen, Neue Werkstoffe

Application Technology

Lackapplikationen, Roboter und Roboterzellenstruktur, Klebetechnik

Thermal Solutions

Vorbehandlungs- & Beschichtungssysteme, Hochtemperaturtechnik, Brennlinsen für Keramik, Wärmebehandlung, Karbonfaser-Öfen

Environmental Technology

Abluftreinigung, Abwasserbehandlung, Abfallentsorgung, Munitionsentsorgung, Biogasanlagen

Conveyor Systems

Elektrohängebahnen, Elektrobodenbahnen, Power & Free Förderer, Periphere Fördertechnik

Service

Kundenservice, Ersatzteilmanagement, Anlagen-Erneuerung, Beratungs-Dienstleistung, Fullservice & Betreibermodelle

Anzahl der Standorte

25 Standorte in 14 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

3.200 weltweit (2016)

Jahresumsatz

862 Millionen Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Konstruktion, Software-Entwicklung, Projektmanagement, Einkauf, Finanzen & Controlling, Personal, Vertrieb & Marketing, IT, Qualitätsmanagement, Forschung, Service

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg (Training on the Job), individuelles Einarbeitungsprogramm, Patenprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

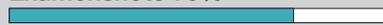
Warum bei Eisenmann bewerben?

Betriebliche Altersvorsorge, Crowdfunding Projekte, leistungsgerechte Vergütung, maßgeschneiderte Einarbeitungsprogramme, Mitarbeitererevents, umfassende Weiterbildungsangebote – das und vieles mehr erwartet Sie bei Eisenmann. Wollen Sie zusätzlich frühzeitig Verantwortung übernehmen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Steigen Sie also ein in ein angenehmes Arbeitsklima und herausfordernde Aufgaben.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

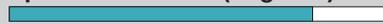
Examensnote 75%



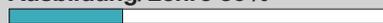
Auslandserfahrung 20%



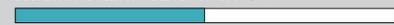
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



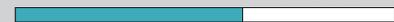
Ausbildung/Lehre 30%



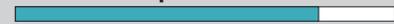
Masterabschluss 50%



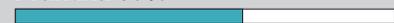
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Bei den Angaben handelt es sich lediglich um eine grobe Orientierung. Je nach Position können die Anforderungen differenzieren. Wichtig sind dennoch Teamfähigkeit, Engagement und Leidenschaft für einzigartige Lösungen.

Große Fußstapfen für den eSleek18

» Sieg bei der Formula Student Italy, zwei sensationelle 5. Plätze am Hockenheimring und in Spanien, die beste Saison unserer bisherigen Vereinsgeschichte – es sind große Fußstapfen, die der eSleek17 hinterlassen hat. Doch im vergangenen September hat sich erneut ein Team aus etwa 100 motivierten Studierenden zusammengefunden, um diese Erfolgsgeschichte mit dem eSleek18 weiterzuschreiben!

Nachdem die ersten Wochen der neuen Saison im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens standen, nahmen wir im Herbst vereint durch unsere gemeinsame Vision schnell Fahrt auf: Am Konzeptwochenende Ende Oktober in Karlsruhe wurden die ersten wichtigen Grundsteine für unser neues Fahrzeug gelegt. Mit dem Beschluss eines neuen Packagingkonzepts und voller Motivation, die geschmiedeten Pläne in die Tat umzusetzen, ging es zurück in die Landeshauptstadt. Nach einigen Wochen des Konstruierens und Optimierens brachen wir Mitte Januar auf in Richtung der verschneiten schwäbischen Alb. Bei unserem Konstruktionsverteidigungs-

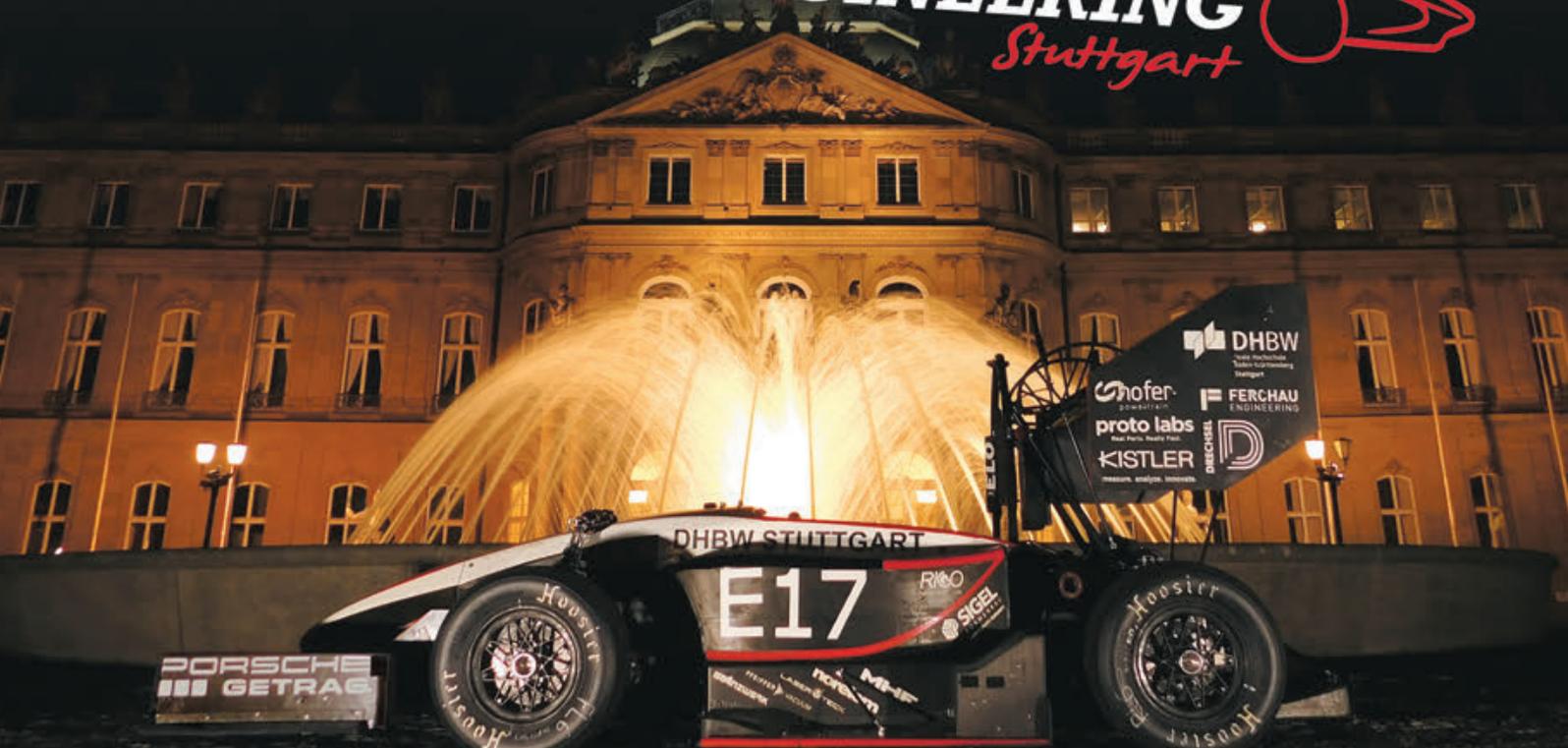
wochenende in der Deutschen Jugendherberge Lochen fand die finale Vorstellung aller Bauteile des eSleek18 statt.

Im Frühjahr galt unsere Aufmerksamkeit neben dem Erarbeiten eines frühen Scrutineering-Slots beim Qualifikationsquiz der Formula Student Germany und den Arbeiten am eSleek18 jedoch noch einem weiteren Projekt: Wenn mehrere Arbeiten am Fahrzeug anstehen, kann der Platz in der Werkstatt im Untergeschoss des Gebäudes der DHBW am Rotebühlplatz schon einmal knapp werden. Aus diesem Grund engagierten wir uns für einen Ausbau der Werkstattribereiche, welcher zu unserer vollen Zufriedenheit umgesetzt werden konnte. Die zusätzlich zur Verfügung stehenden Flächen werden auch zu einer höheren Arbeitssicherheit bei den vielseitigen Vorgängen im Fertigungsprozess des Fahrzeugs beitragen. Daher freuen wir uns sehr darüber, dass der zweite Lebensmittelpunkt

vieler Teammitglieder nun mit neuen Raumverhältnissen aufwarten und uns so die anstehenden Arbeiten deutlich erleichtern kann.

Durch diese ungewohnten Freiheiten beim Arbeiten am eSleek18 zusätzlich motiviert, soll unsere Fertigungsphase im späten Frühjahr ihr Ende finden, denn am 9. Mai wird unser neuestes Familienmitglied bereits seinen ersten großen Auftritt bekommen: Beim großen Rollout im Audimax der DHBW Stuttgart wird der eSleek18 bei feierlichem Ambiente und unter den Augen der über 400 erwarteten Besucher erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Es ist der Startschuss für den zweiten Teil der Saison, denn nach über acht Monaten des Konzipierens, Konstruierens und Fertigen wandert der Fokus darauf, das komplette Potenzial unseres neuen Fahrzeugs auszuschöpfen und in zählbare Erfolge auf den Rennstrecken Europas umzumünzen. →

DHBW
ENGINEERING
Stuttgart

eSleek18 on Tour: Unsere Eventplanung

Die Events im Sommer sind zweifelsohne die Highlights der Saison und der Fixpunkt am Horizont, auf den das ganze Jahr über hingearbeitet wird. Wenn es auch immer wieder Einsatz und Durchhaltevermögen erfordert, unseren elektrischen Boliden unter Berücksichtigung aller Kriterien zu konstruieren und anschließend auf die Räder zu stellen, so sind es doch gerade die Erfolgsmomente an der Rennstrecke, die für all die Entbehrungen entschädigen. Auch in diesem Jahr planen wir wieder die Teilnahme an drei hochklassigen Events auf dem europäischen Kontinent:

11.-15. Juli 2018 - Formula Student Italy

Die Saison beginnt für uns im Norden Italiens: Als Titelverteidiger werden wir dieses Jahr an den Riccardo Paletti Circuit reisen! Nach unserem großartigen Erfolg in der vergangenen Auflage wird der eSleek18 bei diesem Event, bei dem insgesamt 85 Fahrzeuge an den Start gehen werden, besondere Aufmerksamkeit erhalten.

6.-12. August 2018 - Formula Student Germany

Das Highlight der Saison findet auch dieses Jahr wieder am Hockenheimring statt. Beim größten Event Europas mit 118

Fahrzeugen und der Präsenz nahezu aller Top-Teams gilt es, unsere Positionierung unter den ersten 10 der Weltrangliste nach dem sensationellen 5. Platz im letzten Jahr zu rechtfertigen.

22.-26. August 2018 - Formula Student Spain

Den Abschluss bildet auch dieses Jahr wieder der Wettbewerb auf dem Circuit de Catalunya in Barcelona mit 75 Fahrzeugen. Bei gewöhnlich konstant hohen Temperaturen an der katalanischen Mittelmeerküste heißt es, neben der Batterie auch einen kühlen Kopf zu bewahren, um dann am 26. August bei der Siegerehrung unter demselben Podest den Abschluss der Saison zu feiern, auf dem bereits zahlreiche Motorsportgrößen ihre Erfolge bejubelten.

Zurück in Stuttgart werden dann die letzten Vorbereitungen für unser großes Jubiläum stattfinden, das wir nach der hoffentlich erfolgreichen, in jedem Fall aber erlebnisreichen Saison mit dem eSleek18 gemeinsam mit unseren Sponsoren und Unterstützern feiern möchten. Dieses Team mit seinen über 100 aktiven Mitgliedern, hat sich in den letzten 10 Jahren trotz der besonderen Voraussetzungen durch das eng getaktete duale Studium unbestreitbar zu einem der besten weltweit entwickelt. Und die Initialzündung für all dies war das Aufbrechen in dieses Abenteuer durch einige engagierte Studenten und unseren betreu-



Foto: FSG/Shidhartha

den Dozenten Prof. Dr. Axel Richter im Jahr 2008, der noch heute unsere wertvolle Verbindung zur Hochschule ist und dem eSleek nach wie vor zu allen Events hinterher reist.

Dass wir dieses Jubiläum feiern können, ist jedoch keine Selbstverständlichkeit – dieser Erfolg ist nur möglich durch den leidenschaftlichen Einsatz aller Teammitglieder seit der Gründung unseres Vereins und vor allem unserer geschätzten Sponsoren und Unterstützer, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken möchten! Ein besonderer Dank gilt der DHBW Stuttgart, welche unserem Team neben dem anspruchsvollen Studium stets unterstützend zur Seite steht.

Du möchtest diese Geschichte mit uns weiterschreiben und zukunftsweisenden Motorsport hautnah erfahren? Dann melde dich bei uns unter recruiting@dhbw-engineering.de. Wir freuen uns auf dich! ■

Weitere Informationen



www.dhbw-engineering.de



Konstruktionsverteidigung in Lochen



Finde deinen Traumjob!

» job and career ist eine Karriere- und Recruiting-Plattform für Studierende, Absolventen, Young und Senior Professionals und offizieller Karrierebereich der Weltleitmesse HANNOVER MESSE und CEBIT. Potenzielle Bewerber erhalten hier einmalige Einstiegs- und Kontaktchancen in die Industrie- und IT-Branche.

Auf der job and career at HANNOVER MESSE, die vom 23. bis 27. April stattfindet, präsentieren sich die Premiumpartner TESLA Grohmann Automation und die Bundeswehr und liefern wertvolle Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Weitere interessante Arbeitgeber, wie HAYS, ARBURG, ENERCON, Continental oder Jungheinrich, stehen vor Ort für Gespräche bereit.

Die job and career at CEBIT findet in diesem Jahr erstmals vom 12. bis 15. Juni statt. Besucher können in Halle 27 die Premiumpartner, den Bundesnachrichtendienst, das Bundesamt für Verfassungsschutz und die Bundeswehr, persönlich kennenlernen. Darüber hinaus stellen sich weitere Arbeitgeber vor, beispielsweise EY, Lufthansa Industry Solutions, Thyssenkrupp, Vodafone oder die ProSiebenSat.1 Media AG.

Die Stellenangebote der Arbeitgeber können bereits im Vorfeld über die Online-Jobportale oder vor Ort an den multimedialen Jobwalls abgerufen werden.

Für eine gelungene Bewerbung braucht es, vor allem einwandfreie Bewerbungsunterlagen: vom Lebenslauf-Check über die Stilberatung bis hin zu den Bewerbungsfotos – auf der job and career ist für alles gesorgt.

Weitere Informationen

job and career at HANNOVER MESSE 23. bis 27. April 2018
job and career at CEBIT 12. bis 15. Juni 2018



#jobandcareer

WAS DIE ZUKUNFT FÜR DICH BRINGT? DEINEN TRAUMJOB!

Besuche DAS Karriere-Event der Industrie- & IT-Branche.



Top
Arbeitgeber



Hochkarätige
Keynote Speaker



Erstklassiges
Networking



Rundum-
Bewerberservice

JETZT VORMERKEN!



job and career at HANNOVER MESSE
Hannover, 23. – 27. April 2018 | Halle 16
→ www.hannovermesse.job-and-career.de



job and career at CEBIT
Hannover, 12. – 15. Juni 2018 | Halle 27
→ www.cebit.job-and-career.de

Premium Partner



Muss ich für die Berufswelt **extrovertiert** sein?

Beim Studium war es schon ungünstig, introvertiert zu sein. Da kamen Kommentare wie: „Sprechen Sie doch mal lauter“, „Nehmen Sie doch mal aktiver an den Vorlesungen teil“ oder „Ach, Sie waren auch anwesend? Ich habe Sie gar nicht bemerkt.“

» Es könnte sein, dass Sie einfach introvertiert sind. Und Intros kommunizieren anders. Introvertiert wird gerne mal mit Schüchternheit oder Wortkargheit verwechselt. Als Introvertierter müssen Sie weder still noch schüchtern sein. Es kommt vielmehr darauf an, wo Sie Kraft tanken. Eher alleine zu Hause oder mit 49 Bekannten auf einer coolen Party?

Wenn Sie lieber für sich alleine sind, dann gehören Sie auch als Plappermaul eher der introvertierten Spezies an. In diesem Artikel soll es aber weniger darum gehen, was Sie sind, sondern vielmehr darum, ob Sie sich für die Berufswelt ändern müssen, falls Sie introvertiert sind.

In der Tat arbeiten sich in Deutschland hauptsächlich die Extrovertierten nach oben. Sie werden eher gehört, gesehen und gespürt. Dabei sind die Extrovertierten nicht besser als die Introvertierten, sondern nur anders. Es gibt kein Besser und Schlechter, auch wenn diese Gedanken immer mal wieder hochkommen. Vor allem, wenn ich in einem Seminar wieder einen Teilnehmer habe, der nur deswegen zu meinem Seminar geschickt wurde, um extrovertierter zu werden. Wenn ich nach dem Warum frage, kommt als Antwort: „Ich soll Führungskraft werden und dafür ist das ja wichtig.“

Ist es das?

1 In anderen Ländern werden introvertierte Führungskräfte geliebt

Die Glücksexpertin Maike van den Boom hat gerade mal wieder Norwegen, Schweden und Dänemark bereist. Das sind Länder, die deutlich glücklicher sind, als Deutschland. Und dort hat sie ganz viele Führungskräfte kennen gelernt, denen Hierarchie und Status vollkommen egal waren und die selbst mit Praktikanten wichtige Entscheidungen fürs Unternehmen ausdiskutiert haben. Mit anderen Worten: Es gibt dort introvertierte Führungskräfte. Und zwar nicht zu knapp.

Rate ich Ihnen, nach dem Studium auszuwandern? Am besten noch mit „Goodbye Deutschland“? Nein. Aber wenn es dort geht, dann geht es auch hier. Theoretisch. Seien Sie die neue Generation, die auch in der deutschen Praxis etwas daran ändert.

2 Werden Sie sich Ihrer Stärken bewusst

Häufig haben Introvertierte besonders feine Antennen, sind empathisch und sind somit der Klebstoff im Team, die Fuge zwi-



Es gibt kein Besser und Schlechter, auch wenn diese Gedanken immer mal wieder hochkommen.

3 Stehen Sie zu Ihren Eigenarten

Was bei Introvertierten häufig bemängelt wird, ist nicht nur das unscheinbare Auftreten, sondern auch die leise Stimme. Natürlich können Sie ein Stimmtraining buchen, um Ihre Stimme lauter und voluminöser zu bekommen. Ich bin klar dafür, wenn Sie Lust dazu haben. Falls Sie Ihre zarte Stimme aber viel schöner finden, dann bleiben Sie dabei und stehen Sie dazu.

Wenn jemand kommt und Ihnen sagt: „Sie haben aber eine leise Stimme“, dann strahlen Sie ihn an und sagen Sie: „Stimmt!“ Nur weil von außen ein kritisches Feedback kommt, bedeutet es noch lange nicht, dass Sie es ändern müssen. Sie können es auch einfach zugeben. Solche selbstbewussten Reaktionen werden geschätzt und als starkes Auftreten wahrgenommen.

4 Finden Sie Ihren eigenen Weg

Suchen Sie nach Lösungen, um die vermeintlichen Schwächen auszugleichen. Wie wäre es, wenn Sie eben schon ab einer Gruppengröße von 20 Personen mit einem Headset sprechen? Dann kann Sie jeder gut verstehen, selbst wenn Sie leise ins Mikrofon murmeln. Das macht sonst niemand bei den Meetings? Gut, dann sind Sie eben die oder der erste.

schen den Fliesen. Die schönen Fliesen sehen immer alle. Kaum einer betritt ein Bad und sagt: „Wow, was für schöne Fugen.“ Vor allem in Spanien gibt es in Jerez oder Sevilla ganze Häuserfronten mit wunderschönen bunten Fliesen. Auch dort wird kaum jemand die hellen Fugen bewundern.

Im ersten Schritt fallen die Extrovertierten also eher auf. Doch manche Führungskraft hat es bitter bereut, einen introvertierten Mitarbeiter entlassen zu haben. Wenn nämlich der Klebstoff fehlt, fällt alles auseinander. Konzentrieren Sie sich also weniger auf die vermeintliche Schwäche, dass Sie nicht so auffällig sind, sondern auf Ihre Stärke als wertvolles Teammitglied.

Nur weil von außen ein kritisches Feedback kommt, bedeutet es noch lange nicht, dass Sie es ändern müssen.

Es gibt von dem Verkaufstrainer Dirk Kreuter ein anschauliches Beispiel, welches verdeutlichen soll, mehr auf sich aufmerksam zu machen. Er meint, dass Hühner und Enten Eier legen. Die Enteneier seien größer und würden besser schmecken, so Kreuter. Doch trotzdem würden fast alle Hühnereier kaufen und essen. Warum? Weil ein Huhn nach dem Eierlegen laut gackert, während die Enten dies still und leise erledigen. Ein perfektes Beispiel für Intros und Extros.

Natürlich ist es schlau, auf sich und seine Fähigkeiten hinzuweisen. Natürlich ist es schlau, sichtbar zu werden. Doch wenn Sie aus sich selbst eine komplett andere Person machen, werden Sie auf Dauer nicht glücklich. Verbessern Sie sich in einigen Bereichen, ohne sich zu verbiegen und dadurch langfristig auch zu verlieren. Bleiben Sie vielleicht bei der leisen Stimme, aber gackern Sie häufiger. Oder Sie sagen weiterhin wenig, doch dies dann mit einer lauterer Stimme.

Das Leben ist faszinierend, weil jeder anders ist. Dasselbe gilt für das Berufsleben. ■



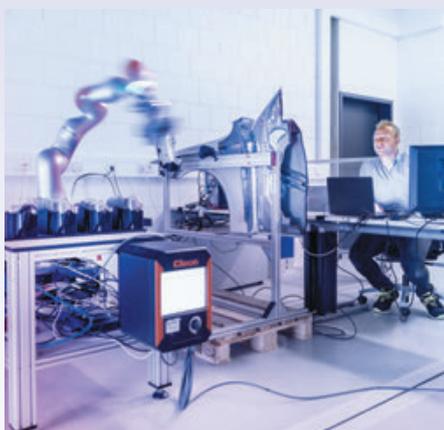
Isabel García

ist Rednerin. Mit Ihrem Motto „Gut reden kann jeder“ zeigt sie jedermann, wie er sofort besser wirken kann. Sie wirft den Ballast vieler Rhetorikregeln über Bord, ermutigt, den eigenen Weg zu finden, und sorgt so für charmante Meetings, aufregende Präsentationen und kurzweilige Vorträge in deutschen Firmen.

www.ichrede.de



ANDERS ALS DURCHSCHNITTLICH: ÜBERDURCHSCHNITTLICH



» Als 100-prozentige Daimler-Tochter geben wir bei Daimler TSS 100 Prozent, immer und mindestens. Wir lieben IT und bewegen uns mit Vollgas, Daimler mit unserer Expertise als Digitalmarke weiter Richtung Zukunft zu entwickeln.

Dabei bieten wir wettbewerbsdifferenzierende Dienstleistungen, speziell in den Kernthemen Analytics, Car IT & Mobility, Digital Customer Experience, Digital Retail und Information Security.

UNSER ZIEL: WIR MACHEN DAIMLER ZUM INNOVATIVSTEN DIGITALEN MOBILITÄTSUNTERNEHMEN

Wir sind stolz darauf, Teil der Daimler-Familie zu sein, gleichzeitig fühlen wir uns immer noch etwas als inzwischen groß gewordenes Start-up. 1998 als kleines Entwicklungsteam mit sieben Mitarbeitern gestartet, sind wir heute Spezialist und strategischer Business-Partner für zukunftsweisende IT-Gesamtlösungen der Daimler AG und ein sympathisches Unternehmen im permanenten Wachstum.

Wir sind der Digital-Protegé hinter car2go und der smart(e) Experte für InCar-Delivery und andere digitale Produkte, etwa der Daimler-App-Store oder Mercedes Me Connect, Anspruch auf Innovations- und Technologieführerschaft inklusive.

Als attraktiver Arbeitgeber gelingt uns das zusammen mit Menschen, die durch ihr kollegiales Umfeld inspiriert sind, ihr Bestes zu geben und ihr ganzes Potenzial zu entwickeln, ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder in Asien.

GANZHEITLICH, INNOVATIV, NAH.

Methodenkompetenz und Lösungen mit technologischer Exzellenz bei höchster Sicherheit sind unsere Spezialität, auch im Umgang mit sensiblen Daten.

Dieser besonderen Vertrauensstellung bewusst, tragen wir mit marktführenden IT-Lösungen Verantwortung für den Erfolg und die Zukunft eines weltweit operierenden Konzerns.

Gleichzeitig ist uns Regionalität wichtig. An all unseren Standorten erleben wir den digitalen Wandel. Wir engagieren uns in Projekten, die unsere Leidenschaft für IT widerspiegeln, um die Begeisterung mit anderen zu teilen und Innovation erlebbar zu machen.

Wir legen Wert auf Gemeinschaft und kreative Freiräume. Daher beteiligen wir uns auch an Projekten, die TSSler neben dem Alltag zusammenbringen, so veranstalten wir jährlich einen Social Day und laufen in Ulm, Stuttgart und Berlin für den guten Zweck. Sportlich passiver, dafür nicht weniger enthusiastisch geben wir uns bei unserer lokalen Kooperation mit dem Ulmer Basketball-Bundesligisten, hier mehr von der Tribüne aus. Ob auf dem Platz oder im Büro: Agilität, Teamwork und strategisches Nach-vorne-Denken sind essenzielle Assets, um konstant vorne mitzuspielen. Überdurchschnittlich.

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann hören wir hoffentlich bald von Dir bzw. voneinander. Übrigens kann man sich bei uns auch in 15 Sekunden bewerben. ■





DISCOVER NEW DIMENSIONS

Julia (Offensive Security Managerin, Security)

DREAM IT, OR LIVE IT!

Ihr seid Daimler? Die Frage hören wir oft: Ja, wir sind Daimler, aber nein, wir sind nicht die Daimler AG, wir sind Daimler TSS. Wir bauen keine Autos, aber wir begleiten sie auf Seiten der IT während des kompletten Produktlebenszyklus und bieten innovative, ganzheitliche IT-Lösungen in den Kernthemen Car IT & Mobility, Analytics, Information Security, Innovation, Digital Customer Experience und Shared Services. In Summe können wir Dir die Freiheiten eines modernen mittelständischen IT-Unternehmens mit der Sicherheit eines global agierenden Automobilkonzerns bieten. Neugierig?

Gestalte mit uns die digitale Mobilität, unter einem guten Stern.

<https://www.daimler-tss.com/de/karriere/>
Noch schneller geht's mit Video:
15-Sekunden.de



 DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER



Kontakt
Ansprechpartner
 Kim Cottingham

Anschrift
 Wilhelm-Runge-Straße 11
 89081 Ulm

Telefon/Fax
 Telefon: +49 731 505 6782

E-Mail
 Kim-delight.cottingham@daimler.com

Internet
 www.daimler-tss.de

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.daimler-tss.com/de/karriere/

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.daimler-tss.com/de/karriere/). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

**Angebote für Studierende
 Praktika?** Ja,
 Einsatzmöglichkeiten für
 ca. 15 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
 Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
 • Bachelor of Science (B.Sc.)
 (w/m) Wirtschaftsinformatik
 • Bachelor of Science (B.Sc.)
 (w/m) Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler TSS:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
 Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf. Anzahl ca. 60

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Medieninformatik

■ Produkte und Dienstleistungen

IT-Serviceportfolio bestehend aus Produktlinien wie Analytics, Car IT & Mobility, Digital Customer Experience, Digital Retail und Information Security.

■ Anzahl der Standorte

Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe, Bangalore (Indien), Kuala Lumpur (Malaysia), Beijing (China)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

1200

■ Jahresumsatz

Geplant 2018: 194 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Programmierung, Analytics, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Consulting, Support, interne Information Technology, Einkauf, Kommunikation, Verwaltung, Governance, Human Resources

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, Empfehlungsmanagement, Projektarbeit, Academy

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, jedoch nur nach Bedarf

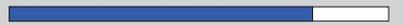
■ Warum bei Daimler TSS bewerben?

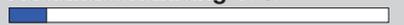
Bei uns gibt es das Beste aus zwei Welten: Innovative, spannende Projekte mit viel Selbstverantwortung, Kreativität und Kultur, im Back-end genießen wir die Großfamilie Weltkonzern. Wer sich mit uns zusammen kontinuierlich nach vorne entwickeln möchte, ist genau richtig, ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder Asien.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

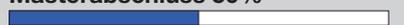

Studiendauer 80%


Auslandserfahrung 10%


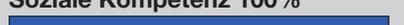
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%


Ausbildung/Lehre 30%


Promotion 10%


Masterabschluss 50%


Außerunivers. Aktivitäten 50%


Soziale Kompetenz 100%


Praktika 80%


■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Für Führungskräfte von morgen

» **Unser Ziel ist es, die Führungskräfte von morgen auf ihre Herausforderungen vorzubereiten.“ – Interview mit Daniel Schanz, Local Committee President bei AIESEC in Stuttgart & Hohenheim.**

Daniel, was genau macht AIESEC?

AIESEC ist die größte, ausschließlich von jungen Leuten geführte Organisation weltweit. Auf den ersten Blick kann man sagen: Wir bieten sowohl bezahlte als auch soziale Auslandspraktika für Studierende und junge Leute an. Bei den ganz großen Playern, bei Start-ups oder bei NGOs. Aber dahinter steckt noch viel mehr: AIESEC ist gleichzeitig das größte Netzwerk für die Führungskräfte von morgen. Unser Ziel ist es, das Führungspotenzial in Studierenden wie uns zu erwecken. Und das tun wir, indem wir beispielsweise Studierende in herausfordernde Umgebungen ins Ausland schicken oder indem wir selbst diese Praktika weltweit organisieren und vermitteln – „learning by doing“ also.

Wie kann man als Studierender bei AIESEC aktiv werden? Gibt es bestimmte Voraussetzungen?

Grundsätzlich richtet sich AIESEC an alle jungen Leute im Alter von 18-30 Jah-

ren. Allerdings ist es erforderlich, sich vorher bei uns zu bewerben. Die Bewerbung erfolgt auf konkrete Stellen bzw. Positionen bei AIESEC in Stuttgart & Hohenheim. Über unser Portal www.aiesec.de/mitgliedschaft finden sich alle offenen Positionen. Die Mitarbeit bei AIESEC ist natürlich ehrenamtlich, aber im Gegensatz zu vielen anderen Organisationen erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Innerhalb von AIESEC übernimmt jedes Mitglied eine bestimmte Rolle innerhalb eines Teams und hat somit seinen ganz eigenen Verantwortungsbereich. Zum Beispiel als International Relations Manager im outgoing Global Volunteer Team. Ziel ist, dadurch wertvolle praktische Erfahrung zu sammeln.

Wie kann man mit AIESEC ins Ausland gehen? Kannst du Beispiele nennen?

Wir bieten drei Auslandsprogramme an, die sich vor allem in der Dauer und der Art des Praktikums unterscheiden. Global Volunteer ist unser Programm für soziale Projekte mit einem Zeitraum von 6-8 Wochen. Hier kann man z.B. 6 Wochen lang in Brasilien Marketing für eine NGO machen oder Kinder in Südafrika unterrichten. Mit Global Entrepreneur kann man ein Praktikum bei einem Start-up im Ausland absolvieren, was super cool für alle ist, die Unternehmergeist in sich tragen. Und zu

guter Letzt ist da noch Global Talent, unser ältestes Programm. Hierbei handelt es sich um klassische, bezahlte Praktika bei Unternehmen oder Konzernen verschiedenster Größen.

Wie verläuft der Prozess, wenn man bei euch ein Auslandspraktikum machen will?

Das ist eigentlich ganz einfach: Man registriert sich völlig unverbindlich auf unserer Homepage aiesec.org und wir melden uns anschließend. Dann geht's auf die Praktikumsuche bzw. Projektsuche auf unserem Stellenportal, AIESEC Opportunities. Verbindlich wird das Ganze erst, sobald man sich für eine konkrete Stelle entschieden hat. Wir unterstützen dabei den ganzen Prozess, angefangen bei der Auswahl einer individuell passenden Stelle bis hin zur Vorbereitung und Betreuung der Auslandserfahrung. ■

Weitere Informationen

www.aiesec.de/globalvolunteer



30 JAHRE bonding



Ein Geburtstag der Innovation

» 30 Jahre bonding – ein Grund zum Feiern! Ein Grund für Luftballons, Konfetti und wieder einmal eine ganz große Party. Und dann, nachdem die Korke geknallt, der Sekt geleert und die verbleibenden Spuren der Feier beseitigt wurden, ist es auch eine Zeit zurückzuschauen. Langsam, fast zaghaft, wagt man sich an die langen Reihen der Regale heran, die die Vereinsgeschichte schreiben. Man nimmt sich einen Katalog, bestaunt einen Flyer oder erblickt ein verblissenes Plakat an der Archiv-Wand. Alles scheint so alt und aus der Welt.

Wie konnte das alles in den Auftritt von heute übergehen? Wie wurden aus dem schwarz-weiß bedruckten Faltdokument ein interaktiver Facebook-Account und eine Webseite mit unzähligen Features? Diese großartige Entwicklung wurde durch unse-

re ehemaligen Aktiven getragen. Manche von ihnen darf man auch heute noch regelmäßig bei bonding begrüßen und ebenso immer wieder darüber staunen, wozu sie es gebracht haben. Als Führungspersönlichkeiten bei der deutschen Bahn, Procter & Gamble oder sogar als mehrfach erfolgreiche Firmen-Gründer aus dem Silicon-Valley. Ein solches Spektrum an großen Persönlichkeiten unter einem Dach versammelt zu haben ist ein Privileg, welches sich nicht allen Studierenden eröffnet. Vor allem ihre Geschichten über den eigenen Lebensweg sind immer wieder beeindruckend. Ganz egal, ob es Geschichten von großartigen Projekten sind, oder die ihrer gemeinsamen Anfänge bei bonding.

Am Anfang stand die Messe. Bereits im Gründungsjahr von bonding stellten wir zwei Firmenkontaktmessen in Aachen und

Karlsruhe auf die Beine. Seitdem ist unsere Messe ein etabliertes Projekt, welches nicht nur jedes Jahr ausgeführt, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt wird. Kaum eine Messe findet statt ohne neue Innovationen, und das alles vor allem zu einem Zweck: Studierenden weiterzuhelfen. Sei es nun mit einem ganz persönlichen Gespräch mit der Firma, von der man schon immer schwärmt, einem allgemeinen Einblick in die große weite Welt oder auch bei einem weiterbildenden Fachvortrag – hier findet jeder, was er sucht. Und wem die Messe dann doch ein wenig zu voll erscheint, der verliebt sich sicher in eine unserer anderen Veranstaltungen. Von exklusiven Abendessen mit Firmenvertretern, über Exkursionen zu Katastrophen-Baustellen bis hin zum Ausleben der eigenen Kreativität in Engineering-Competitions und Hackathons, auch zwischen den Mes-



Gemeinsam mit DEKRA sicher in die Wunschkarriere starten!



Vom Campus zu DEKRA

» Als moderner Arbeitgeber möchten wir, dass sich jeder unserer Mitarbeiter wohlfühlt und sicher in die Zukunft blicken kann. Unsere Vision ist deshalb, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern weltweit zu wachsen. Bei DEKRA erwartet Sie ein Arbeitsumfeld, das familiär und von Offenheit geprägt ist, und Sie haben die Möglichkeit, innovativ tätig zu sein und das Unternehmen mitzugestalten.

DEKRA bietet jedes Jahr auch zahlreichen Studierenden und Absolventen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und zukunfts-sichere Arbeitsplätze. Jährlich sind bei uns mehr als 150 Studierende im Einsatz, die praktische Erfahrung sammeln und die vielfältigen Tätigkeitsprofile von DEKRA kennenlernen. „Wir bei DEKRA sind immer auf der Suche nach Spezialisten von morgen“, erklärt der DEKRA Automobil-Chef. Deshalb bieten wir den Studierenden echte Praxis bereits während des Studiums.

Unsere Zielgruppe sind Absolventen der Ingenieurwissenschaften der Fachrichtung Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Versorgungs- oder Verfahrenstechnik sowie Elektrotechnik.

Absolventen im Ingenieurwesen haben mit DEKRA u. a. die Möglichkeit, direkt nach dem Studium mit der Weiterbildung zum **Prüfingenieur**, zum **Sachverständigen für Aufzuganlagen** oder zum **Sachverständigen für Unfallanalytik** zu starten.

Allerdings sind, insbesondere in unserer Zentrale in Stuttgart, auch Spezialisten aus anderen Fachbereichen (z. B. Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften) gefragt.

Neben Ihrer fachlichen Qualifikation interessiert uns vor allem auch Ihre Persönlichkeit. Wir suchen nach Mitarbeitern, die aus Leidenschaft für Technik bereit sind, sich ein vertieftes Fachwissen anzueignen, und durch Ihre Kommunikationsstärke auffallen.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben und engagiert an Themen und Aufgaben herangehen, dann sind Sie bei uns richtig. ■

DEKRA

Mit rund 40.000 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern ist DEKRA eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeugprüfung, Zertifizierung sowie Beratung und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. So setzt sich jeder einzelne Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, globaler Partner für eine sichere Welt zu werden.

Detaillierte Informationen und offene Stellen finden Sie unter www.dekra.de/karriere

Hätte ich nur...? Könnte ich nicht...? Sollte ich...?

Mit DEKRA als Arbeitgeber treffen Sie mit Sicherheit die richtige Entscheidung.

Starten Sie jetzt in Ihre Wunschkarriere und werden Sie ein Teil der DEKRA-Familie. Wir bieten sowohl an unseren Niederlassungen als auch in unserer Hauptverwaltung in Stuttgart vielfältige Einsatzmöglichkeiten:



Praktikum / Abschlussarbeit

Eine fantastische Möglichkeit, um erste Erfahrungen und Einblicke in die Kultur von DEKRA zu erhalten.



Werkstudententätigkeit

Verbinden sie die graue Theorie mit der Praxis und erleichtern Sie sich den Start in das Berufsleben.



Direkteinstieg

Direkt nach dem Studium durchstarten. In den ersten Monaten begleiten wir unsere Mitarbeiter intensiv, um sie perfekt auf Ihr fachliches Tätigkeitsfeld vorzubereiten.



Alles im grünen Bereich.

Mit
SICHERHEIT

auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karrieremöglichkeiten sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873
Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

DHBW-Studium und FH-Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DEKRA Automobil:



Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 20.000
Weltweit: ca. 40.000

Jahresumsatz

Konzern: 2,9 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen – von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH-Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Wir suchen Mitarbeiter, die sich dieser Verantwortung bewusst sind. Bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten und Ihren Arbeitstag flexibel zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 50%



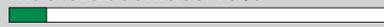
Ausbildung/Lehre 70%



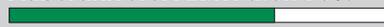
Promotion 50%



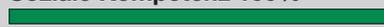
Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



GreenTeam baut Elektrorennwagen für Formula Student Projekt E0711-9

» Saisonhöhepunkt in Hockenheim mit insgesamt 115 Teams aus aller Welt: Es sind nur noch wenige Sekunden bis zum Start des Endurance. Langsam rollt das Fahrzeug des GreenTeam in Richtung Startlinie. Bei den übrigen Teammitgliedern am Streckenrand steigt die Anspannung. 22 Kilometer trennen das Team jetzt – etwas plakativ gesprochen – von Sieg oder Niederlage.



Gedanklich visualisiert der Fahrer ein letztes Mal die Streckenführung. Vier Radnabenmotoren mit insgesamt 80 Kilowatt Leistung katapultieren das Fahrzeug die Gerade herunter. Die Pylonen, die die Strecke begrenzen, verschwimmen im Sichtfeld des Fahrers. Dann spätes Anbremsen auf T1 – The Kink –, eine ultraschnelle Rechts-links-Kombination. Die ausgeklügelte Aerodynamik presst

das Fahrzeug regelrecht auf die Rennstrecke und ermöglicht extreme Kurvengeschwindigkeiten. Eine kurze Beschleunigungsphase führt direkt in die Kurvenkombination Lost Chain. Danach folgen Nordkurve, Pendulum, Broken Dreams und Horseshoe. 22-mal muss das Formula-Student-Fahrzeug die Strecke insgesamt umrunden.

Ein Streckenposten schwenkt die grüne Flagge, die Zeitenjagd ist eröffnet. Im Endurance – der wichtigsten der insgesamt acht Teildisziplinen eines Formula-Student-Wettbewerbs – stehen Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit des Rennwagens gleichermaßen auf dem Prüfstand.

Eine knappe halbe Stunde später ist das Spektakel fast zu Ende. Letzte Runde. Noch einmal gilt es, den Sling Shot, eine langgezogene 180-Grad Rechtskurve, zu durchfahren. Die Ziellinie ist nur noch wenige Meter entfernt. Am Streckenrand brandet langsam Jubel auf. Für diesen Moment hat das ganze Team mit vollem Einsatz gearbeitet. Und der E0711-8 hat im entscheidenden Moment abgeliefert. Für welche Platzierung die Leistung in der Endabrechnung reichen sollte, war zu diesem Zeitpunkt je-

doch noch nicht klar. Denn neben der gefahrenen Zeit für die 22 Runden fließen geworfenen Cones (Pylonen) – also das Missachten der Streckenbegrenzung – als Zeitstrafe mit in die Endwertung ein. Die internen Hochrechnungen gingen von einer sehr engen Entscheidung an der Spitze aus. Das Podium schien sicher – Platz drei, vielleicht sogar Platz zwei? Doch wie eng Sieg und Niederlage, grenzenloser Jubel und tiefe Enttäuschung beieinander liegen, zeigt das Ausscheiden des mitfavorisierten Teams aus Karlsruhe (KIT). Ein technischer Defekt im Endurance kostete hier den beinahe schon sicher geglaubten Podestplatz. Das GreenTeam dagegen durfte jubeln. Völlig überraschend für die Teammitglieder konnte am Ende sogar der Gesamtsieg gefeiert werden. Strafen für die Teams aus Zürich und Delft machten deutlich, dass die gefertigten Autos nicht nur schnell, sondern auch zuverlässig und regelkonform sein müssen. →



Die Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb für studentische Teams, die im Rahmen eines umfassenden Regelwerks Jahr für Jahr einen neuen Formelrennwagen aufbauen. Bis das Elektrorennfahrzeug des GreenTeam also tatsächlich in Hockenheim an der Startlinie steht, vergehen zwölf Monate intensiver Arbeit – CAD-Modelle anfertigen, Hochvoltkabel verlegen oder Teile für die Antriebswelle ausfräsen. Momentan fertigt das Team Teile und Systeme für den neuen Elektro Boliden, den E0711-9.

Der Rollout im Mai, bei dem das Fahrzeug den Sponsoren und der Öffentlichkeit präsentiert wird, ist dabei die strengste Deadline. Zugleich ist der Rollout ein Termin, dem das ganze Team freudig entgegenfiebert. Endlich steht der neu gefertigte Formula Student Monoposto auf vier Rädern und ist betriebsbereit. Stolz darf man auf die zurückliegende Konstruktionsarbeit zurückblicken. Zugleich warten neue Herausforderungen vor dem Saisonstart. Auf Konzeption und Fertigung folgt dann ein weiterer wichtiger Abschnitt der Saisonvorbereitung: die Test- und Erprobungsphase.

In der Weltrangliste steht das GreenTeam aktuell auf dem zweiten Platz. „Wir wollen in dieser Saison an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen“, betont Teamleiter Matthias Bildersheim. „Zwei Siege und zwei weitere Podestplätze, das war ein überragendes Erlebnis. Das wollen wir wiederholen.“ Dafür arbeitet jeder im

Der 0711-8 auf der Jagd nach der Bestzeit

Teambuilding im Schwarzwald



Team mit vollem Einsatz. Arbeitsplatz und Werkstatt sind in einem Container auf dem Campus eingerichtet. Aktuell erfolgt der Umzug in ein neues modernes Gebäude, das GreenTeam und Rennteam in Zukunft gemeinsam beheimateten.

Die rund 35 Teammitglieder verteilen sich auf verschiedenste Fachrichtungen an der Universität Stuttgart: Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik oder Elektrotechnik. Für das Gesamtprojekt Formula Student sind aber auch Studierende aus anderen Fachrichtungen, etwa Betriebswirtschaftslehre, wichtig. Man denke an die Kommunikation mit Sponsoren, die Organisation der Wettbewerbe oder Disziplinen wie den Business Plan und den Cost Report. Alle eint die Begeisterung für Technik, Rennsport und die Herausforderungen des studentischen Wettbewerbs. Drei große Arbeitsstränge – „Mechanik“, „Elektrik“ und „Organisation“ – gliedern dabei die Teamstruktur. Jedes Teammitglied ist dann in Eigenverantwortung für ein Arbeitspaket zuständig.



Volle Konzentration beim Rulesquiz.

SEI DABEI!

Wenn auch Du Interesse hast, Teil der GreenTeam-Welt zu werden, dann melde Dich einfach oder komm bei uns vorbei. Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Teammitgliedern, die mit Freude und Ehrgeiz unser Projekt bereichern. Dieses Jahr wollen wir bereits während der Saison einen unverbindlichen Einstieg in das Team ermöglichen, so dass Neumitglieder die Arbeitspakete kennenlernen und die Arbeit im Team erproben können. Auf diese Weise können interessierte Studierende auch besser abschätzen, ob die Arbeit im GreenTeam auch über einen längeren Zeitraum attraktiv bleibt.

Ohne Sponsoren, Partner und Unterstützer wäre die erfolgreiche Teilnahme an der Formula Student nicht zu realisieren. Sie sind zentraler Bestandteil des Projekts und versorgen das Team mit Material, Werkzeug, Maschinen und den nötigen finanziellen Mitteln. Zudem stehen sie mit fachlicher Expertise und wertvollem Know-how zur Verfügung, so dass bei Problemen und Fragen verschiedene Ansprechpartner weiterhelfen können. Das hilft sowohl in der Konstruktionsphase des Rennwagens als auch im weiteren Verlauf des Studiums.

Das GreenTeam bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren und Partnern für die großzügige Unterstützung und die ertragreiche Zusammenarbeit.

Weitere Informationen



greenteam-stuttgart.de
facebook.com/greenteamstuttgart
info@greenteam-stuttgart.de



Wir sind Experten für Agile Software Engineering.

» andrena ist ein IT-Beratungs- und Entwicklungshaus. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Innovationen, die auf Software basieren, auf den Markt zu bringen. Und das in kurzer Zeit und hoher Qualität. Dafür entwickeln wir Software agil – für neue Produkte und Dienstleistungen, die der Markt auch wirklich will. Mit Standorten in Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart, Mannheim und Köln liegt unser Schwerpunkt im Süden Deutschlands.

Einsteigen und Professional Agile Software Engineer werden.

Bei andrena erwarten Sie in Ihrem ersten Jahr nicht nur erste Projekte bei Kunden in der Region, sondern auch unser Trainingsprogramm zum ASE Developer. Das ergänzt die frische Praxiserfahrung um Fach- und Hintergrundwissen. Programmier-Schulungen folgen auf dem Fuße, mit praktischen Übungen und immer im Team. Automatisiertes Testen, objektorientierte Programmierung und Scrum sind typische Punkte auf der internen Agenda, und natürlich Agiles Software Engineering.

Im Jahr zwei zertifizieren Sie sich beispielsweise als Professional Scrum Master.

Begleitet werden Sie von Kolleginnen und Kollegen, die Wissenstransfer groß schreiben.

Und in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering gehören. ■

www.andrena-karriere.de



andrena
OBJECTS
Experts in agile software engineering

Du entwickelst es.
Du planst es.

Agile Softwareentwicklung trennt Planung und Entwicklung nicht. andrena objects gehört in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering.

www.andrena-karriere.de

Wir suchen

für unsere Standorte
in Karlsruhe, Frankfurt, Mannheim,
Stuttgart, München oder Köln

– Softwareentwickler/innen (Java, C#)

die sich für Agilität begeistern.
So wie wir.

Ihre Ansprechpartnerin ist Dr. Alina Wettengel

Tel: 0721 6105-122, E-Mail: bewerbungen@andrena.de

andrena
OBJECTS

Kontakt

Ansprechpartner
Dr. Alina Wettengel

Anschrift

Albert-Nestler-Str. 9
76131 Karlsruhe

Telefon/Fax

Telefon: +49 721/6105-1823

E-Mail

bewerbungen@andrena.de

Internet

www.andrena.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.andrena-karriere.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bewerbung per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**

ASE Student Edition

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Auf Anfrage

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu andrena objects ag:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Informationstechnologie und -dienste

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf ca. 30

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Mathematik, Physik,
Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Agile Software Engineering, Agile Project
Management, Agile Requirements
Engineering

■ **Anzahl der Standorte**

6 (Karlsruhe, Frankfurt, München, Stuttgart,
Mannheim, Köln)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 250

■ **Jahresumsatz**

Ca. 21 Mio EUR

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Agile Software Engineer, Scrum Master,
Agile Coach

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, intensives Einstiegs-
programm, Mentorenprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Monatlich

■ **Auslandstätigkeit**

Nein

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei andrena bewerben?**

Wir trennen Planung und Entwicklung nicht.
Denn Mit-Entwickeln heißt bei uns Mit-Planen
und Mit-Entscheiden.

Für andrena zu arbeiten bedeutet, am
Know-how-Transfer zu arbeiten.

Die einzelnen Profile sind unterschiedlich –
Softwareentwickler(in), Consultant (m/w),
Scrum Master (m/w), Product Owner (m/w),
Requirements Engineer (m/w) – doch eins
haben sie alle gemeinsam: Es geht immer
darum, mit hoher handwerklicher Fertigkeit
sehr gute Software zu produzieren. Ob Sie
dazu selbst einen Code schreiben, Anforde-
rungen an das Produkt managen oder als
Coach dabei unterstützen, agile Prozesse
zu etablieren: Der Know-how-Transfer ist
elementar. Weil wir davon überzeugt sind,
dass handwerkliches Können die Grundlage
für Qualität ist und agile Vorgehensweisen
wie Scrum genau der richtige Weg für
erfolgreiche Software-Projekte sind.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (Englisch) 20%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 30%

■ **Sonstige Angaben**

Spaß am Programmieren,
kommunikationsfreudige Teamplayer,
agile und kreative Köpfe



» Spannende Ausflüge zu bekannten Unternehmen, Verantwortung übernehmen und internationale Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen? All das und viel mehr ist die EUROAVIA. Seit ihrer Gründung 1959 setzt sich der Verein mit europaweiten Ortsgruppen für den Austausch und die multinationale Förderung von Luft- und Raumfahrttechnik-Studenten ein. Dafür werden jedes Jahr Treffen mit verschiedenen Ortsgruppen in unterschiedlichen Ländern veranstaltet. Auch die Stuttgarter Euroavia veranstaltete im Wintersemester 17/18 einen Workshop (FoWo). Bei diesem halbjährlich stattfindenden Lehrgang hatten 20 europäische Teilnehmer die Möglichkeit, vier Tage lang mit Hilfe von Trainern ihre Softskills zu verbessern und zu erweitern. Dazu gehörte auch, sich neben dem Training durch Unternehmungen wie das gemeinsame Grillen oder die Spirits Night näher kennenzulernen. An einem weiteren Tag bestand zudem die Chance, Stuttgart zu erkunden. Organisiert werden Veranstaltungen wie der FoWo von Mitgliedern der Euroavia selbst. „Man entwickelt sich dabei auch persönlich weiter“, so Richard Kollatschny, der diesen Workshop mitorganisiert hat.

Neben internationalen Events organisiert der Stuttgarter Verein auch Exkursionen zu bekannten Firmen und Institutionen. Dabei erhält man exklusive Einblicke hinter die Kulissen und kann nebenbei erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern knüpfen. So besuchten die Studenten vergangenes Semester zum Beispiel die Lufthansa Technik und die Weltraumorganisation ESA. In den Frankfurter „Werften“ der Lufthansa durften die Teilnehmer Flugzeuge, die zu dieser Zeit gewartet wurden, aus unmittelbarer Nähe betrachten, in diese hineingehen und sogar im sonst verschlossenen Cockpit Platz nehmen. Zudem konnte jeder in einem Full-Motion-Simulator einmal ein Flugzeug selbst fliegen. Normalerweise dürfen darin nur Piloten der Lufthansa trainieren. In Köln, bei der ESA, führte



ein Alumni der Euroavia die Teilnehmergruppe unter anderem durch Nachbauten von verschiedenen Modulen der ISS, in welchen auch die Astronauten trainiert werden. Außerdem durfte über die Eurocom-Konsole die Kommunikation mit der ISS und den Bodenstationen live mitverfolgt werden.

Um an Exkursionen teilzunehmen, muss man nicht immer Mitglied sein. Dennoch lohnt es sich, Mitglied zu werden, meint Simon Blase, der 2. Vorsitzende ist: „Hier wird einem immer geholfen. Man bekommt viele Informationen von Mitgliedern, die in höheren Semestern sind, was einem gerade am Anfang des Studiums hilft.“ Egal, ob die Organisation der Weihnachtsfeier, die Erstellung des Jahresberichts oder die Mitarbeit im Vorstand, der Verein bietet jedem die Möglichkeit, sich individuell einzubringen.

Hast auch du Interesse mitzumachen? Dann schau einfach mal im Büro oder auf den Mitgliedersitzungen vorbei. Mehr dazu und zum Vereinsleben findest du auf stuttgart.euroavia.de ■



Was ist bei der Wahl des richtigen Arbeitgebers wichtig?

Kriterien für die Jobsuche

Einer der bekanntesten und gängigsten Wege, einen Job zu suchen und zu finden, ist die Internet-Recherche in einer der vielen Online-Stellenbörsen im Internet. Hier finden aktive Bewerber über die Eingabe von geeigneten Suchbegriffen (Themen, Positionen und Funktionen) eine große Auswahl an Stellenanzeigen, die hinsichtlich der inhaltlichen Eignung geprüft werden können. Genauso wichtig ist es, das aus eigener Sicht interessante bzw. attraktive Unternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen beziehungsweise sich schon im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, welche Kriterien der „ideale“ Arbeitgeber zu erfüllen hat.

Lediglich diejenigen Arbeitnehmer, die sich in beidem - Unternehmen und Aufgabe - wohl fühlen, sind dauerhaft motiviert und leistungsstark. Bewerber sollten sich daher bereits vor der Stellensuche eine klare Vorstellung davon machen, nach was sie konkret suchen und was ihnen wirklich wichtig ist. Fragen wie „Habe ich die erforderliche Qualifikation, um meinen Traumjob auszuführen?“ oder „Möchte ich in einem kleinen, mittelständischen oder großen Unternehmen arbeiten?“ gehören zur wichtigen Vorarbeit vor der Stellensuche.

Welche Kriterien müssen Aufgabe und Arbeitgeber also in Kombination erfüllen, um für einen Bewerber interessant oder gar „ideal“ zu sein?



Das Unternehmen

Bei der Wahl des passenden Unternehmens werden von einer Großzahl der Bewerber die Faktoren „Größe des Unternehmens“ und dessen Branchenzugehörigkeit genannt. Wichtige Zusatzfaktoren sind zudem das Alter des Unternehmens, die Gesellschaftsform sowie der „Charakter“ des Unternehmens. Während sich manche Bewerber in einem kleinen inhabergeführten Start-up-Unternehmen mit moderner fachlicher Ausrichtung wohl fühlen, finden sich andere gerne in einem alteingesessenen Großunternehmen in Gesellschafterhand.

Eine kurze Zusammenfassung zum möglichen Arbeitgeber befindet sich zu meist auf der Homepage des entsprechenden Unternehmens. Einen guten Anhaltspunkt bietet in diesem Zusammenhang auch das Impressum – hier ist die Gesellschaftsform aus dem Namen der Firma ersichtlich. Zusätzlich bietet es sich an, im Internet nach aktuellen Pressemeldungen zum jeweiligen Unternehmen zu forschen und so wichtige Informationen und Einblicke zu erhalten.

Das Arbeitsumfeld

Zum Arbeitsumfeld zählen neben dem Standort des Unternehmens, der Dauer des Anfahrtswegs und der Anfahrtsart (z. B. PKW oder öffentliche Verkehrsmittel) wichtige Rahmenfaktoren wie die auszuführende Arbeitszeit pro Woche, die Verfügbarkeit des Arbeitnehmers (hierzu zählen zum Beispiel Überstunden oder Schichtarbeit), oder die Notwendigkeit bzw. Bereitschaft, geschäftlich zu reisen. Auch die Arbeitsplatzsicherheit stellt ein wichtiges Thema bei der Auswahl des passenden Arbeitsumfelds dar: Handelt es sich um eine befristete oder unbefristete Stelle? Ist der Arbeitgeber eigen- oder fremdfinanziert bzw. steht er in finanzieller Hinsicht auf festen Beinen?

Für viele Bewerber ist zudem die Art des Umgangs innerhalb des Unternehmens wichtig: Handelt es sich um ein tendenziell legeres Unternehmen, in dem man in Alltagskleidung erscheinen kann, oder gilt in diesem Unternehmen die Prämisse „Anzug und Krawatte bzw. Kostüm sind Pflicht“?



Die Aufgabe

Bewerber sollten sich bei der Stellensuche grundsätzlich folgende Fragen stellen, um zu einem zielführenden Ergebnis zu kommen: Für welche Aufgaben bin ich qualifiziert? Welche Tätigkeiten machen mir Spaß? Bringe ich ausreichend Berufserfahrung mit, um die geforderten Aufgaben, die in der Stellenanzeige genannt sind, ausführen zu können? Die „ideale“ Aufgabe ist im Grunde ein Mix aus diesen drei Faktoren.

Wichtige Überlegungen sollten Bewerber auch darüber anstellen, ob sie lieber im Team arbeiten oder alleine, ob eine Aufgabe im Kontakt mit Menschen oder vorwiegend am PC angestrebt wird und ob die Aufgabenstellung kreativ und abwechslungsreich sein soll oder eher einem festen Ablauf folgt.

Eine weitere wichtige Fragestellung ist, welche Perspektiven das Unternehmen für seine Arbeitnehmer zu bieten hat: Wird eine Führungsaufgabe angestrebt oder ist – beispielsweise aufgrund der Größe des Unternehmens – ein Wechsel in ein fachverwandtes Arbeitsgebiet oder die Übernahme von mehr Verantwortung möglich? Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten runden das Angebot eines „idealen“ Arbeitgebers ab.

Bewerber, die sich noch nicht sicher sind, in welcher Aufgabe sie zukünftig arbeiten möchten, kommen häufig über die Überlegung, was ihnen bei bisherigen Tätigkeiten Spaß gemacht hat, auf eine Antwort. Stellt sich heraus, dass für die Traumaufgabe noch Qualifizierungsbedarf besteht, hilft ein Orientierungscoaching bei einem Karriereberater oder ein Besuch bei der Agentur für Arbeit. Zusätzlich finden sich im Internet und in der Fachliteratur diverse Angebote (beispielsweise ein Berufseignungstest), um über die passende berufliche Aufgabe mehr Klarheit zu finden.

Entgelt und Zusatzleistungen

Last but not least gehören zum Wunschjob im „idealen“ Unternehmen die passenden finanziellen Konditionen. Über die finanziellen Rahmenbedingungen des Unternehmens können sich Bewerber vorab über Arbeitgeber-Bewertungsportale wie „kununu“ oder „absolventa“ einen ersten Eindruck verschaffen. Zudem ist es sinnvoll, sich nicht nur über die Höhe des Gehalts Gedanken zu machen, sondern auch über Zusatzleistungen bzw. flexible Modelle, insbesondere den variablen Gehaltsbaustein.

Einen zusätzlichen Anreiz bieten viele Unternehmen durch freiwillige Sozialleistungen wie betriebliche Altersvorsorge, Vermögensbildung oder die Bezuschussung der Kinderbetreuungskosten.



Generell setzt sich der Traumjob also aus einer Kombination verschiedener Wunschfaktoren zusammen. „Glückliche“ Arbeitnehmer sollten beides anstreben: eine passende Aufgabe plus den geeigneten Arbeitgeber. Und erfolgreiche Bewerber informieren sich im Vorfeld im Detail über beides und finden so den für sie passenden Wunschjob.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Jobsuche und im Bewerbungsprozess! ■



Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbung, AC, Berufseinstieg, Arbeitszeugnis, Gehalt, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über zehn Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

Weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718



Wie Maschinen fliegen

Maschinen das Fliegen beibringen, dabei mit Extremwerten umgehen und gleichzeitig auf den Leichtbau achten. Das Studium der Luft- und Raumfahrttechnik verspricht eine spannende Tätigkeit rund um Flugobjekte innerhalb und außerhalb unserer Atmosphäre. Was erwartet den Neuling in dem spannenden Studiengang, dessen Fakultät 6 für sich beansprucht, die einzige Fakultät der Luft- und Raumfahrttechnik an einer staatlichen Universität in Deutschland zu sein? Ein Masterstudent und Flugbegeisterter erklärt mir das Wesentliche.

Jakob, warum hast du dich gerade für Luft- und Raumfahrttechnik entschieden?

„In der Schule hatte ich immer eine Affinität zu MINT-Fächern, allerdings war ich den Naturwissenschaften eher abgeneigt, da meine ältere Schwester durch ihr Physikstudium innerhalb der Familie schon für Konkurrenz gesorgt hatte. Ein zusätzliches Argument war der Ortswechsel, der durch das Studium und den dadurch notwendigen Umzug nach Stuttgart resultierte. Das Sahnehäubchen war am Ende des Tages noch mein Interesse an der Fliegerei, damals ausgeübt durch Ultraleichtfliegerei und die Neugier auf die tieferen theoretischen Grundlagen beziehungsweise die Hoffnung, diese zu verstehen.“

Wie häufig und wie intensiv behandelt ihr aktuelle Theorien in Bezug auf die Weltraumforschung? Sprecht ihr über aktuelle ethische Debatten?

„Im Bachelor gab es lediglich zwei Vorlesungen zum Thema Raumfahrt in meiner Prüfungsordnung. In der aktuellen ist es wohl nur noch eine. Das sind dann die einzigen Gelegenheiten, bei denen aktuelle Theorien behandelt wer-

den. Im Master hängt dies in hohem Maße von der Fachauswahl ab. Ethische Debatten sind im Endeffekt nicht relevant, außer vielleicht mal als kurze mündliche Randnotizen innerhalb der Vorlesung. Das gilt aber durch die Bank für alle Fächer.“

Auch die soziale Komponente darf nicht unterschätzt werden

Welche Erfahrungen in Bezug auf deinen späteren Beruf hast du aus deinen Praktika gezogen?

„Hauptsächlich wie unterschiedlich die Berufswelt und die Universitätswelt sein können. Das Geiche gilt für die Unterschiede auf internationaler Ebene, was man irgendwann begreifen muss, um Firmen wie zum Beispiel Airbus zu verstehen. Dabei hat mir ein sechsmonatiges IAESTE-Praktikum bei Carbures Engineering in Sevilla einiges gebracht, vor allem was Geduld angeht. Die soziale Komponente im täglichen Arbeits-

leben wird von Universitätsstudenten gerne mal unterschätzt. Bei einem dreimonatigen Praktikum in Bremen wurde mir vor allem der Unterschied zwischen der Raumfahrt im Universitätsbereich und der industriellen Raumfahrt klar.“

Die Unabhängigkeit im Studium ist ein großer Vorteil

Im Bachelorstudiengang liegt der Schwerpunkt auf dem theoretischen Bereich, kann aber beispielsweise durch das Belegen von Schlüsselqualifikationen und selbstständig organisierte Praktika ergänzt werden. Von der Universität bekomme man den Freiraum, die Regelstudienzeit zu überschreiten, so Jakob, um sich intensiver auf seine praktische Ausbildung und das umfassende Verständnis des Stoffes konzentrieren zu können. Das erste Praktikum soll bereits vor Beginn des Studiums absolviert werden und mindestens acht Wochen dauern. Zudem ist ein zwölfwöchiges Fachpraktikum im sechsten Semester vorgesehen, bei dem der Studierende in der Industrie arbeitet.

Gerade die Unabhängigkeit im Studium ist ein immenser Vorteil, wie mir Jakob erklärt. Im Bachelorstudiengang sei der Anteil der Pflichtveranstaltung minimal, stattdessen komme es auf die Motivation der Studierenden an, die anschließende Prüfung zu bestehen. So hat der Studierende jedoch einen größeren Gestaltungsspielraum bezüglich der Planung seines Studienplans. Vor allem im Masterstudiengang kann durch die Wahl verschiedener Spezialisierungsmodulen die Wissensausbildung individuell an die eigenen Interessen angepasst werden.

Weltweit renommiertes Testlabor

für elektromagnetische Verträglichkeit

» Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.



An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter hersteller-unabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



MOOSER

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüf-dokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!

Jakob Mooser GmbH

Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)8176/92250
Fax: +49 (0)8176/92252
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH

Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)7141/64826-0
Fax: +49 (0)7141/64826-11
kontakt@mooser-emctechnik.de



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit /

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

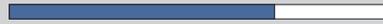
Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

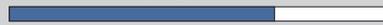
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



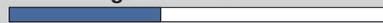
Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



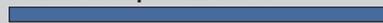
Masterabschluss 30%



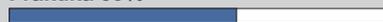
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

RENNSTALL

Unser Weg zu Stallardo 18

Revolution statt Evolution heißt das Motto des Rennstalls Esslingen in dieser Saison. Neben einem neuen Motor finden auch ein komplett überarbeitetes Fahrwerk sowie ein neues Elektroniksystem mit ausgereifter Telemetrie ihren Weg in den Stallardo 18.

» Mit dem Rückenwind des Formula-Student-Germany-Erfolgs sind wir in die neue Saison gestartet. Nachdem die Design- und Konstruktionsphasen mittlerweile abgeschlossen sind, widmen wir uns nun der Fertigung. Dabei starten wir, wie wahrscheinlich die meisten Formula-Student-Teams, mit der Herstellung des Monocoques, da der Rest des Autos daran montiert wird. Um es herzustellen, wird aus den gelieferten Formen zunächst eine Negativform aus Carbon erstellt. In diese wird das eigentliche Monocoque nach einem vorher festgelegten Plan dann Schicht für Schicht hineinlaminieren.

Daneben findet parallel auch die Fertigung unserer Aerodynamik Parts statt. Es gilt, mehrere Dutzend neue Formen zu schleifen, sie danach zu lackieren und wieder zu schleifen, um eine möglichst glatte Oberfläche zu generieren. Hierbei haben wir noch einige neue Mitglieder für den Rennstall gewinnen können, die diese Arbeiten mit vollem Einsatz erledigt haben.

Das Elektronik-Subteam ist dabei, die Kabelbäume für den Prüfstand und das Auto zu planen und zu fertigen. Daneben werden Platinen gelötet, Sensoren ausgewählt und es wird sich mit den verschiedenen Schnittstellen ausgetauscht. Nebenbei haben wir in dieser Saison ein komplett überarbeitetes Telemetriesystem eingeführt, das uns alle aktuellen Daten im Auto live überträgt.

Viele Teile, sowohl für das Fahrwerk als auch für den Antrieb sind inzwischen bei externen Fertigungspartnern und sollten uns die nächsten Wochen für den endgültigen Einbau in unser Fahrzeug zur Verfügung stehen. Parallel dazu stehen wir täglich an Dreh- und Fräsmaschinen, um verschiedene Inserts selbst herzustellen.

Im Motorenbereich gibt es eine große Neuerung, unser alter Honda CBR 600 hat nach acht erfolgreichen Jahren ausgedient. Was wir uns für die neue Saison 2017/18 ausgedacht haben, werden wir der



Öffentlichkeit dann Ende Mai auf unserem feierlichen Rollout präsentieren. Das genaue Datum werden wir einige Wochen im Voraus auf unserer Homepage und via Social Media bekannt geben.

Anfang des Jahres ging es beim Rules-Quiz um die Qualifikation für die Wettbewerbe in Deutschland und Österreich. Durch unsere guten Platzierungen im letzten Jahr – Platz 2 in Österreich und Platz 1 in Deutschland – waren wir zwar schon sicher qualifiziert, jedoch geht es bei diesem Quiz nicht nur um die Qualifikation für den Wettbewerb. Wichtig ist hierbei auch die Reihenfolge bei der technischen Abnahme. Letztes Jahr hatten wir in Hockenheim durch eine schlechte Performance im Quiz eine schlechte Position bei der technischen Abnahme, wodurch wir beinahe den ersten Wettbewerb verpasst hätten. Dieses Jahr gelang uns das, insbesondere in Hockenheim, besser, wo wir im Mittelfeld landeten. Einige Wochen später erfolgte dann noch die Registrierung für Spanien, hier gab es kein Quiz und auch sonst keine eindeutigen Kriterien. Durch unser letztjähriges Ergebnis – Platz 4 – und unsere gute Welt-ranglistenposition – Platz 2 von 550 Teams – sollten wir trotzdem sicher dabei sein und genau so war es dann auch.

Diese ganzen Erfolge wären ohne die Hilfe unserer Sponsoren nicht möglich gewesen, daher möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei Ihnen, unseren



Sponsoren, bedanken. Ein weiterer Dank gilt Herrn Wolfmaier, dem Dekan der Fakultät Fahrzeugtechnik, sowie Herrn Haken, unserem Faculty Advisor, der Tag wie Nacht ein offenes Ohr für uns hat. Egal, in welcher Weise jeder Einzelne uns geholfen hat, DANKE.

Jetzt gilt es also die Früchte unserer Arbeit zu ernten und das Auto, das wir in tausenden Stunden designt und konstruiert haben, erfolgreich zu bauen und auf die Strecke zu bringen. Durch unsere großen Erfolge im letzten Jahr, werden die anderen Teams sicherlich ein Auge auf uns werfen und uns zu den Favoriten zählen. Wir sind dagegen sehr gespannt, was die Saison bringt, schließlich geht der Rennstall nach Jahren der Kontinuität seit dieser Saison neue Wege. Das gilt einerseits für den neuen Motor, andererseits aber auch für das Team. Nachdem wir im letzten Jahr ein kleines Team mit viel Erfahrung hatten, haben wir in dieser Saison zwar ein größeres

Team; das ist aber auch nötig, denn viele der Stützen aus den vergangenen Jahren, haben das Team aufgrund des beendeten Studiums verlassen.

Wir blicken jedenfalls positiv auf die Fertigungs- und Testphase und freuen uns auf die Events, besonders freuen wir uns darauf, uns mit Gleichgesinnten zu treffen und zu messen und viele alte Freunde an der Strecke und auf dem Campingplatz wieder zu treffen. ■

Auf den folgenden Events bringen wir dieses Jahr den Asphalt zum Schmelzen:

FS Austria: 29. Juli – 2. August
FS Germany: 6. August – 12. August
FS Spain: 22. August – 26. August

Weitere Informationen

Rennstall Esslingen
Hochschule Esslingen
Kanalstr. 33
73728 Esslingen am Neckar

+49 (0) 711 397 3325

info@rennstall-esslingen.de
www.rennstall-esslingen.de
www.facebook.com/Rennstall.Esslingen



Foto: FSG/Schulz



SKF® – Fünffache Kompetenz in der Weltspitze

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen, Mechatronik und Service.

SKF hat ein großes Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. Mittlerweile liefert SKF viele Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche und in jeder Phase der Haltbarkeit des jeweiligen Produkts. Mit dieser breiten technologischen Kompetenz rund um das System Lager stellt das Unternehmen sicher, dass jeder Kunde die optimale Lösung für seine Anforderung bekommt. Dank dieses umfassenden Know-hows hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelrollenlagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Es gibt fünf Technologiebereiche, die für das gesamte technische Fachwissen der SKF Gruppe stehen. SKF bietet hieraus ihren Kunden werthaltige Angebote.

• Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

• Dichtungen

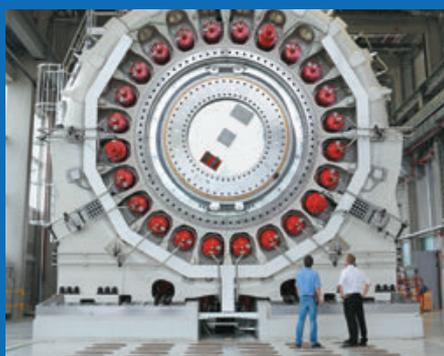
SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.



Sven Wingquist Test Center

Die Neudefinition des Möglichen mit einzigartigen Testständen

Zwei neuartige und gigantische Prüfstände sind im hochmodernen Sven Wingquist Test Center beheimatet. Beide werden durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht fördern, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion vorgenommen werden können.



Prüft Großlager unter realen Bedingungen

Testen unter realen statt ausschließlich unter abstrakten Bedingungen liefert die präzisesten Erkenntnisse für die Verbesserung der Simulationssoftware und schließlich des Herstellungsprozesses von Großlagern im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Leistungs- und Kostenaspekte. Das neue Sven Wingquist Test Center beinhaltet die weltweit ersten Prüfstände, die unter anderem Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Für kostenintensive und betriebswichtige Maschinenkomponenten, wie beispielsweise Großlager für die Windkraftindustrie, haben wir nun die Möglichkeit, noch kosteneffizientere und leistungsfähigere Lösungen nach den Anforderungen unserer Kunden zu entwickeln.

Ein Ort der Nachhaltigkeit

Das Sven Wingquist Test Center wurde unter Berücksichtigung der modernsten Umweltstandards errichtet. Durch die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, können beachtliche Energieeinsparungen erzielt werden. Zudem kann die Abwärme der Prüfstände durch Wärmerückgewinnung für die Heizung der angebundenen Fabrik genutzt werden. Für solche und weitere Ressourceneinsparungen wurden die innovativen Prüfstände durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.

Mehr Informationen gibt es hier:



• Mechatronik

Der Kompetenzbereich Mechatronik verbessert den Kundennutzen durch Verbindung der großen Erfahrung von SKF im Maschinenbau mit elektronischer Technologie. Er beinhaltet mehrachsige Positioniersysteme, intelligente Überwachungslösungen und By-wire-Anwendungen. Darüber hinaus auch Komponenten wie Kugel- und Rollengewindetriebe, Stellantriebe, Schienenführungen und Sensormodule.

• Dienstleistungen

SKF bietet Zusatznutzen, indem man den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage berücksichtigt. Die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in Form von technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Die Kunden haben die Möglichkeit, weltweit eine große Auswahl an Schulungen – extern oder in ihren eigenen Unternehmen – zu buchen.

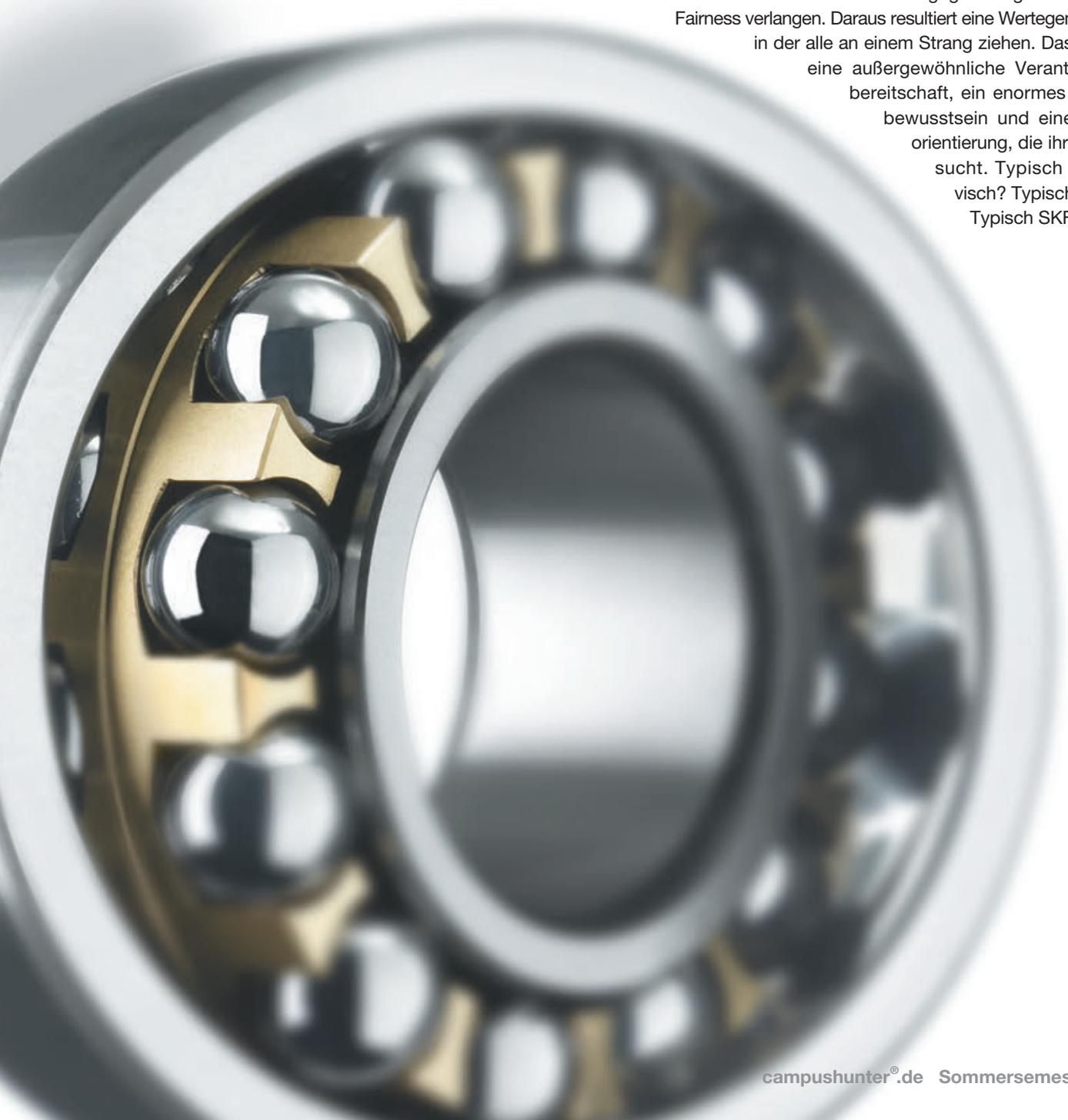
• Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme.

Willkommen in der Zukunft – Powered by people

Ein Unternehmen, das verbindet: 45.000 Menschen rund um die Welt. Worauf die starke Identifikation unserer Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen beruht? Zum einen auf der Tatsache, dass jeder den Erfolg des Teams vor seine persönlichen Interessen stellt. Unser Blick auf das gemeinsam Erreichte wie auf die gemeinsamen Ziele erfüllt jeden bei uns mit Stolz und Freude.

Dazu kommt eine Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Daraus resultiert eine Wertegemeinschaft, in der alle an einem Strang ziehen. Das Ergebnis: eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine Kundenorientierung, die ihresgleichen sucht. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? Typisch SKF! ■





Bereit für die Zukunft?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

skf.de/karriere



SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 17 000 Vertragshändlern zusammen. Der Umsatz betrug 2017 ca. 8,2 Mrd. Euro und die Anzahl der Mitarbeiter belief sich auf 45.678.

SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

45.678

Jahresumsatz

Ca. 8,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

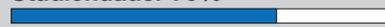
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

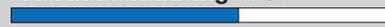
Examensnote 70%



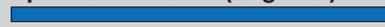
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

Mit autonomen Flitzern ganz vorne dabei

Das neunköpfige Team „it:movES“ der Hochschule Esslingen belegt in diesem Jahr beim internationalen Studierendenwettbewerb für Modellautos, dem „Carolo-Cup“, einen hervorragenden 4. Platz - zusammen mit der Tongji-University Shanghai.



» Der internationale Studierendenwettbewerb, der Mitte Februar in Braunschweig stattfand, gilt als anspruchsvollste Herausforderung für autonom fahrende Modellautos. Beim Carolo-Cup messen sich die Studierenden in verschiedenen Disziplinen und müssen die Fahrzeuge im Maßstab 1:10 möglichst schnell und fehlerfrei durch realitätsnahe Szenarien fahren.

Harte Konkurrenz aus dem In- und Ausland

Zum Carolo-Cup 2018 hatten sich insgesamt 22 Teams angemeldet. Die Studierenden kamen von renommierten Technischen Hochschulen aus Deutschland, wie der TU München, der RWTH Aachen, der TU Braunschweig, dem KIT und der UNI Ulm, sowie von der TONGJI University Shanghai, der Warsaw University of Technology in Polen und der Universität Basel aus der Schweiz.

Die Teams mussten sich dieses Jahr mit einem weiter verschärften Regelwerk auseinandersetzen. Besonders gut gelungen ist das den beiden Teams des KIT und der TU Braunschweig, die sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz geliefert haben.

Zukunftsfähiges Hard- und Softwarekonzept

„Die Basis des Erfolgs von it:movES wurde durch ein neues Hard- und Softwarekonzept gelegt, das glänzend präsentiert wurde und die Jury überzeugt hat“, berichtet einer der Experten, Prof.

Dr. Jürgen Koch. Seit Monaten hatte das Team der Hochschule Esslingen intensiv an den Programmen des Autos gearbeitet und dabei auf die Methode „selbstlernender Karten“ gesetzt. „Um eine Strecke kennenzulernen, muss das Fahrzeug sie zunächst einmal befahren. Über die Kamera auf dem Dach werden dabei markante Punkte, sogenannte Landmarks, auf der Strecke erkannt und aufgezeichnet. Im realen Straßenverkehr hat dieses Konzept Vorteile in puncto Sicherheit und besitzt das Potential, bei zukünftigen Wettbewerben mit den Spitzenteams zu konkurrieren“, so Prof. Koch.

Das Team der Fakultät Informationstechnik

Initiiert wurde das Projekt „Autonomes Fahren“ an der Hochschule Esslingen in der Fakultät Informationstechnik von Prof. Dr. Reiner Marchthaler. Er ist Experte auf dem Gebiet der Sensordatenfusion, einer Schlüsseldisziplin für autonome Systeme.

Das Team it:movES wurde vertreten durch Melissa Rahm, Erdinc Avci, Markus-Jonathan Wendler, Timo Wascheck, Alexander Jäggle, Yassine Ounajjar, Sebastian Lobsinger, Patrick Quell, Konstantin Wacker und begleitet durch Prof. Dr. Jürgen Koch und Olaf Hartwich. ■



Powerpoint, dein Freund und Helfer

Wie Sie Ihr Referat mit einer guten Präsentation aufwerten

» Je mehr Referate Sie an der Uni gehört haben, desto besser kennen Sie das Präsentationstrauma: das Gefühl, von Magazinen an Bulletpoints förmlich erschossen zu werden, die Augenschmerzen angesichts ungelinker Gestaltungsversuche und die Schläfrigkeit durch vorgelesene Texte, die Sie genauso gut selbst von der Wand hätten ablesen können, weil der Vortragende sowie so sein komplettes Referat auf den Folien verschriftlicht hat.

Gerade bei den Fachvorträgen im wissenschaftlichen Kontext aber sind überladene, kontraproduktiv gestaltete Präsentationen eher die Regel als die Ausnahme. Dabei kann Powerpoint ein echter Verbündeter sein, wenn es darum geht, Ihr Referat überzeugender zu gestalten.

Weniger ist mehr

Ihre Powerpoint-Folien sind nicht Ihre Präsentation. Sie sind Ihre Präsentationshilfen. Ihr Referat wird nur dann mitreißend sein, wenn Sie sich inhaltlich mit der Präsentation auseinandersetzen. Mit technischem Geschick im Umgang mit der Software ist es nicht getan. Die Software ist ein Werkzeug, das Sie geschickt für Ihre Zwecke nutzen können – oder eben weniger geschickt.

Es geht nicht darum, alle Tricks und Kniffe zu beherrschen, damit Sie am Ende Überschriften wie aus dem Nichts an der Wand auftauchen lassen können und den

Befehl kennen, der Ihnen die Textpassagen möglichst eindrucksvoll um den Kopf sausen lässt, sondern darum, dass Sie die Möglichkeiten von Powerpoint zweckgebunden sinnvoll einsetzen. Nicht mehr und nicht weniger.

Wenn Sie mich nach dem wichtigsten Befehl in Powerpoint fragen: Die Taste „B“ ist mein klarer Favorit. Sie sorgt dafür, dass das Powerpoint-Rechteck an der Wand schwarz (Black) wird. So vermeiden Sie, Ihr Publikum mit einer Wort-Bild-Schere zu konfrontieren. Das bedeutet: Die Hirne Ihrer Zuhörer sind gezwungen, sich zu entscheiden, ob Sie Ihnen nun zuhören oder die Folien lesen. Wenn die Präsentation nicht optimal strukturiert ist, sind Sie möglicherweise beim Reden schon längst bei einem anderen Thema angekommen, während das Powerpoint-Viereck hartnäckig beim längst abgeschlossenen Thema verharrt. (Bei einer weißen Wand in einem nicht abgedunkelten Raum drücken Sie einfach die Taste „W“ wie „Weiß“.)

Das Ziel im Blick behalten

Powerpoint gibt Ihnen ein ganzes Arsenal an Gestaltungsmöglichkeiten. Ich empfehle Ihnen: Lassen Sie sich nicht verführen. Auch wenn es in den Fingern juckt. Beschränken Sie sich bei der Gestaltung Ihrer Powerpoint-Präsentation auf das Wesentliche.

Ihre Referate sind nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Zuhörer wichtig. Sie sind der Referent, der sich mit dem

Thema besser auskennt als alle Kommilitonen im Raum. Ihr Publikum will Sie erleben, Ihre Inhalte hören und von Ihnen bei aller Ernsthaftigkeit auch unterhalten und mitgerissen werden – schließlich lernt man in der Uni nicht nur für die Prüfung, sondern auch das Präsentieren für die spätere Berufspraxis.

Verwechseln Sie Ihre Powerpoint-Präsentation nicht mit Ihren Redezetteln.

Viel zu viele Powerpoint-Präsentationen wiederholen mehr oder weniger wörtlich, was der Redner sowieso gerade sagt. Eine echte Verschwendung!

Verwechseln Sie Ihre Powerpoint-Präsentation nicht mit Ihren Redezetteln. Eine Powerpoint-Präsentation ist kein Redemanuskript, sondern eine Präsentationshilfe, mit der Sie Ihrer Rede eine visuelle Komponente hinzufügen können, um Ihr Publikum stärker in Ihren Bann zu ziehen und die fachlichen Inhalte zu veranschaulichen. Das Ziel ist, dass die Inhalte hängenbleiben – nicht, dass das Publikum an den Folien hängenbleibt.

Möglichkeiten variabel nutzen

Wer sagt, dass auf eine Folie nur Bulletpoints, Diagramme und Blocksatz gehören? Sie können Ihrer Präsentation



richtig Leben einhauchen, wenn Sie wichtige Argumente mit einem passenden Bild untermalen. Auf diese Weise ergänzt das Bild das Gesagte und führt dazu, dass es sich viel leichter in den Köpfen Ihres Publikums festsetzen kann.

Ich persönlich nutze Online-Anbieter für günstiges Bildmaterial wie z. B. fotolia.de oder photocase.com. Dort können Sie Tausende Fotos recherchieren und diese für ca. 1 bis 2 Euro pro Bild herunterladen. Die meisten Powerpoints sind für weniger als 10 Euro komplett und passend bebildert. Natürlich gibt es auch kostenfreie Alternativen wie www.pexels.com oder www.pixelio.de.

Folien für Interaktion nutzen

Wissenschaftliche Veranstaltungen sind auch zum Diskutieren da. Haben Sie sich auch schon mal geärgert, wenn Sie während Ihres Referats Ihre Kommilitonen einzubeziehen versuchen, Ihre an die Zuhörer gerichtete Frage jedoch unbeantwortet verhallt? Oft sind sich Ihre Zuhörer ganz einfach nicht ganz sicher, ob sie richtig gehört haben, und wollen sich mit einer unpassenden Antwort nicht blamieren.

Beschränken Sie sich bei der Gestaltung auf das Wesentliche.

Warum nutzen Sie die Folien nicht einfach einmal dazu, Ihrem Publikum Fragen zu stellen? Auf diese Weise haben Ihre Zuhörer die Frage klar und deutlich vor Augen, während Sie über die Antwort nachdenken. So kommt die Diskussion v. a. im Anschluss an Ihr Referat besser in Gang, was Ihnen auch beim Dozenten Pluspunkte einbringt.

Starke Aussagen knackig auf den Punkt bringen.

Was gehört auf die Folien?

Auch wenn Bulletpoints gerade in prüfungsrelevanten Referaten ihre Berechtigung haben, rate ich zur Zurückhaltung. Machen Sie sich in jedem Fall die Mühe, starke Aussagen knackig auf den Punkt zu bringen. Auf den Folien sollte nur so viel wie nötig und so wenig wie möglich stehen. Ein kurzer Stichpunkt mit einer passenden Illustration ist immer besser als eine Verschriftlichung möglichst vieler gesprochener Inhalte. Einfach einen Punkt vor einen umständlichen

Satz zu setzen, gilt nicht – denn es hilft Ihren Zuhörern nicht beim Verständnis.

Eine gelungene Powerpoint-Präsentation muss zumindest drei Ziele erreichen:

1. Sie muss zu Ihrem Thema passen,
2. sie muss zum Bedarf der Zuhörenden passen und
3. sie muss zu Ihnen passen.

Achten Sie darauf, dass die Folien nicht von Ihnen ablenken. Ihr Publikum will Ihre Argumentation hören und das Thema verstehen, nicht zum Sklaven eines Vierecks an der Wand werden. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr
René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache.

Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Digitale Visionen. Agile Lösungen.



„Früher war es mein Ziel, als Ingenieur mit Elektronik und anderer Hardware zu arbeiten. Dann habe ich meine Leidenschaft für Software-Entwicklung entdeckt. Nach meinem Einstieg ins Berufsleben bei einem industrienahen Betrieb bin ich zu netz98 gewechselt – für mich eine sehr gute Entscheidung. Bei netz98 kann ich mich interessanten Projekten widmen und durch die Unterstützung meiner erfahrenen und sehr hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen jeden Tag etwas Neues lernen. Mir gefällt besonders, dass mir netz98 die Möglichkeit bietet, mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen.“

Elias | 30 | Intermediate Backend-Entwickler

„Seit meinem dualen Studium zum Mediendesigner, das ich vor 11 Jahren angefangen habe, arbeite ich bei netz98. Nach und nach bin ich vom Design zunehmend in die Programmierung bzw. in die Frontend-Umsetzung gerutscht. Seit einigen Jahren arbeite ich als Senior Frontend Architect und setze mit einem tollen Team spannende E-Commerce-Projekte um. In der Frontend-Entwicklung habe ich die perfekte Mischung aus Design und Programmierung gefunden und freue mich über jede neue Herausforderung. Super spannend ist der Perspektivenwechsel bei jedem Projekt: Mal arbeite ich an einem B2B-Onlineshop für Händler, ein anderes Mal steht ein Endkunden-Shop im Mode- oder Freizeitbereich an, bei dem man schnell mal selbst zur Zielgruppe gehört.“



Maria | 31 | Senior Frontend Architect



„In meinem vorherigen Job war ich als Projektmanager bei einer Bank tätig. Dort habe ich jedoch schnell gemerkt, dass die Arbeits- und Denkweise dieser Branche überhaupt nicht mein Ding ist. Seit Oktober 2017 arbeite ich bei netz98 als Product Owner, was mir sehr viel Spaß macht. Ich betreue große Projekte in einem dynamischen Umfeld, alles ist viel freier. Zum Beispiel gibt es eine flexible Arbeitszeit und die Möglichkeit, Home-Office zu machen. Das gibt mir den Spielraum, meinen Arbeitstag agil zu gestalten.“

Florian | 32 | Product Owner



Du stehst im Fokus!

Eine Agentur ist immer nur so gut wie ihr Team. Deswegen ist es uns wichtig, für unsere Mitarbeiter die Voraussetzungen zu schaffen, um innovativ und produktiv zu sein. Eine Team-Kultur mit flachen Hierarchien gehört ebenso dazu wie eine gute Arbeitsatmosphäre. Wir möchten zufriedene Mitarbeiter, die sich auch persönlich weiterentwickeln. **Denn wir sind überzeugt: Bei uns gibt es nichts Wertvolleres als unsere Mitarbeiter.**



> netz98.de/teamnetz98



Kontakt

Ansprechpartner

Nina Müller
Talent Relationship Manager

Anschrift

Hattenbergstr. 10
55122 Mainz

Telefon

Telefon: +49 6131 90798 98

E-Mail

bewerbung@netz98.de

Internet

www.netz98.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.netz98.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online.
Entweder direkt über die
jeweilige Stellenaus-
schreibung oder initiativ
per E-Mail an
bewerbung@netz98.de

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu netz98:



Allgemeine Informationen

Branche

E-Commerce, Internet und Onlinemedien

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjähriger, kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Angewandte Informatik, Medien-
design, Online-Mediengestalter, Medien-
informatik, Medienmanagement, Wirtschafts-
informatik, E-Commerce-Management,
Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts-
wissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Beratung für Digitalisierungsstrategien und
E-Commerce, Onlineshop-Realisierung mit
Magento

Standorte

Mainz, Hamburg, Würzburg und Stuttgart

Anzahl der MitarbeiterInnen

> 70 MitarbeiterInnen

Jahresumsatz

2017: 5,5 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Backend-Entwicklung,
Frontend-Entwicklung, Magento-Entwicklung,
PHP Entwicklung, Product Owner,
Projektmanagement, UX-Design,
UX-Konzeption, E-Commerce-Beratung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Projektarbeit, Abschluss-
arbeiten, Ausbildung

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit, ganzjährig möglich

Warum bei netz98 bewerben?

Weil Du bei uns im Fokus stehst!

Als die führende, vollständig auf Magento
fokussierte E-Commerce-Agentur bieten wir
Dir die Mitarbeit an anspruchsvollen und ab-
wechslungsreichen Projekten. Im Team er-
arbeiten wir zukunftsweisende Konzepte und
realisieren spannende Großprojekte für nam-
hafte Kunden mit unserer agilen Philosophie.

Wir sind Digital Leader. Werde auch Du einer!

Von A wie Agenturbonus bis Z wie zuge-
schnittenes Weiterbildungspaket: netz98
bietet Dir ein breites Portfolio an attraktiven
Benefits, die Dir Deinen Arbeitsalltag ver-
süßen.

Wir freuen uns auf Dich!

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Um unsere erfolgreiche Magento-Agentur weiter voranzubringen, suchen wir motivierte Köpfe, die Lust auf spannende Projekte haben, gerne in agilen Teams arbeiten und ein Teil unseres Unternehmenserfolgs sein möchten. Denn: Ein Unternehmen ist immer nur so gut wie sein Team! Deswegen stehen bei unserer Suche die Menschen im Vordergrund, nicht die Anforderungen.

Detaillierte Stellenausschreibungen findest Du unter
www.netz98.de/karriere/stellenangebote

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Spaß an Projektarbeit, Engagement und die Begeisterung für E-Commerce

Digital Marketing Congress: Neueste Entwicklungen in der Virtual Reality erleben



Wie beeinflusst die Digitalisierung das Marketing und vor allem, welche Rolle spielen dabei Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR)? Dies sind die wesentlichen Fragen, die beim Digital Marketing Congress (DMC) am 9. Juni 2018 in Paderborn geklärt werden sollen.



Eine Veranstaltung von  mtp

» Bereits zum neunten Mal richtet die Studierendeninitiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. einen DMC aus. In Deutschlands größtem generationsübergreifenden Marketing-Netzwerk engagieren sich rund 3.700 Mitglieder an 18 Hochschulstandorten und in 16 Alumni-Clubs. Der DMC ist ein bundesweiter, studentischer Kongress, der sich seit dem Jahr 2010 durch einen innovativen Ideenaustausch zwischen Studenten und Kooperationspartnern aus Unternehmen und Hochschulen auszeichnet. Geboten werden Fachvorträge, Diskussionen und Intensiv-Workshops zum Mitmachen. Unternehmen können dabei wertvolle Erkenntnisse und frische Ideen der jungen Teilnehmer sammeln, während Studierende interessante Einblicke in die Praxis gewinnen und digitales Marketing hautnah erleben.

Während sich der letzte Digital Marketing Congress in Köln mit der Nutzung und dem Zusammenspiel verschiedenster digitaler Kommunikationskanäle beschäftigte, geht MTP nun einen Schritt weiter. „Digital Brand Engagement – From Storytelling to VR Storyliving“ lautet das aktuelle Thema der ganztägigen Veranstaltung, zu der rund 100 Teilnehmer an der Universität Paderborn erwartet werden.

Ein Beispiel, wie das Thema heute bereits im Marketing eingesetzt wird, ist der Werbespot „Anna“ von Saturn, in dem ein an Alzheimer erkrankter Opa eine VR-Brille aufsetzt. Durch den visuellen Effekt kehren seine persönlichen Erinnerungen zurück und er erkennt seine Tochter wieder. Die VR-Brille verhilft ihm somit also zum Storyliving. Einen weiteren Spot hat Samsung Anfang des letzten Jahres geschaltet. Hier wird einem Strauß eine VR-Brille aufgesetzt und plötzlich fängt dieser an zu fliegen. Die Werbebotschaft lautete: „We make what can't be made, so you can do what can't be done.“

Über die vielfältigen Chancen, den Einsatz und die Grenzen der computergestützten, virtuellen Realität im Marketing wird beim DMC ausführlich diskutiert. Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die sich für neueste Trends und Entwicklungen im Digital Marketing interessieren. Eine spannende Veranstaltung wird garantiert! ■

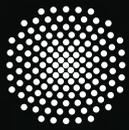
Weitere Informationen und Anmeldung unter:



www.digital-marketing-congress.de



Das MTP-Team aus
Paderborn freut sich
auf den DMC 2018



Universität Stuttgart



Karlsruher Institut für Technologie

Mars-Mission: Instrumententest im Schwarzwald

Meteoriteneinschläge und geologische Formationen: Bislang ging es bei der Erkundung des Mars um dessen Oberfläche. Bei der Mission „InSight“ der NASA und europäischer Partner, die am 5. Mai 2018 startete, stehen nun die „inneren Werte“ des roten Planeten im Fokus: Wie groß ist sein Kern? Ist dieser flüssig wie der äußere Erdkern oder fest wie der innere Erdkern? Wie mächtig ist die Kruste?



Den Aufbau des Mars untersucht die NASA unter anderem mit dem hochempfindlichen Instrumenten-Paket SEIS mit sechs Seismometern. Das Qualifying-Model oder „Schwestergerät“ eines der Seismometer wurde Mitte März am Geowissenschaftlichen Gemeinschaftsobservatorium (Black Forest Observatory, BFO) in Schiltach getestet, einer gemeinsamen Einrichtung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Universität Stuttgart.

» Dem Aufbau des Mars wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Aufzeichnungen von Marsbeben näher kommen. Dazu wird bei der InSight-Mission das Instrumentenpaket SEIS im Einsatz sein: Teil des Pakets sind sechs Seismometer, drei kurzperiodische, d. h. für Schwingungen bis 100 Hertz geeignet, und drei breitbandige, d. h. für Schwingungen bis 10 Hertz geeignet. „Mit jeweils einem Dreier-Set lässt sich die Bodenbewegung in der vertikalen und in zwei horizontalen Richtungen erfassen“, sagt

Rudolf Widmer-Schnidrig vom BFO. Entwickelt haben die Marsseismometer Ingenieure im französischen Toulouse und Pasadena, USA, in hochtechnisierten Reinraum-Laboren – im Geowissenschaftlichen Gemeinschaftsobservatorium des KIT und der Universität Stuttgart können sie die Messinstrumente nun unter optimalen terrestrischen Bedingungen charakterisieren. Beim nun laufenden zweiten Test geht es um die Leistungsfähigkeit eines der Breitband-Seismometer, nachdem vor einem Jahr am BFO bereits zwei

kurzperiodische Seismometer getestet wurden. „Am BFO haben wir exzellente Messbedingungen: Die Bodenunruhe ist besonders gering und wir betreiben Seismometer, deren Daten zu den rauschärmsten im globalen Vergleich gehören“, so Widmer-Schnidrig. Zudem sei das BFO eines der wenigen seismologischen Observatorien, in denen Wissenschaftler und Techniker vor Ort arbeiten. „Damit können wir bei Instrumententests jederzeit Support leisten, der an anderen seismischen Stationen nicht vorhanden ist.“

Das Stollensystem des ehemaligen Erzbergwerks in Schiltach im Schwarzwald liegt vollständig im Granit. Der innere Teil des Stollens, der die Messkammern für die Instrumente enthält, ist durch zwei Druckschleusen von der Außenwelt abgeschirmt. Dieser Teil des Stollens liegt etwa 150 Meter unter der Erdoberfläche. Die dadurch erreichte Abschirmung der Instrumente vor dem Einfluss direkter Luftdruck- und Temperaturschwankungen sowie eine Entfernung von mehr als fünf Kilometer zu zivilisatorischen Störquellen (Industrie, Verkehr) machen das BFO zu einem außergewöhnlich ruhigen Messstandort.

Zum Hintergrund der Mission „InSight“

Geophysikalische Eigenschaften des „roten Planeten“ zu untersuchen, ist Ziel

der für 2018 geplanten Marsmission „InSight“ der NASA und europäischer Partner. Darüber hinaus sollen grundlegende Fragen des Planeten- und Sonnensystems geklärt werden, um die Entstehungsgeschichte der Planeten des inneren Sonnensystems besser zu verstehen, zu denen auch die Erde gehört.

So wie es Erdbeben auf der Erde gibt und auch auf dem Mond Beben nachgewiesen wurden, erwartet man, dass es auf unserem Nachbarplaneten Mars, dessen Größe zwischen der von Mond und Erde liegt, ebenfalls Beben gibt. Ein hochempfindlicher Seismograph (SEIS) soll diese Marsbeben beobachten und ist damit ein zentrales Instrument der Mission „InSight“ (steht für Interior Exploration using Seismic Investigations, Geodesy and Heat Transport). Anhand der Aufzeichnungen soll versucht werden,

Aussagen über den Aufbau des Mars zu machen, wie zur Größe des Kerns oder zur Dicke der Kruste und ob der Kern flüssig ist. ■

Weitere Informationen

zur Mission auf den NASA-Internetseiten:
<https://mars.nasa.gov/insight/mission/instruments/>



Foto: NASA/JPL-Caltech



CU @ Wieland: Kupfer verbindet

» Ohne Wieland läuft fast nichts. Smartphone, Auto, Notebook: Überall steckt der Werkstoff Kupfer drin. Wir gestalten seit fast 200 Jahren und an über 60 Standorten weltweit mit Kupfer und Kupferlegierungen Zukunftstechnologien.

Jährlich stellen unsere 7.000 Mitarbeiter aus rund 500.000 Tonnen Metall Produkte für die unterschiedlichsten Branchen rund um den Globus her. Wir verdanken unsere starke Position auf dem Weltmarkt einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess, in den alle Mitarbeiter eng eingebunden sind.

Berufseinsteiger und –erfahrene können ihr Know-how und ihre Ideen z. B. in der Forschung und Entwicklung, der Maschinen- und Anlagentechnik, der Fertigungsplanung, der Produktion, dem Technischen Marketing oder in der IT einbringen. Eigenständig oder im Team erarbeiten sie praxisorientierte Lösungen für Kunden, folgen technologischen Trends und behalten zukünftige Marktanforderungen im Blick.

Wir suchen Persönlichkeiten

Wieland engagiert sich international und stellt sich täglich neuen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Mitarbeiter mit Persönlichkeit, die eigenverantwortlich und gewissenhaft mit uns die Welt von morgen gestalten und die Erfolgsgeschichte von Wieland weiter schreiben.

Neben **interessanten Aufgaben, Projekten und technischen Herausforderungen** finden Sie bei uns echte berufliche Perspektiven während und nach dem Studium oder bereits mit

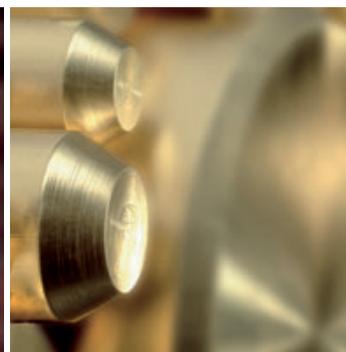
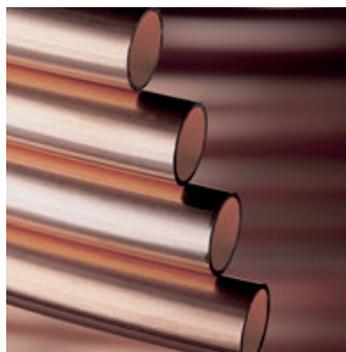
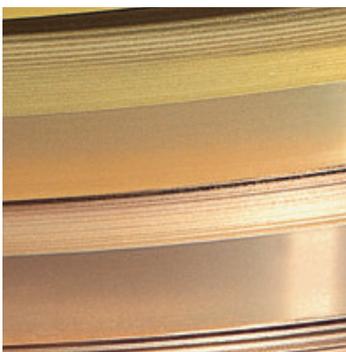
Berufserfahrung. In Kombination mit einer individuellen Einarbeitung, zahlreichen Weiterbildungsangeboten und Entwicklungsprogrammen finden Sie an einem unserer internationalen Standorte Ihren persönlichen Weg.

Kupfer ist wertvoll – genau wie unsere Mitarbeiter

Wir leben das Prinzip des selbstverantwortlichen Arbeitens und vertrauen darauf, dass jeder Mitarbeiter sein Bestes gibt. Wir wissen, dass das eine hohe Leistungsbereitschaft erfordert. Deshalb bieten wir Ihnen:

- **Entwicklung und Qualifizierung:** Entwicklungsprogramme für Nachwuchs- und Führungskräfte, fachliche Fortbildungen, Seminare zur Persönlichkeitsbildung, Sprachkurse u. v. m.
- **Flexible Arbeitszeiten:** verschiedene Zeitkonten, Teilzeit, Jobsharing, Lebensarbeitszeitkonto
- **Life Balance:** Essen zum Mitnehmen aus den Kantinen, Kinderkrippenplätze und -ferienbetreuung, Elternseminare, Bügelservice usw.
- **Gesundheit:** zahlreiche Angebote zu Bewegung, Entspannung und Ernährung (Personaltraining, medizinische Check-ups, Ernährungsseminare oder Sportkurse)
- **Vergütung:** attraktive Vergütung mit einer ergebnis- und einer leistungsorientierten Komponente

See you @ Wieland! Gestalten Sie Ihre und unsere Zukunft. Bewerben Sie sich jetzt online unter wieland-karriere.com ■



Cu



CU @ Wieland: Kupfer verbindet

Smartphone, Auto, Notebook. Kupfer ist überall. Und deshalb sind auch wir überall. Wir, das sind ca. 7.000 Kollegen der Wieland-Gruppe an mehr als 60 Standorten weltweit. Seit fast 200 Jahren gestalten wir die Zukunft mit Kupfer und Kupferlegierungen. Dabei verbinden wir nicht nur Technik mit Wissen und Erfahrung, sondern bauen auch auf das Engagement unserer Mitarbeiter. Und wie sieht es mit Ihrer Zukunft aus? Schreiben Sie gemeinsam mit uns die Erfolgsgeschichte von Wieland weiter.

Entdecken Sie bei uns folgende Perspektiven:

- **Ferienarbeit**
- **Werkstudententätigkeiten**
- **Praktikum**
- **Abschlussarbeit**
- **Direkteinstieg**



See you @ Wieland! Gestalten Sie Ihre und unsere Zukunft.

wieland-karriere.com

 facebook.com/WielandKarriere

Wieland

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter wieland-karriere.com in den Stellenausschreibungen und in der Rubrik „Service“

Anschrift

Graf-Arco-Str. 36
89079 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 731 944 0

Internet

www.wieland.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.wieland-karriere.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter

www.wieland-karriere.com auf Stellenausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie auf vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse)

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, für ca. 90 Studierende pro Jahr

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene technische, kaufmännische und IT Bachelor-Studiengänge

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Wieland:



Allgemeine Informationen

Branche

NE-Metallerzeugung und -bearbeitung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf. Aktuelle Angebote finden Sie unter www.wieland-karriere.com

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Oberflächentechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Werkstofftechnik, Materialwissenschaften aber auch (Wirtschafts-)Informatik, Chemie sowie Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Halbfabrikate aus Kupfer und Kupferlegierungen: Bänder, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile. Darüber hinaus fertigt Wieland Rippenrohre und Wärmeübertrager, Gleitlager und Systembauteile sowie Komponenten. Diese werden in den Branchen Elektronik und Elektrotechnik, Automobilindustrie, Maschinenbau, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sowie Bauwesen und Installation eingesetzt.

Anzahl der Standorte

4 Werke in Deutschland (Ulm, Vöhringen/Iller, Villingen-Schwenningen, Velbert-Langenberg), mehr als 60 weltweit (hauptsächlich in Europa, Asien, den USA und Südafrika)

Anzahl der MitarbeiterInnen

7.000 weltweit

Jahresumsatz

3 Mrd Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Gießerei, Technisches Marketing, Maschinen- und Anlagentechnik, Produktentwicklung, Produktion, Fertigungsplanung, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Logistik, IT, Personal, Finanzen- und Rechnungswesen

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit, Direkteinstieg mit intensiver Einarbeitung, Entwicklungsprogrammen und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Weltweit möglich. Beim Dualen Studium sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte an die Tochtergesellschaft, bei der Sie tätig sein möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

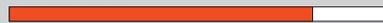
Warum bei Wieland bewerben?

Ihre Zukunft rund um den faszinierenden Werkstoff Kupfer: Das ist eine Kombination aus spannender Technik, abwechslungsreichen Tätigkeiten im In- und Ausland und tollen Angeboten für Ihre Life Balance: z. B. verschiedene Zeitkonten, Lebensarbeitszeitkonto, Bügelservice, Essen zum Mitnehmen, Kinderkrippenplätze und Ferienbetreuung sowie Kurse zu Ernährung, Entspannung und Bewegung usw. Und natürlich sorgen wir mit Ihnen für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung (individuelle Einarbeitung, Weiterbildungsangebote, Entwicklungsprogramme). Abgerundet wird unser Angebot durch eine ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung.

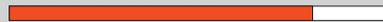
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

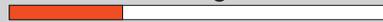
Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



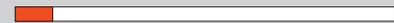
Sprachkenntnisse (Englisch) 60%



Ausbildung/Lehre 20%



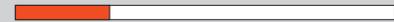
Promotion 10%



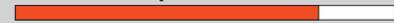
Masterabschluss 30%



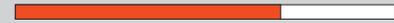
Außerunivers. Aktivitäten 25%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Engagement, Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

Die DHBW Stuttgart unterwegs ...



Studierende besuchen italienische Motorenhersteller

» Mitte März 2018 besuchten Studierende im dritten Jahr Maschinenbau (Studienrichtung Fahrzeug-System-Engineering) der DHBW Stuttgart führende Motorenhersteller in Italien.

Begleitet von Studiengangleiter Prof. Dr.-Ing. Harald Mandel und Prof. Dr. rer. nat. Christian Götz wurden die Studierenden zunächst im Werk des Dreh- und Fräsmaschinenherstellers Gildemeister/DMG Mori in Bergamo begrüßt. Während der Führung wurde deutlich, dass in sämtlichen Bereichen der Fertigung Wert auf äußerste Präzision und Ordnung gelegt wird.



Maschinenbau-Studierende der DHBW Stuttgart zu Besuch bei Ducati in Italien

Nach einer Stadterkundung und Übernachtung in Verona ging es am Morgen des nächsten Tages weiter nach Bologna, um das Werk des Motorradherstellers Ducati kennenzulernen. In einem eigens für Schülerinnen, Schüler und Studierende eingerichteten Labor, dem "Fisica in Moto", wurden physikalische Gesetzmäßigkeiten anschaulich vermittelt, welche für die Auslegung eines Motorrades von Bedeutung sind und den Studierenden bereits aus der Vorlesung gut in Erinnerung waren. Vor dem Start der Führung durch die Produktionsstätten genoss der Kurs die besondere Ehre, mit dem in Italien als Held gefeierten ehemaligen Motorradrennfahrer Giancarlo Falappa ins Gespräch zu kommen.

Unternehmensbesuche oder andere Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil des dualen Studiums. Durch die Einblicke in andere Kulturen, Arbeitsbereiche und Unternehmen erweitern die Studierenden ihren Horizont und werden auf die zunehmend geforderte Flexibilität im Berufsleben vorbereitet.

campushunter.de Sommersemester 2018

Förderverein taucht in die Welt der Sauberkeit ein

» Rund 15 Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer der DHBW Stuttgart besuchten im März den Weltmarktführer für Reinigungsmaschinen, die Alfred Kärcher GmbH & Co. KG. Am Stammsitz in Winnenden konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Bild von der Geschichte des Familienunternehmens machen.

Zunächst erfuhren die Besucherinnen und Besucher im Rahmen einer Präsentation einiges über die Firmengeschichte: Das Unternehmen ist zu 100 Prozent Eigentum der Familie Kärcher. Derzeit ist es in Besitz der Kinder des Firmengründers Alfred Kärcher, der 1959 im Alter von nur 58 Jahren an einem Herzinfarkt starb. Seine Frau Irene übernahm nach seinem Tod die Leitung des Unternehmens und fälltte einige der wichtigsten Entscheidungen, die dessen Aufstieg zum Weltmarktführer einleiteten.

Im Anschluss erfuhren die Teilnehmenden im Museum alles rund um das Thema Putzen und Reinigen. Einst wurde nur von Hand geputzt, mit Besen, Kutterschaufel und Scheuermittel - daher wurden bereits früh erste Teppichkehrmaschinen erfunden, welche eine deutliche Arbeitserleichterung bedeuteten, berichtete Stephan Goldmann, Werksführer bei Kärcher.

Dann begutachteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das erste Dampfstrahlgerät Kärchers aus dem Jahr 1950, das einen Druck von zehn Bar erzielte. Mit der Zeit wurden die Maschinen immer kleiner und gleichzeitig leistungsfähiger. Heute gibt es im Sortiment des Unternehmens beispielsweise Ultrahochdruckreiniger, die einen Druck von 4000 Bar erreichen, so Goldmann.



Foto: Alfred Kärcher GmbH & Co. KG

Weitere Informationen

dhw-stuttgart.de



Verhandlungstango

Erfolgreich führen beim Gehaltsgespräch

» Kann man als Berufseinsteiger überhaupt sein Gehalt verhandeln? Gibt's da nicht eh für alle das Gleiche? Muss ich nicht froh sein, überhaupt eine Stelle zu bekommen?

Das höre ich oft, wenn ich an Unis Workshops gebe. Ich glaube, dass Berufseinsteiger sehr wohl erfolgreich verhandeln können, wenn Sie sich gut vorbereiten und vor allem sehr viel üben. Im Sport käme kein Mensch auf die Idee, ein Turnier ohne Training zu bestreiten, und zwar viele Stunden, Wieviele Stunden haben Sie schon Verhandeln trainiert? Nicht so viele? Na dann mal los.

Ein wichtiger Teil der Vorbereitung und des Übens ist die Auseinandersetzung mit dem Verhandlungsgegenüber. Übrigens, dass Sie Ihre Leistungen und Kompetenzen locker flockig aufzählen und Ihre Ziele sicher vertreten können, ist eh klar, gelle?!?

Zurück zum Verhandlungsgegenüber: Ist das so wichtig? Ja ist es: Wenn ich mich gut darauf einstelle und die richtige Wahl der Argumente treffe, kann ich gute Ergebnisse erzielen. Kennen Sie den Spruch, der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler? Genauso ist es bei der Verhandlung, Sie sind nicht Ihre Zielgruppe. deswegen sollten Sie sich mit derselben beschäftigen.

Zur Unterstützung beim Vorbereiten und Üben stelle ich Ihnen vier verschiedene Typen vor:

Wie viele Stunden haben Sie schon Verhandeln trainiert? Nicht so viele? Na dann mal los.

Max und Maxima, die strategischen Gewinnmaximierer – tanzen den langsamen Walzer

Meines Erachtens die einfachsten Verhandlungspartner: Absolut berechenbar, sachlich und gut strukturiert. Das allerdings verlangen sie auch von ihrem Gegenüber. Argumentieren Sie sachlich richtig und nachvollziehbar. Diese sehr fairen Verhandlungspartner wollen sich nichts selbst zusammen suchen, sondern die Entscheidungskriterien auf dem Silbertablett und in einer sinnvoll strukturierten Reihenfolge präsentiert bekommen.

👁 **Erkennungsmerkmale:** sehr korrekt angezogen, aufgeräumtes, zweckmäßiges Umfeld, sachorientierte Kommunikation, „Computerhirn“

💡 **Berufseinsteigertipp:** Schreiben Sie alle Tätigkeiten, die Sie neben dem Studium oder auch schon der Schulzeit gemacht haben, auf. Jugendsporttrainer, Fachschaftsvertreter, Babysitter, Au-pair, Auslandsaufenthalt, Mitarbeit im heimischen Betrieb, Rettungsschwimmer. Aus allen diesen „Jobs“ können Sie Kompetenzen ableiten, wie z.B. Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Kreativität.

Domenik und Domenika, die dominanten Powerpakete – spielen mit der Macht des Tangos

Sie sind hart und nicht immer fair. Sie wollen Gegner, keine Opfer. Achtung Seitenhiebe! Seien Sie stark und zeigen Sie das! Nehmen Sie nichts persönlich. Wenn Sie bei den dominanten Powerpaketen das Gefühl haben, bei denen klappt immer alles: Einatmen – Ausatmen – Einatmen ... das ist absolut wichtig und außerdem lebensverlängernd. Auch diese Spezies kocht nur mit Wasser! Klare Ziele, absolute Höchstleistung und Nutzenorientierung sind für sie selbstverständlich. Von ihnen akzeptiert, respektiert und damit überhaupt erst wahrgenommen zu werden – das ist das Geheimnis des Erfolges. Argumentieren Sie schlagfertig, cool und nutzenorientiert.

👁 **Erkennungsmerkmale:** Markenklamotten, statussymbolorientiertes Umfeld, machtorientierte Kommunikation, Erfolgstyp

💡 **Berufseinsteigertipp:** Suchen Sie sich unbedingt einen Sparringpartner zum Üben, damit Sie sich sicherer fühlen, oder noch besser, sehen Sie es als spielerische Herausforderung, bei der Sie in jedem Fall gewinnen, im Zweifel an Erfahrung.

... der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler.



Killerphrasen. Diese sollen Sie das Gespräch oder den Gesprächspartner „killing“. Überlegen Sie sich möglichst viele davon und noch mehr mögliche Antworten, dann werden Sie weniger davon überrascht. Hier ein paar typische Killerphrasen, die Berufseinsteiger serviert bekommen:

- ☞ **Sie haben keine Berufserfahrung.**
Antwort: *Dafür biete ich Ihnen meine Kompetenz Teamleader, die ich in 5 Jahren Jugendleitung erworben habe.*
- ☞ **Ihnen fehlt die Praxis. Sie haben ja noch nichts gemacht.**
Antwort: *Folgende Praxiserfahrung*

- habe ich im Praktikum bei xxx gewonnen, außerdem habe ich jede Menge Ideen und frische Erkenntnisse, ...*
- ☞ **Sie müssen erstmal zeigen, was Sie können.**
Antwort: *Das mache ich gerne, dann können wir ja jetzt schon eine*

- Erhöhung für nach der Probezeit im Vertrag aufnehmen.*
- ☞ **Sie haben ja eine völlig übersteigerte Vorstellung.**
Antwort: *Ich finde, ich bin dieses Gehalt wert, weil ...*

Star und Stella, die mitreißen- den Entertainer drehen sich schnell zur lebensfrohen Salsa

Sie wollen gewonnen und begeistert werden. Bei den Entertainern reicht es nicht, wenn Sie ein bisschen glühen. Sie müssen für sich und Ihre Ideen brennen. Vorsicht vor langweiligen Leistungsaufzählungen. Mit Kontakten, besonderen Events, allem Auffallenden und ultimativen Geheimtipps können Sie hier besser punkten.

- 👁 **Erkennungsmerkmale:** flippig, farbig gekleidet, Chaos und Schnickschnack im Büro, Charmeboizen, Schnellredner, Ideensprudler
- 💡 **Berufseinsteigertipp:** Trauen Sie sich. Bringen Sie verrückte Ideen. Überraschen Sie Ihr Gegenüber positiv. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, wenn Ihnen dieses Verhandlungsgegenüber über den Weg läuft. Tragen Sie immer Schreibzeug bei sich, um mögliche Versprechen zu fixieren.



Claudia Kimich ist Diplom-Informatikerin, systemischer Coach, Trainerin, Rednerin und Autorin der Bücher „Verhandlungstango“ und „Um Geld verhandeln“. Nach IT- bzw. Vertriebsleitungspositionen trainiert und coacht sie seit 1998 zu den Themen Gehaltverhandlung, Schlagfertigkeit, Selbstmarketing und Bewerbung. Ihr Erfolgsrezept liegt in ihrer professionellen und authentischen Art, gewürzt mit Kreativität und einer klar strukturierten Vorgehensweise. www.kimich.de

Überraschen Sie Ihr Gegenüber positiv.

Traugott und Traudel, die loyalen Unterstützer sind begeisterte Formationstänzer

Die loyalen Unterstützer legen größten Wert auf das Persönliche und sind positiv wie negativ extrem nachtragend. Aktives Zuhören als Lebenseinstellung bringt Sie hier am weitesten – das hilft übrigens auch bei den anderen Typen. Seien Sie sich selbst treu, begegnen Sie den Unterstützern auf gleicher Ebene und lassen Sie sich auf den Menschen ein.

- 👁 **Erkennungsmerkmale:** praktisch angezogen und wenig gestylt, viel Persönliches um sich, beziehungsorientierte Kommunikation, Persönliches zählt mehr als alles andere.
- 💡 **Berufseinsteigertipp:** Fragen stellen und so mögliche Gemeinsamkeiten entdecken und gemeinsame Berufszukunftspläne schmieden.

Typenerkennung kommt mit der Zeit und der Übung

- ▶ Üben Sie so oft wie möglich! Gehen Sie im Geiste alle bisherigen Chefs, Kollegen, Mitarbeiter und Kunden durch. Auf wen trifft welcher Typ wann zu? Wie hätten Sie mit dieser Person das beste Ergebnis verhandelt?
- ▶ Schauen Sie sich Talkshows an, am besten die mit wenigstens einem klein bisschen Niveau, und sammeln Sie Merkmale zur Typenzuordnung,
- ▶▶ Übrigens können Sie sich damit Wartezeiten in der U-Bahn, der Post oder sonst wo ganz locker vertreiben – analysieren Sie jede Person auf Merkmale, stellen Sie Mutmaßungen über den Typ an und haben Sie Spaß dabei, dann geht es irgendwann fast automatisch. ■

Analysieren Sie jede Person auf Merkmale...

Wir sind Stahl – der Experte für Spezialchemikalien



If it can be imagined, it can be created

Mit 1.800 Mitarbeitern ist Stahl ein führendes Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und Anwendung von Prozesschemikalien für Lederprodukte, Hochleistungsbeschichtungen und Polymere. Wir bieten erstklassige Lösungen für die Automobil-, Bekleidungs- und Inneneinrichtungsbranche sowie für andere Industrien.

Als Harry Stahl die Firma Stahl 1930 gründete, hatte er ein Unternehmen vor Augen, das stark auf Familienwerten basiert. Diese Werte – in Kombination mit ausgezeichneten Geschäftsideen und -möglichkeiten – sollten sich als Erfolgsrezept erweisen. Seine Entschlossenheit, sein Fachwissen und sein Unternehmergeist führten zu einer rapiden Expansion außerhalb der USA. 1990 verlegte das Unternehmen sein internationales Headquarter nach Waalwijk in den Niederlanden. Aus dem einst kleinen Unternehmen wurde der Weltmarktführer für Spezialchemikalien für die Leder- und Beschichtungsindustrie. Doch trotz der internationalen Expansion haben wir immer noch die Einstellung und Atmosphäre eines „Familienunternehmens“.

Bei Stahl setzen wir vor allem auf Teamwork. Gemeinsam arbeiten wir an Innovationen, die endlose Möglichkeiten eröffnen. Innovation ist die DNA unseres Unternehmens. Jeden Tag aufs Neue ist es eine Herausforderung, die Erwartungen unserer Kunden mit Innovationen, welche eine bessere und nachhaltigere Zukunft schaffen, zu erfüllen und zu übertreffen.



„Ich arbeite seit November 2013 für Stahl, nachdem ich meinen Doktor der Chemie an der University of the Basque Country absolviert habe. Innovation ist für mich Kreativität, die man durch Schaffung neuer Produkte oder Verbesserung bestehender Produkte in die Tat umsetzt, und das Erfüllen neuer oder unbekannter Kundenbedürfnisse auf effiziente

Weise. Wenn es in einem Unternehmen Innovationen gibt, dann ist die Wettbewerbsfähigkeit garantiert. Bei Stahl engagieren wir uns wirklich für Innovation. Wir suchen jeden Tag nach neuen Lösungen. Indem wir Informationen und Ideen teilen, wird Innovation bei uns tatsächlich ein Prozess einer multi-disziplinären Arbeitsgruppe. Das beste Produkt ist das Ergebnis der kleinen Schritte, die wir alle zusammen jeden Tag machen. Ich glaube tatsächlich an das Zitat: „If it can be imagined, it can be created.“

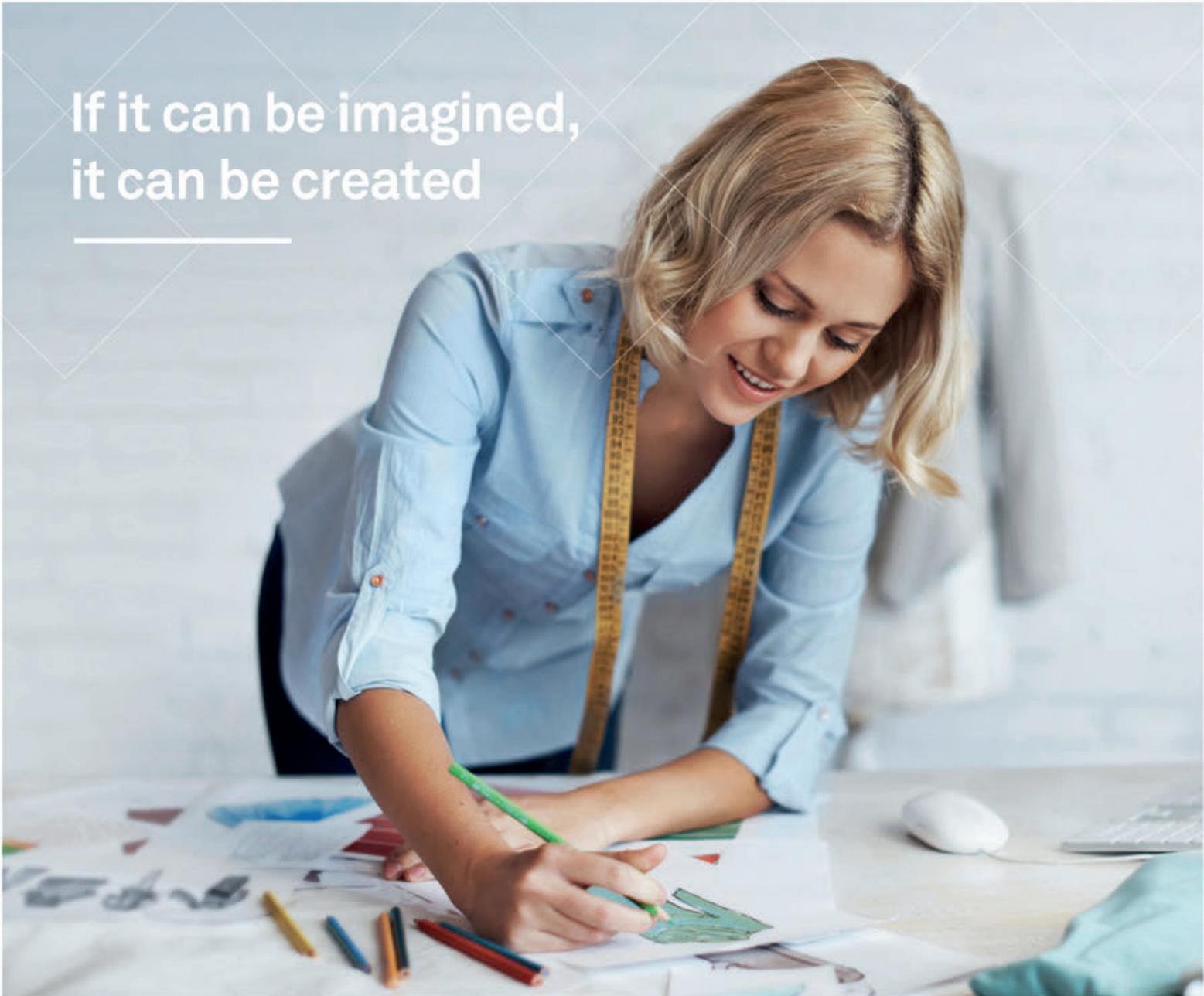
Karim Gonzalez, F&E Stahl Spain

Der Schlüssel, um neue Lösungen zu finden, sind inspirierende und innovative Mitarbeiter. Aus diesem Grunde investieren wir kontinuierlich in das Wissen und die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter. Möchten Sie sich uns anschließen und Stahl noch innovativer und erfolgreicher machen? ■



Stahl's Partnerschaft mit Rinspeed für die innovative Innenraumgestaltung des selbstfahrenden Konzeptfahrzeugs „Stos“

If it can be imagined, it can be created



Stahl als Arbeitgeber

Stahl ist führend in der Entwicklung, Produktion und Anwendung von Prozesschemikalien für Lederprodukte und Hochleistungsbeschichtungen für Substrate wie Textilien, Papier und Kunststoffe. Wir bieten erstklassige Lösungen für die Automobil-, Bekleidungs- und Inneneinrichtungsbranche sowie für andere Industrien.

Stahl beschäftigt mehr als 1.800 Arbeitnehmer in 23 Ländern an 11 Produktionsstandorten und in 38 anwendungstechnischen Laboren. Während wir weltweit präsent sind, handeln wir immer nach der Prämisse: global denken, lokal handeln. Zusammenarbeit ist die Basis unserer Erfolgsgeschichte: Unsere Mitarbeiter sind Teil der Stahl-Story, welche sie gemeinsam gestalten, leben und vermitteln. Aus diesem Grund arbeiten wir am liebsten eng mit unseren Mitarbeitern und Kunden zusammen. Gemeinsam schaffen wir Innovationen, die endlose Möglichkeiten eröffnen.

Neue Möglichkeiten, die zu einer besseren Zukunft für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und unsere Umwelt beitragen.

Wir fördern:

- Teamwork
- Initiative
- Persönliche Entwicklung
- Innovation
- Kreativität

Wir sind ein ‚Winning Team‘...

...und immer auf der Suche nach talentierten Mitarbeitern. Haben Sie Erfahrung in der Lederverarbeitung oder mit Hochleistungsbeschichtungen und wollen Sie zum ‚Winning Team‘ von Stahl gehören? Dann bewerben Sie sich auf eines der Stellenangebote auf unserer Website oder mailen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter recruiting.leinfeld@stahl.com.



Kontakt

Ansprechpartner
Melanie Feth

Anschrift

Benzstraße 11
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 9032 284
Fax: +49 711 9032 195

E-Mail

Recruiting.Leinfelden@stahl.com

Internet

www.stahl.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.stahl.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
per E-Mail an
Recruiting.Leinfelden@stahl.com

Angebote für Studierende Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten? Ja, auf
Anfrage Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR Visitenkarte:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Chemie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlich

■ Gesuchte Fachrichtungen

Verfahrenstechnik, Chemie, Wirtschafts-
wissenschaften (insbesondere Betriebswirt-
schaft), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Textil-
technik und Ledertechnik.

■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung, Produktion, Anwendung und
Vertrieb von Prozesschemikalien für Leder-
produkte und Hochleistungsbeschichtungen
für Substrate wie Textilien, Papier und
Kunststoffe.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 23 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.800 weltweit

■ Jahresumsatz

Geschätzt: 600 Millionen Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Technischer Vertrieb, Prozessoptimierung,
Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing,
Verwaltung, Qualitätssicherung, Produktion

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 45.000 € p. a.

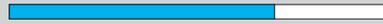
■ Warum bei STAHL bewerben?

Als Marktführer im Bereich Spezialchemikalien
bieten wir Ihnen einen attraktiven Arbeits-
platz in einem dynamischen, internationalen
Umfeld. Trotz unseres stetigen Wachstums,
fühlen wir uns als „Familienunternehmen“
und legen besonderen Wert auf teamorien-
tiertes Arbeiten. Wir suchen engagierte und
innovative Mitarbeiter mit dem Ziel, gemein-
sam neue Möglichkeiten zu schaffen und so-
mit weiter zu wachsen und unseren Mitbe-
werbern immer einen Schritt voraus zu sein.
Wir fördern persönliche Entwicklung, Initiative
und Kreativität – ganz nach unserem Motto:
„If it can be imagined, it can be created.“

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

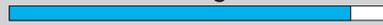
Examensnote 70%



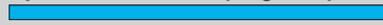
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



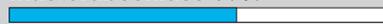
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



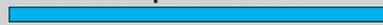
Masterabschluss 60%



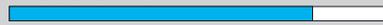
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Internationale Erfahrung, Teamfähigkeit,
Interkulturalität, Flexibilität, Spaß an
Innovationen.

Me Studicafe

Vortragssäume



Firmenkontaktmesse Stuttgart 2018

WANN?

15. bis 17. Mai
9:30 bis 16:30 Uhr

WO?

Campus Vaihingen

WAS DICH
ERWARTET...

- deine Traumfirma
- dein Traumjob
- ein tolles

Rahmenprogramm

mit Softskillstraining und Workshops
zu Themen wie Bewerbung, Steuer
und vieles mehr.

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Zusagen statt Blamagen

So starten Sie selbstbewusst in den Bewerbungs-Marathon

In 20 Jahren Personalpraxis habe ich tausende von Bewerbungen gelesen. Und sehr viele Bewerbungsgespräche geführt. Der elementarste Fehler: Wenn Bewerber selbst nicht so genau wissen, was Sie können und wollen. Wie sollen Sie mich dann überzeugen?

» Frage ich Kandidaten im Vorstellungsgespräch, wo sehen Sie denn Ihre Stärken und was macht Sie aus? Was möchten Sie in Ihrer Bewerbung transportieren? Warum sollte das Unternehmen gerade Sie einstellen? Dann schaue ich häufig in fragende Gesichter.

Was mir am häufigsten fehlt, ist die Beschäftigung der Bewerber mit sich selbst. Für mich ist das die Grundlage der Bewerbung und der Schlüssel zum Erfolg. Immerhin geht es um eine Be-„WERBUNG“.

Wenn Sie sich nicht genau kennen, was wollen Sie dann als Bewerber bewerben? Erst wenn ich weiß, was mich ausmacht, was ich kann und was ich will, bin ich in der Lage, eine gute Bewerbung zu erstellen und andere von mir zu überzeugen.

Dabei geht es nicht nur darum, sich selbst ins beste Licht zu rücken. Wenn Sie sich schon neu orientieren – egal ob freiwillig oder unfreiwillig –, sollten Sie versuchen, einen Job zu finden, in dem Sie für die nächsten Jahre glücklich und zufrieden

... das funktioniert nur, wenn Sie wissen, wer Sie sind und was Sie wollen.

sind. Auch das funktioniert nur, wenn Sie wissen, wer Sie sind und was Sie wollen. Nutzen Sie die Chance, Ihren Traumjob zu finden, und starten Sie mit Ihrer persönlichen Standortanalyse! Wie das geht, können Sie hier nachlesen:



Standortanalyse für Ihre persönliche Bewerbung

1 Was habe ich in meinen letzten Berufsstationen alles gelernt? Häufig fällt einem das erst ein, wenn man sich wirklich hinsetzt und gezielt darüber nachdenkt. Welche Projekte haben Sie schon gestemmt? Welche PC-Kenntnisse, welche Events, welche Aufgaben haben Sie in den letzten Jahren erlernt oder umgesetzt? Auch in der Familienphase gibt es einiges, was man dazugelernt hat, was besonders uns Frauen tatsächlich aber häufig als „selbstverständlich und nicht erwähnenswert“ erscheint. Gerade Frauen stellen Ihr Licht hier gerne unter den Scheffel statt auf den Scheffel, um zu strahlen und wahrgenommen zu werden.

2 Welche Kenntnisse und Fähigkeiten habe ich evtl. noch in weiteren Kursen erlernt oder in meiner Freizeit dazu gewonnen? Welche Hobbys haben Sie, was machen Sie in Ihrer Freizeit? Gibt es Fertigkeiten, die Sie in Ihrer Anstellung verwenden können, die Sie bisher vielleicht nicht auf den ersten Blick erkannt haben?

3 Wie sehen mich mein Umfeld, meine Freunde und meine Familie? Fangen Sie in Ihrem Umfeld an nachzufragen: Was schätzt du an mir? Was ist das Besondere an mir? Warum bist du mit mir befreundet etc.? Sie werden erstaunt sein, was Sie alles erfahren!

4 Was ist mir wichtig, was sind meine Werte? Warum mache ich bestimmte Dinge, was motiviert mich? Schreiben Sie Ihre zehn wichtigsten Werte auf und sortieren Sie diese nach Ihrer eigenen Wertehierarchie.

5 Was kann ich mit diesen Informationen machen? Welches Berufsbild passt dazu? In welcher Branche könnten diese Kenntnisse wichtig sein? Wenn Sie noch nicht genau wissen, was Sie in Zukunft machen möchten, lassen Sie Ihrer Phantasie einfach mal freien Lauf, einschränken können Sie immer noch – und da sind wir immer alle sehr gut! Überlegen Sie sich ohne

Was schätzt du an mir? Was ist das Besondere an mir? Warum bist du mit mir befreundet?

Einschränkungen, was wäre der ideale Traumjob? Laden Sie Freunde ein und machen Sie ein Spiel daraus, was man mit den Fähigkeiten und Kenntnissen etc. machen kann.

6 Was will ICH? Welche Ziele haben Sie für dieses Jahr, privat und beruflich? Wie sollen die Rahmenbedingungen für Ihre neue Tätigkeit aussehen? Was sind „Must-have“ und „Nice-to-have“-Bedingungen? Notieren Sie sich Ihre Ziele, hängen Sie diese für sich sichtbar auf. ■



Tanja Herrmann-Hurtzig

ist seit mehr als 13 Jahren als Business Coach tätig. Ihre Erfahrung aus 20 Jahren im Personalwesen gibt sie jetzt an Fach- und Führungskräfte weiter. Sie begleitet als ehemalige Personaldirektorin Menschen dabei, für sich den richtigen Job zu finden. Hierzu führt sie u. a. Bewerbungstrainings durch und Seminare zur Vorbereitung auf Assessment-Center.

Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de



We make ideas flow.

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

Bürkert ist ein Familienunternehmen, in dem sich seit 1946 alles um präzises Messen, Steuern und Regeln von Flüssigkeiten und Gasen dreht. „We make ideas flow“ bringt unsere Identität daher exakt auf den Punkt.

Wer Ideen freien Lauf lässt und immer etwas weiter denkt als andere, braucht neben einer großen Leidenschaft für Innovationen vor allem Mut. So ist es diese Charaktereigenschaft, die unser Unternehmen bis heute prägt und unsere Erfolge ermöglicht.

Dank dieser Erfolge und unserer finanziellen Eigenständigkeit können wir unsere Gewinne reinvestieren und unsere strategischen Ziele, auch in unsicheren Zeiten, konsequent verfolgen. Eine sichere Basis für die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen.

Masterarbeit und eigenverantwortliche Aufgaben? Bei Bürkert kein Problem



➤ Zum Erreichen des Masterabschlusses der Fachrichtung „Chemie- und Bioingenieurwesen“ an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) wollte ich ein spannendes und herausforderndes Thema für die Masterarbeit finden. Für die Sammlung zusätzlicher praktischer Erfahrungen sollte diese in der Industrie entstehen.

Im Rahmen einer durch die FAU durchgeführten Exkursion lernte ich so

die Firma Bürkert Fluid Control Systems kennen. An diesem Tag erhielt ich durch die Kollegen aus den Bereichen Forschung & Entwicklung und Human Resources einen guten ersten Einblick in die Welt der Fluidtechnik. Die freundlichen Gespräche haben einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen und meinen Entschluss gefestigt, meine Masterarbeit bei Bürkert schreiben zu wollen. Bereits kurze Zeit nach der Bewerbung erhielt ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. In diesem Gespräch wurde ein geeignetes Thema für meine Arbeit definiert, welches meinen Wünschen und Bedürfnissen entsprechen sollte.

Während meiner Masterarbeit im Bereich Forschung & Entwicklung beschäftigte ich mich mit der Konstruktion, Auslegung und dem Aufbau einer Forschungsanlage. Auch die anschließende Durchführung und Auswertung von Versuchen waren Bestandteil dessen. Bei Fragen und um neue Impulse zu erhalten, haben mir zahlreiche Gespräche mit Kollegen sehr geholfen. Durch das freundliche Miteinander habe ich mich bei Bürkert schnell zuhause und gut aufgehoben gefühlt. Die Möglichkeit, meine Masterarbeit

bei Bürkert zu verfassen, öffnete mir schlussendlich die Tür zu dem innovativen Familienunternehmen. Vor allem das sehr interessante Thema und der familiäre Umgang überzeugten mich während meiner Zeit als Masterandin. Ebenso motivierte mich das spannende und abwechslungsreiche Aufgabengebiet mit vielfältigen Inhalten. Aus diesen Gründen entschied ich mich nach der Beendigung der Masterthesis für einen Direkteinstieg bei Bürkert. ■



JULIA JOSWIG
ehemalige Masterandin im
Bereich Forschung & Entwicklung

Komplexes
System sucht
leidenschaftliche
Ingenieure,
für die anspruchsvolle
Lösungen ganz
großes Kino sind.

Bei Bürkert arbeiten wir an individuellen Systemlösungen für unsere Kunden. Die Erfahrung und das Wissen unserer Ingenieure sind dabei ebenso gefordert wie ihre Leidenschaft, ihre Kreativität und auch ihr Mut, über Grenzen hinweg zu denken und auch mal ganz neue Wege zu gehen. Dafür braucht man Leute, die Herausforderungen gerne annehmen und sich nicht mit der Rolle des Zuschauers begnügen. Gehören Sie dazu?

Für Studierende bieten wir Praktika, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten.

Mutige gesucht.

www.buerkert.de



bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

FLUID CONTROL SYSTEMS

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Studierende:

Tamara Lutschinger
students@buerkert.de
+49 7940 / 10 - 91105

Direkteinstieg:

Lisa Gräter
jobs@buerkert.de
+49 7940 / 10 - 91817

Anschrift Zentrale

Christian-Bürkert-Straße 13-17
74653 Ingelfingen

Telefon

+49 7940 / 10 - 0

Internet

www.buerkert.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.buerkert.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online über das Bewerbungsformular oder per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu Bürkert Fluid Control Systems:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Fluid Control Systems; Systeme zum Messen, Steuern, Regeln von Gasen und Flüssigkeiten

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjährig

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Verfahrenstechnik, Produktionstechnologie, Regelungstechnik, Informatik, Sensorik, Chemie, Werkstofftechnik, Elektronik, Materialwirtschaft, SCM, Logistik, Kunststofftechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Alle Komponenten des Regelkreises auf abgestimmten Schnittstellen vom einzelnen Ventil, Sensor oder Regler bis zu kompletten Automatisierungslösungen und Fluidsystemen.

■ Anzahl der Standorte

Deutschland: 4 Entwicklungszentren, 5 Produktionsstandorte, 5 Systemhäuser und 6 Vertriebsniederlassungen; weltweit 36 Niederlassungen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit mehr als 2.500 / Deutschland ca. 1.600

■ Jahresumsatz

455,1 Mio. € in 2016

■ Einsatzmöglichkeiten

An allen Standorten in Deutschland

■ Einstiegsprogramme

Vorpraktikum, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Direkteinstieg, DH-Studium, Kooperatives Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Laufend

■ Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Beschäftigung projektbezogen möglich

■ Warum bei Bürkert Fluid Control Systems bewerben?

Wenn es um Ihre Zukunft geht, sollten Sie keine Kompromisse eingehen – entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das Ihnen echte Perspektiven aufzeigt. Als „Mittelständler“ mit kurzen Entscheidungswegen verstehen wir es, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Freiräume zu geben, ihnen Verantwortung zu übertragen, sie zu fördern und zu fordern!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



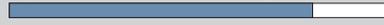
Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



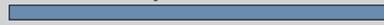
Masterabschluss 50%



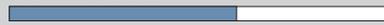
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Proaktivität, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit. Selbstverständlich wünschen wir uns MUT, neue Wege zu gehen und das Unternehmen in der Innovations- und Technologieführerschaft voranzutreiben.

Hinweis:

Jede Stelle unterliegt einem individuellen Anforderungsprofil, das von dem hier beschriebenen Bewerberprofil abweichen kann!

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage eingesehen werden.

„ICH MUSS“

Mal wieder sechs Klausuren, zwei Hausarbeiten, eine Präsentation und nur drei Wochen Zeit ...

» Wenn das Gefühl der Überforderung oder auch Angst auftaucht, du genervt, gestresst und dich unter Druck gesetzt fühlst, halte inne und sage innerlich STOPP. Atme tief aus und werde still – für einen Moment. Und dann nimm deine Gefühle für einen Moment wahr, spüre sie. Einfach nur spüren, nichts tun, nicht wegmachen, nicht verändern, einfach nur beobachten. Und sage JA zu ihnen. Der Verstand wird jetzt meckern: „Wieso soll ich ja zu was sagen, was ich nicht haben will?“ – lass ihn meckern, tu es einfach!

Sage JA, JA, JA und spüre. Spüre die Ungeduld, die Unruhe in dir, den Druck, die Verzweiflung und vielleicht auch die Trauer und Wut. Je besser du JA dazu sagen kannst, umso eher geben sie Ruhe – für's Erste.

Diese Gefühle sind da, weil du im Augenblick seelisch und körperlich an deine Grenzen gekommen bist. Und diese Gefühle wollen dir signalisieren, dass du eine Pause machen oder etwas in deinem Leben verändern darfst.

- ◆ Trinke etwas – Flüssigkeit hilft deinem Gehirn, wieder klar denken zu können.
- ◆ Geh eine Runde spazieren – Sauerstoff und andere Umgebung helfen dir, deine Perspektiven zu verändern.
- ◆ Langfristig können dich ganzheitliche Massagen unterstützen, dein Nervensystem zu beruhigen und gelassener zu werden.

Ärger, Zorn, Hass, Wut und Co. wirken sich schädlich auf dein gesamtes Leben (Gesundheit, Wohlstand, Harmonie, Erfolg, Freude, Glück, Liebe, Beziehung) aus. Außerdem sind sie die Brutstätte für Krankheiten aller Art wie Schlafstörungen, Herz- und Kreislauferkrankungen, Magen- und Darmprobleme, geschwächtes Immunsystem, selbst Krebs usw.

Die Ursache für deine Überforderung liegt in dir, in deinem Denken. Wir selbst sind unser größter Druckmacher.

Gefühle entstehen aus unseren Gedanken und auf unsere Gedanken haben wir Einfluss. Zum Beispiel mit der wunderbaren Methode Ho'oponopono – was auf Hawaisch in etwa bedeutet „in Ordnung bringen“.

Mit diesem alten hawaiianische Vergebungsritual kannst du selbst ganz leicht und einfach immer wieder dein komplettes Unterbewusstsein reinigen und dich von jeglicher Negativität, die darin verankert ist (als Gedanken und Glaubenssätze), befreien. Es kann helfen, das eigene innere Gleichgewicht wiederzufinden und innere Konflikte zu lösen.

Durch das Praktizieren von Ho'oponopono veränderst du dein Resonanzfeld.

Dazu gehst du in einen meditativ entspannten Zustand und murmelst leise und langsam immer wieder die vier Sätze vor dich hin:

ES TUT MIR LEID
BITTE VERZEIH MIR
ICH LIEBE DICH
DANKE.

So lange und so oft wie du magst, jedoch mind. 20-mal – das klingt zwar harmlos, hat aber eine tiefe Wirkung.

Für mehr Erfolg halte dabei den kleinen Finger sanft umschlossen und führe dieses Ritual über einen längeren Zeitraum täglich morgens und abends vor dem Einschlafen durch.

Du musst dabei nichts Besonderes denken oder fühlen. Genieße einfach, wie sich deine Gedanken dabei beruhigen. Vielen Menschen hat diese uralte Methode schon geholfen, wieder zur inneren Mitte zu finden – probier es doch einfach mal aus!

Ich wünsche dir viel Erfolg und Freude dabei. ■



Christiane Ruppert

beschäftigt sich als Gesundheitspraktikerin (BFG) und Bewusstseinscoach seit 15 Jahren mit ganzheitlichen Methoden für Gesundheit und Wohlbefinden. Ihr „Raum für Sinne“ liegt in Waldbronn bei Karlsruhe. Weitere Infos unter info@raumfuersinne.de und www.raumfuersinne.de

No Plan? No Problem!

Wie ich mit AIESEC nicht nur Ghana, sondern auch einen potentiellen Arbeitgeber kennenlernen durfte

» Vor einigen Jahren schon hat AIESEC Deutschland die „Global Volunteer Scholarships“ ins Leben gerufen. Sie bieten ausgewählten Studenten die Möglichkeit, einen potentiellen Arbeitgeber kennenzulernen und Kontakte in die Arbeitswelt zu knüpfen, während sie ein soziales Projekt im Ausland absolvieren. Dafür übernehmen Firmen die Gebühr der Projekte mit AIESEC für die Studenten und treten mit ihnen für einen möglichen Berufseinstieg in Kontakt. Im vergangenen Sommer durfte ich dank Pricewaterhouse Coopers (PwC) am „Make an Impact“-Programm in Ghana teilnehmen und würde euch gerne auf meine Reise mitnehmen:

Vorbereitungsstress & Ungewissheit

Als im Mai die Nachricht kam, dass ich mit nach Ghana durfte, hatte ich eine eher begrenzte Vorstellung, was mich dort erwarten würde. Um ehrlich zu sein, musste ich erstmal auf der Weltkarte nachsehen, wo genau Ghana denn lag... Die kommenden Wochen waren dann voll mit Visumsanträgen, zahlreichen Impfungen und häufigem Kontakt mit den Verantwortlichen in Ghana, um mehr über unser Projekt zu erfahren. Fest stand, dass wir in einem sehr ländlichen Raum ein Klassenzimmer bauen sollten und dafür nur die lokal verfügbaren Materialien sowie ein Budget von 8000\$ nutzen konnten.

Viele Menschen, laute Musik und ein mir völlig unverständliches „Bus“-System

Anfang Juli traf ich dann auf den Rest der Ghana-Gruppe und wir stellten fest, dass uns alle sehr ähnliche Fragen beschäftigten: Wie wird unser Arbeitsalltag aussehen? Gibt es dort fließend Wasser & Strom? Was genau packe ich denn für sechs Wochen in Ghana ein und wie soll das bloß alles in einen Koffer passen?!

Erst die Arbeit...

Und plötzlich war der Tag des Abflugs gekommen, ich fühlte mich noch immer nicht ganz vorbereitet und nahm mir fest vor, im Flugzeug noch meinen Reiseführer zu lesen. Die ersten paar Tage nach meiner Ankunft verbrachte ich mit den Verantwortlichen von AIESEC Ghana in Accra, bevor der Rest der Stipendiaten in Accra eintraf. So konnte ich mich wenigstens etwas an die ersten Eindrücke gewöhnen, die vor allem aus unglaublich vielen Menschen, lauter Musik und einem mir völlig unverständlichem „Bus“-System bestanden. Nach gut einer Woche reisten wir dann alle weiter in Richtung Kumasi, das ca. 4 h nördlich von Accra liegt – von dort aus



Die Baustelle nach ca. vier Wochen



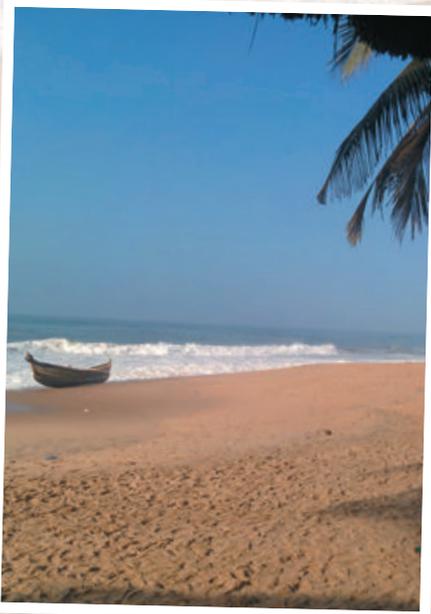
Ich mit Kindern aus dem Dorf

war es nochmal 1 h Busfahrt bis zu unserem Projektstandort Abetenim. Die nächsten sechs Wochen würden wir also in diesem ca. 1000-Einwohner-Dorf verbringen, in dem eine amerikanische NGO seit mehreren Jahren mithilfe von Architekten, Freiwilligen und der lokalen Bevölkerung einen High-School-Campus baut. Es war geplant, dass wir so schnell wie möglich mit dem Bau starten, jedoch stellte sich sehr schnell heraus, dass Pläne in Ghana selten funktionieren. Egal ob fehlende Materialien und Werkzeuge, starke Regenfälle oder schlichtweg Warten, bis der Beton trocknet, um weiterarbeiten zu können – es gab ständig neue Überraschungen auf dem Bau. Noch dazu hatten die we-

nigsten von uns Erfahrungen mit handwerklichen Tätigkeiten, geschweige denn auf Baustellen. Nichtsdestotrotz gewöhnten wir uns rasch an die anstrengende Arbeit und merkten, dass es unglaublich wertvoll ist, am Ende des Tages das Arbeitsergebnis betrachten zu können. Die Wochen vergingen und dank Graben, Sägen, Hämmern und Beton gießen nahm unser Gebäude langsam aber sicher Form an. Leider mussten wir uns bereits davon verabschieden, als die ersten Säulen und Mauern standen, da unsere Zeit im Projekt vorbei war.

... und dann das Vergnügen

Gerade weil ich anfangs nicht viele Informationen über Ghana hatte, wurde ich umso mehr von der Herzlichkeit, Sicherheit und Vielfalt dort überrascht. Am Wochenende konnten wir die Umgebung und andere Regionen Ghanas erkunden und mehr über das Land erfahren. Es fällt vielleicht nicht in die klassische Vorstellung von Afrika, da



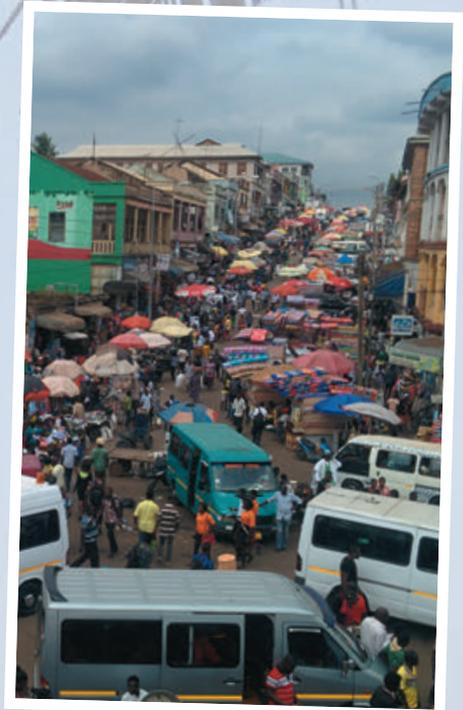
Der Strand in Cape Coast

man weniger Wüste und Elefanten sieht, stattdessen grüne Wälder und Ziegen sowie andere Attraktionen. So verbrachten wir einige Tage an einem Heiligen See, lernten in Elmina die Sklaven-Vergangenheit Ghanas kennen und waren in Accra's Nachtviertel Osu feiern. Zur Fortbewegung kann man zum einen TroTros nutzen – alte VW-Busse, in die ca. 15-20 Personen passen und bei denen man quasi überall ein- und aussteigen kann. Zum anderen gibt es Taxis, die meist feste Strecken fahren, wobei diese auch mit 6-10 Leuten besetzt, also nicht unbedingt komfortabler sind.

Auch wenn man als Weißer natürlich auffällt und des Öfteren mehr bezahlt als die lokale Bevölkerung, ist das Leben in Ghana günstig. Supermärkte sind die Ausnahme, das Essen wird auf dem lokalen Markt eingekauft, bei dem es zahlreiche exotische Früchte wie Mangos, Ananas oder auch Avocados gibt. Die Ghanaer jedoch lieben vor allem Yams, eine Art Kartoffel mit relativ wenig Geschmack, und Plantains (Kochbananen), die man in allen Variationen von süß bis salzig serviert bekommt. Praktischerweise kann man auch aus dem TroTro direkt einkaufen – die Verkäufer stehen immer mit Snacks, Hygieneartikeln oder Prepaidkarten auf der Straße bereit.

Mein persönliches Fazit

Aus meiner Sicht hatte der Aufenthalt in Ghana definitiv einen „Impact“, also nachhaltigen Einfluss, auf mich. Da ich großen Wert auf Organisation und Pläne lege, fiel es mir anfangs schwer, mit der Spontanität und Entspantheit der Ghanaer klarzukommen. Mit der Zeit jedoch lernt man, damit umzugehen und auch einen Teil der „No plan, no problem“-Einstellung mit zurück nach Deutschland zu nehmen.



Der Markt in Kumasi

Dank der Unterstützung von PwC konnte ich jedoch nicht nur unglaublich wertvolle Erfahrungen im Ausland sammeln, sondern vor allem auch einen spannenden Arbeitgeber aus nächster Nähe kennen lernen und bei den Vor- und Nachbereitungsevents etwas „Business-Luft“ schnuppern.

Vor allem, wenn man schon länger mit dem Gedanken spielt, bei einem sozialen Projekt im Ausland etwas zu bewegen, aber die finanziellen Mittel beschränkt sind, bieten die „Global Volunteer Scholarships“ von AIESEC eine hervorragende Möglichkeit für jeden Studenten! ■

Artikel von Eva Wittenzellner

Mehr Infos zu den Global Volunteer Scholarships (ab Anfang April):

www.aiesec.de/stipendium

Firmenkontaktmesse Life Science 2018

findet zum 15. Mal an der Universität Hohenheim statt



Fotos: www.campushunter.de

Die Firmenkontaktmesse Life Science 2018 findet wie gehabt an zwei Tagen statt.

Termine: **5. und 6. Juni 2018** (Di., Mi.) von jeweils **10:00 – 15:00 Uhr** im **Schloss Hohenheim, 70599 Stuttgart.**



➤ Am 5. Juni 2018 liegt der Schwerpunkt auf den Agrarwissenschaften, am 6. Juni 2018 auf den Naturwissenschaften. Es werden in den zwei Tagen gut 50 Unternehmen, Verbände und Organisationen teilnehmen.

Studierende, Absolventen/innen und Doktoranden/innen sowie Promovierte können sich über zukünftige Arbeitgeber informieren und sich einen Überblick über die Arbeitsmarktlage für den Bereich der Agrar- und Naturwissenschaften verschaffen. Auch Wirtschaftswissenschaftler/innen haben hier gute Chancen.

Durch Kurz-Vorträge der teilnehmenden Unternehmen, sowie Gespräche an deren Unternehmenstischen, können sich die Teilnehmer/innen über **Berufseinstieg, Karrierewege, Praktika sowie Abschlussarbeiten** informieren. Durch die Teilnahme berufsrelevanter Verbände bietet die Messe auch einen Einblick in aktuelle Entwicklungen der Branchen.



Es wird wieder ein „Forum Agrartechnik“ geben. Bei dem Forum werden sich mehrere Unternehmen aus dem Bereich Agrartechnik in einer Podiumsrunde präsentieren und für Fragen zur Verfügung stehen.



Karriere - campushunter.de

Einen zusätzlichen Service bietet das Team „Akademische Berufe“ der Arbeitsagentur durch kostenlose Bewerbungsunterlagenchecks und Kurzberatungen an.

Es wird auch erneut eine Jobwall mit aktuellen Praktika- und Stellenangeboten geben.

Für die Teilnahme an der Life Science 2018 ist für Studierende keine Anmeldung erforderlich. ■



Wer nimmt teil?

Mehr Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und zum Ablauf finden Sie unter:

www.uni-hohenheim.de/lifescience (ab ca. Mitte März 2018)

Veranstalter: CareerCenter Hohenheim
www.uni-hohenheim.de/cch



Die Krones AG – ein Unternehmen mit vielen Facetten



Was schätzen Sie an einem Arbeitgeber: Die Stärke eines internationalen Konzerns? Oder die Bodenständigkeit eines Mittelständlers? Ihre Antwort lautet „beides“? Dann sind Sie bei Krones genau richtig. Denn wir vereinen das Beste aus beiden Welten: Auf unsere Technologien vertrauen sowohl kleine Brauereien als auch große Lebensmittelkonzerne – hier in Deutschland und in 190 Ländern rund um den Globus.

Schon gewusst?

Egal ob gebraut, befüllt, etikettiert oder verpackt: Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland hat bereits eine Krones-Anlage durchlaufen.



„Täglich neue Aufgaben und Herausforderungen fördern meine berufliche und persönliche Entwicklung.“

„Herr Stubenhofer – hier sind Ihre Informationen für Ihre erste Dienstreise.“ So startete mein erster Monat als fest angestellter Maschinenbau-Ingenieur bei Krones. Soweit klingt das nicht abwegig in einem international agierenden Unternehmen. Dass mein Ziel allerdings China war – damit hatte ich nicht gerechnet. Derartige Herausforderungen fördern natürlich die fachliche, aber vor allem auch meine persönliche Entwicklung. In unserer Abteilung arbeiten wir an Innovationen für den Bereich Fülltechnik – ich stelle dabei eine Schnittstelle zwischen Prozesstechnik und Mechanik dar, indem ich die theoretischen Anforderungen an eine Maschine mechanisch umsetze. Das fordert mich täglich neu heraus. Und als Gruppenleiter übernehme ich bald eine ordentliche Portion Personalverantwortung – so bleibt auch meine persönliche Weiterentwicklung nicht auf der Strecke.“

Matthias Stubenhofer – Development Filling Technology Mechanical

„Die Krones AG bietet mir als Industriedesignerin einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem ich für ein Millionenpublikum entwerfen darf.“

„Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass PET-Flaschen ganz unterschiedliche Böden haben? Das kommt nicht von ungefähr. Je nachdem, welches Produkt in die Flasche gefüllt wird, braucht es eine bestimmte Boden- und Behälterform. Genau da komme ich ins Spiel: Ich entwerfe PET-Behälter – je nach Wunsch des Kunden und Anforderung des Produkts. Seit Mai 2015 bin ich festes Mitglied in der Gruppe PET Packaging Design bei der Krones AG. Schon während meines Industriedesign-Studiums an der OTH Regensburg arbeitete ich als Praktikantin und Bachelorandin für Krones. Inzwischen bin ich für unsere Kunden aus Nordafrika, dem Nahen Osten, Osteuropa und Russland zuständig und erarbeite gemeinsam mit ihnen die für ihr Produkt perfekte Behälterform. Das Beste an meinem Beruf ist, dass ich unsere Kunden und meine Entwürfe von der ersten Handskizze bis zur Serienfertigung begleite und meine Ideen – je nach Region – sogar im Supermarkt kaufen kann.“

Milena Huber – PET Packaging Design



Sie wollen mehr über die Funktion von Flaschenböden oder die täglichen Herausforderungen als Industriedesigner/-in erfahren?

Milena Huber schreibt für den Krones-Blog auf <https://blog.krones.com/>.



„Tolle Kollegen und innovative Themen – das macht Krones für mich aus.“

„Dem Digitaldruck gehört die Zukunft – und ich bin Teil eines interdisziplinären Teams in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Krones AG. Wir entwickeln Inkjet-Druckmaschinen, mit denen es möglich ist, Flaschen direkt zu bedrucken – das herkömmliche Etikett wird hier eingespart. Klingt nach sehr viel Theorie? Nicht bei Krones: Um die Qualität ständig zu optimieren, führe ich viele Versuche in unseren Labors durch. Doch das ist noch nicht alles: Auch die Inbetriebnahme und Betreuung von Kundenmaschinen fallen in meinen Zuständigkeitsbereich. Gerade die Mischung aus der kreativen Arbeit mit einem Print-Produkt und technischen Fragestellungen macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“

Marco Schönauer – Research and Development

„Krones begleitete mich von meiner Ausbildung über mein Studium bis hin zur Festanstellung.“

„Von der ersten Idee bis hin zur fertigen Implementierung – meine Kollegen und ich begleiten Produkte mit IT-Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Meine Rolle dabei? Als Teil der Abteilung Product Lifecycle Management projiziere, implementiere und betreibe ich Applikationen, die sich in die bestehenden Geschäftsprozesse integrieren lassen. Vereinfacht gesagt ist es also unsere Aufgabe, die Software, die von den verschiedenen strategischen Geschäftsbereichen benötigt wird, auszuwählen und perfekt auf deren Bedürfnisse anzupassen. Egal ob es um die Entwicklung von Schnittstellen bei Datenübertragungen oder um die Modellierungen von Geschäftsprozessen geht – als Fach- und Wirtschaftsinformatiker kümmere ich mich um die Prozessintegration rund um SAP-Systeme und stehe meinen Kollegen aus anderen Fachabteilungen beratend zur Seite.“

Viktor Kister – Information Management



„Kundenberatung und Baustellenaufenthalte – mein Beruf ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis.“

„Studium oder Ausbildung? Diese Entscheidung umging ich, indem ich als duale Studentin bei der Krones AG innerhalb von vier Jahren beides erfolgreich abschloss: die Ausbildung zur Mechatronikerin und den Studiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik. Sie fragen sich, welche beruflichen Möglichkeiten man damit genau hat? Das fand ich während eines 15-monatigen Trainee-Programms als Projektleiterin – ebenfalls bei Krones – heraus. Inzwischen bin ich als Projektleiterin fester Bestandteil des Vertriebs und betreue Kundenprojekte von der ersten Idee bis zur ersten Charge. Als gelernte Mechatronikerin verstehe ich die technischen Details unserer Produkte und kann unsere Kunden so bestmöglich beraten.“

Lisa Zündorf – Sales



„Durch flache Hierarchien und die Nähe zum Management am Hauptsitz in Neutraubling bietet die Krones AG nicht nur Ingenieuren, sondern auch kaufmännischen Absolventen viele Chancen.“

„Für mich ist Krones ein spannendes Unternehmen mit großem Potenzial – schon während meines BWL-Studiums stellte sich die Krones AG als interessanter Arbeitgeber heraus. Durch ein starkes Wachstum werden Prozesse im Unternehmen immer wieder überdacht und angepasst. Hier bieten sich gute Chancen für kreative Mitarbeiter, die gerne auch über den Tellerrand der eigenen Zuständigkeiten hinaussehen. Seit Februar 2014 begleite ich im Bereich Controlling Kundenprojekte und Sorge dafür, dass sie nicht nur aus technischer, sondern auch aus kaufmännischer Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Übrigens: Controlling bedeutet nicht, unsere Kollegen bei ihrer Arbeit zu überwachen. Vielmehr geht es darum, das Management bei der Identifikation von Potenzialen und der Umsetzung von Maßnahmen als kaufmännischer Partner beratend zu unterstützen – und so zu helfen, die Unternehmensziele zu erreichen.“

Stefan Prandl – Controlling



#ANDwhat
aboutYou

Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten mehr als 15.000 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Mehr als 15.000 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 80 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt

Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones-Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Intralogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones-Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones-Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 90 internationale Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 10.366 (Stand 31.12.2017)
Weltweit: 15.299 (Stand 31.12.2017)

Jahresumsatz

2016: 3,39 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 48.000 EUR p.a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



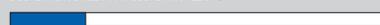
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



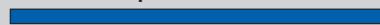
Masterabschluss 20%



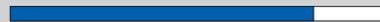
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Schon gewusst?

Rechte und Pflichten von WG-Bewohnern

» Wer ein Studium in einer fremden Stadt beginnt, braucht dort eine Unterkunft. Viele Studierende ziehen mit ihren Kommilitonen in eine gemeinsame Wohnung und bilden eine Wohngemeinschaft (WG). So können die Mietkosten geteilt werden und allen bleibt mehr Geld in der Tasche übrig. Was dabei rechtlich passiert und wie die einzelnen Bewohner haften, ist vielen aber nicht klar.

Welche Rechtsform hat die Wohngemeinschaft?

Die Wohngemeinschaft ist nach ganz herrschender Meinung (also von den Gerichten bestätigt) eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Das bedeutet, dass jeder einzelne Bewohner gleichzeitig Gesellschafter wird. Der Gesellschaftsvertrag ist formfrei gültig, es reicht also die mündliche Vereinbarung aller Bewohner, zusammen in einer WG leben zu wollen. Ein schriftlicher Gesellschaftsvertrag wird in den wenigsten Fällen existieren, außer man hat Sheldon Cooper als Mitbewohner. Der Gesellschaftsvertrag ist übrigens streng zu unterscheiden vom Mietvertrag, den jeder einzelne Bewohner mit dem Vermieter schließt!

Wer darf über den Einzug neuer Mitbewohner entscheiden?

WGs sind in den meisten Fällen nur temporäre Wohnsitze während der Studienzeit. Ein Wechsel der Bewohner kommt daher häufig vor. Die alten Bewohner haben natürlich ein Interesse daran, sich den neuen Mitbewohner aussuchen zu dürfen, schließlich wohnen sie mit ihm unter einem Dach. Wer über den Einzug des neuen Bewohners

entscheiden darf, hängt von den Vereinbarungen im Mietvertrag ab. Findet sich dort keine Regelung, darf im Zweifel der Vermieter darüber entscheiden. Das Gleiche gilt übrigens auch für die Untervermietung.

Was passiert, wenn ein Mitbewohner die vereinbarte Miete nicht zahlt?

Folgt man dem gängigen Klischee, sind Studenten grundsätzlich in Geldnot. Es kann dann schnell passieren, dass ein Mitbewohner seinen Anteil am Mietzins nicht oder nicht rechtzeitig an den Vermieter bezahlt. In diesem Fall kann der Vermieter den fehlenden Betrag von jedem anderen Bewohner fordern. Die WG-Mitglieder haften einander gegenüber dem Vermieter gesamtschuldnerisch. Hier gilt also das Motto: „Einer für alle, alle für einen.“ Den Betrag kann der in Anspruch genommene Bewohner von seinem Mitbewohner natürlich später zurückfordern.

Wer muss Schäden in der Wohnung reparieren?

Viele Studenten-WGs befinden sich in Altbauwohnungen, die schadensanfällig sind. In schlimmen Fällen kann sich Schimmel an den Wänden bilden, die Heizung im Winter ausfallen oder der Wind durch die undichten Fenster pfeifen. Die gute Nachricht ist: Darum muss sich der Vermieter auf eigene Kosten kümmern! Die einzige Pflicht der Bewohner besteht darin, den Vermieter auf den Schaden hinzuweisen. Bis zur Reparatur können alle Bewohner dann sogar den Mietzins mindern! Eine Ausnahme davon besteht, wenn ein Bewohner den Schaden selbst verursacht hat. Dann haftet aber nur der Verursacher selbst (also keine gesamtschuldnerische Haftung aller Bewohner). ■

Lorenz Färber





Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umher surfen auch nicht von lästiger Pop-up Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

Lebenslauf klingt
so gestelzt.
Ich schreibe
lieber: „Was bisher
geschah...“

Karriere – www.campushunter.de

Ich sagte doch, ich bin
in 5 Minuten da!
Brauchst nicht jede
halbe Stunde anrufen.

Karriere – www.campushunter.de

„Wissen Sie was
Sie da tun?“ – „Nein,
ich überrasche mich
gerne selbst.“

Karriere – www.campushunter.de

Wollen ist
wie machen,
nur fauler.

Karriere – www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende
einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!





On- und offline gut vernetzt –

Mit dem richtigen Networking
zum Erfolg.

» Wir sind mittlerweile permanent online – die „digital natives“ an den Schulen und Hochschulen ebenso wie die „digital immigrants“. Der Film „Kevin allein zu Hause“ könnte so nicht mehr gedreht werden, denn Kevin, den die Familie im Ferienaufbruchsstress zu Hause vergass, wäre – trotz Festnetzdefekt – dank iPhone, iPad und Co. nicht unerreichbar. Das Web bietet unzählige Chancen, sich zu vernetzen, denn Milliarden von Menschen sind nur einen Mouseclick entfernt. Viele davon vergeben Praktika oder Jobs oder können uns beruflich voranbringen.

Doch wo Chancen sind, sind auch Risiken. Trotz der Angst vor fremdem Zugriff auf unsere Daten posten wir unser Privatleben sorglos in die Welt. Das bringt manchen um den Traumjob. Vergesst die Social-Media-Plattformen, wenn Ihr mit ihnen nicht professionell umgeht.

Wenn Social Media, dann richtig

Die Online-Regeln, wie rasch zu antworten, regelmäßig zu posten, zu interagieren, sind klar. Doch was ist mit dem Bild, das ihr von Euch erzeugt, und dem Content, den ihr kreiert? Es ist großartig, dass wir mittels Smartphone tolle Momente mit

Fotos und Videos über WhatsApp oder Facebook in Echtzeit teilen können. Doch nicht nur Freunde sehen uns im Web beim Feiern oder lesen womöglich grenzwertige Kommentare, sondern auch potentielle Arbeitgeber. Auch Euer Netzwerk ist im Web transparent. Beachtet, noch immer gilt: Sag mir, mit wem Du gehst, und ich sage Dir, wer Du bist. Macht Euch Euer Netzwerk attraktiv oder unmöglich?

Spätestens wenn Ihr einen interessanten Job sucht, gerne gut bezahlt, solltet Ihr darauf achten, wie Ihr wahrgenommen werdet. Das gilt für Frauen vielleicht noch mehr: Bikinifotos sind Privatsache, wenn frau nicht Animateurin im Ferien-Club, sondern Staatsanwältin werden möchte.

Jeder ist eine Marke oder sollte eine werden

Die zentrale Frage ist: Was sagt Euer Auftritt über Eure Kompetenz? Schauspieler sprechen von der „public persona“, der Person, als die wir wahrgenommen werden wollen. Die Ulknudel, der Spaßmacher mögen in der Clique beliebt sein, ob man sie als Praktikanten im Unternehmen haben möchte, ist fraglich. Ein solches Image wirkt eher einen Schatten auf die Fachkompetenz. Man riskiert, nicht zu Vorstellungsgesprächen eingeladen zu werden, oder star-

tet zumindest nicht von der Pole-Position, sondern von den hinteren Rängen.

Personalabteilungen, Headhunter, selbst kleine Betriebe recherchieren Bewerber, ja selbst Praktikanten. Vorsicht: „Tante Google“ weiß alles. Selbst eine Löschaktion hilft nur bedingt, denn das Internet vergisst nichts. Der Feuerwehrmann Max Müller bekam monatelang nur Jobabsagen - der Grund: Es gab im Web ein Foto von ihm mit angeheiterten Freunden – jeder mit einem großen Bier – und dem Posting: Unser Max – beim Löschen und an der Bar immer der Erste. Was lustig sein sollte, wurde zum Karrierehindernis: Man dachte, der trinkt gerne. Max hatte Glück, dass er den Hinweis bekam.

Private Accounts und geschlossene Gruppen sind eine Möglichkeit, Intimes/Privates vom Beruflichen zu trennen. Nutzt Facebook-, Instagram-, WhatsApp-Gruppen für die Freizeit und legt einen „seriösen“ Xing- oder LinkedIn-Account für die Karriere an – das macht schon kurz vor dem Studienabschluss Sinn. Dort könnt Ihr Euch in zigtausend Fachgruppen engagieren und Kontakte knüpfen. Eine ganz andere Option ist, bei Instagram oder YouTube Influencer zu werden. Was ist Euer Ziel?



Analog und digital im Doppelpack

Über ihre Social Media-Aktivitäten vernachlässigen viele die Offline-Optionen im „Real Life“ und vergeben Chancen. Ich plädiere für analoges und digitales Networking! Die Mechanismen sind dieselben: Kontakte knüpfen, Beziehungen zu Menschen aufbauen, in Vorleistung gehen, geben und nicht nur nehmen wollen und vor allem dranbleiben. Nur wenige begreifen, dass jede erste Begegnung nur ein Kontakt ist. Nur, wer sich um einen neuen Kontakt, Friend oder Follower kümmert, baut eine starke Beziehung auf. Andernfalls war das Kontaktknüpfen Zeitverschwendung. Networking lebt von Interaktion, vom Geben und Nehmen und Vertrauen. Das Follow-up ist nicht schwer: Schickt eine Dankesmail oder Information, gebt ein Feedback.

Face-to-Face-Kommunikation hat eine andere Qualität und Intensität als die digitale: der andere wird mit allen Sinnen erfasst, man merkt schnell, ob die Chemie stimmt, die Stimme stört oder man sich nicht riechen kann. Man muss nicht auf eine Antwort warten.

Ich empfehle, Karrieretage, Jobmessen und Ähnliches zu besuchen. Man lernt Entscheider kennen, hört, was am Markt passiert, oder bekommt sogar eine Einladung. Jedes Gespräch trainiert für spätere Bewerbungen. Man sollte sich gut vorbereiten, um kluge Fragen zu stellen, und die Frage, was man beruflich vorhat, ohne Zögern beantworten können. Es kommt nicht gut an, keinen Plan zu haben. Geschickt ist die Formulierung, man orientiere sich noch und brauche Informationen.

Wichtige Sprungbretter sind studentische Unternehmen und studentische Initiativen wie ELSA für Juristen. Sie ermöglichen schon während des Studiums praktische Erfahrungen für das Berufsleben. Geboten werden Vorträge, Workshops, Soft Skills-Trainings wie auch mehrtägige Projekte.

Oft bieten Diplomarbeiten den Einstieg in Unternehmen, daher sind Themen mit hoher Praxisrelevanz von Vorteil. Auch Kontakte zu Alumni, den ehemaligen Studenten der Universität, sind für den Erfahrungsaustausch hilfreich. Für internationale Kontakte ist der DAAD wertvoll. Nicht zuletzt öffnet das Ehrenamt, das Engagement für soziale und gesellschaftspolitische Themen häufig berufliche Türen im Rahmen der Tätigkeit für die Organisation. ■

Erfolgreiches Networking erfordert, im Netzwerk sichtbar zu sein und Vertrauen zu genießen. Kluge Selbstvermarktung und ein professioneller On- und Offline-Auftritt eröffnen Chancen. Es lohnt, sich dies zu erarbeiten, denn auch bei Fachkräftemangel bekommt nur der das begehrte Praktikum oder den Traumjob, der clever ist und kompetent auftritt.

Martina Haas

ist Experte für Networking & Kommunikation. Die Bestsellerautorin begeistert als Keynote Speaker mit ihren Vorträgen für mehr Erfolg und starke Netzwerke. Martina Haas ist von Hause aus Rechtsanwältin. Ihr Ratgeber „Crashkurs Networking - In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ ist TOP 3 der TOP 12 der beck kompakt Ratgeber. 2017 erschien „Die Löwen-Strategie – Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com.



Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Laura Hautmann, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

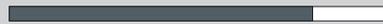
■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

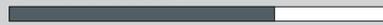
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

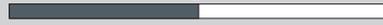
Examensnote 80%



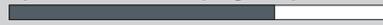
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



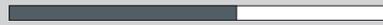
Ausbildung/Lehre 30%



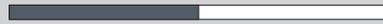
Promotion 30%



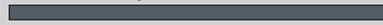
Masterabschluss 60%



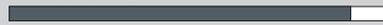
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%





DU bist SO gut theoretisch – werde es auch in der PRAXIS.

» Ein Blick in den studentischen Terminkalender verrät: Keine Zeit für ein Praktikum. Doch für viele Arbeitgeber hat schon heute die praktische Erfahrung einen höheren Stellenwert erlangt als die Theorie. Wer ist nicht mit dem Vorwurf fehlender Praxiserfahrung vertraut?

Also was nun?

Mit MTP kannst du erlerntes Wissen unmittelbar anwenden und dazu deinen Uni-Alltag spannend gestalten. Durch Vorträge, Brainstormings und Workshops mit namhaften Unternehmen bekommst du Einblicke in die spannende Welt des Marketings, erhältst Zugang zu einem deutschlandweiten Netzwerk und trainierst deine Soft Skills.

Der gemeinnützige MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. ist eine studentische Marketinginitiative, die gegründet wurde, um die Marketingarbeit an Universitäten praxisnah zu gestalten. Hier findest du also durch den Praxisbezug die perfekte Ergänzung zu deinem Studium. So bieten dir Work-

shops mit führenden Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen die großartige Möglichkeit, an der strategischen Weiterentwicklung mitwirken zu dürfen.

Du kannst dich aber nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterentwickeln. Unsere professionellen Trainer unterrichten die Mitglieder unter anderem in Rhetorik, Zeitmanagement und Akquise. Darüber hinaus hast du auch intern die Möglichkeit, in den unterschiedlichsten Bereichen Verantwortung zu übernehmen und den eigenen Horizont zu erweitern. Im Ressort Beratung und Veranstaltung organisierst du mit deinem Team unsere wöchentlich stattfindenden Plenen und bist Ansprechpartner für Unternehmenskontakte. Du hast ein Auge für Design oder interessierst dich für Social Media? Dann ist das Ressort Kommunikation genau das Richtige für dich. Das Beste ist aber:

Du kannst selbst entscheiden, wie engagiert du bist – bei uns brems dich niemand!



So organisieren engagierte MTPler nationale Veranstaltungen wie den Digital Marketing Congress oder die Geschäftsstellenversammlung, die jedes Semester in einer anderen Stadt stattfindet. Dabei schaffen diese Veranstaltungen eine Plattform, sich untereinander auszutauschen und sein eigenes Netzwerk zu erweitern. Neben nationalen Förderern leisten auf regionaler Ebene Unternehmen wie BASF, Lidl, foodora oder das Startup Pro Delight einen großen Beitrag für den Erhalt und die Entwicklung des MTP e.V.

Unabhängig von dem, was du studierst oder in welchem Semester du bist – wenn du dich für Marketing begeisterst, bist du genau richtig bei uns. In Stuttgart treffen wir uns immer dienstags um 18 Uhr an der Universität Hohenheim (Raum HS 33). Komm zu MTP und überzeuge dich selbst von Deutschlands größter studentischer Marketinginitiative! Wenn nicht jetzt, wann dann?

Wir freuen uns auf dich!

*Rebecca Reiß,
Ressortleitung Kommunikation
der Geschäftsstelle Stuttgart*

Besuche uns auf:

 www.mtp.org

 MTP Stuttgart

 [mtp_stuttgart](https://www.instagram.com/mtp_stuttgart)





Fakultät Technik ganz vorne mit dabei – für die Praxis ins Projekt

Projektarbeit an der Hochschule Reutlingen

Die Studierenden der Fakultät Technik an der Hochschule Reutlingen werden schon während ihres Studiums bestens auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereitet. Projekte sind ein großes Thema und werden in allen Studiengängen mit großem Erfolg „gelebt“ – immer in Verbindung mit Industriepartnern und Unternehmen, die häufig Aufgaben stellen und die erarbeiteten Lösungen oftmals direkt in neue Arbeitsschritte in ihren Firmen umsetzen können.

» Ob es dabei um Energiefragen, 3-D-Druck und -Visualisierung, Elektronik für Elektromobilität und Energiewandlung – geht, die angehenden Ingenieure spielen überall eine wichtige Rolle. Wir stellen hier einige Projekte aus der Fakultät Technik vor und sind immer offen, für neue Anregungen und Kooperations-Partner!

Maschinenbau: !PEP im EPI-Center

Im Sinne einer modernen und praxisgerechten Ausbildung lernen die Studierenden den ProduktEntstehungsprozess !PEP von der Idee bis hin zur Serienproduktion kennen. In der hervorragend ausgestatteten Kunststoff-Lernfabrik, dem EPI-Center (Entwicklungszentrum für Polymerinnovationen), werden Bauteile im Spritzgießverfahren tausendfach hergestellt. Das ganzheitliche Verständnis des Entwicklungsprozesses von Spritzgießbauteilen steht im Vordergrund. Die Studierenden bearbeiten Echtprojekte, von wissenschaftlichen Grundlagenuntersuchungen bis hin zu Projekten, bei denen für die Hochschule attraktive Give-Aways geschaffen werden. Das Projekt wird curricular verankert jedes Semester durchgeführt.

3-2-eat – Besteck immer dabei

Aktuell und der Hype seit 2017: Der Masterkurs Maschinenbau der Hochschule Reutlingen entwickelte ein innovatives kompaktes Esswerkzeug speziell für die

Fachmesse für Werkzeugbau Moulding Expo 2017. Das Produkt wurde vom Maschinenbau-Nachwuchs der Hochschule Reutlingen in Kooperation mit Partnern aus der



Studentin mit 3-2-eat

Werkzeug- und Formenbau-Branche entwickelt und unter den Augen der Messebesucher live produziert. 3-2-eat wurde von der ersten Idee bis hin zur Serienfertigung zusammen mit engagierten Partnern verwirklicht. Das Projekt stellt exemplarisch den Produktentwicklungsprozess eines gespritzten Polymerbauteils dar.

"Das Besondere an Reutlingen ist, das man von der Idee bis hin zum fertigen Bauteil alle Schritte durchläuft." Andy B.

minIPlane

Ebenfalls aus der Kunststoff-Lernfabrik stammt das beliebte minIPlane: Der kleine Bruder des Hochschulfliegers IP-Plane (Van RV12) im Maßstab 1:70 wurde von den Studierenden entworfen und produziert. Das Besondere, hier findet zudem ein konstruktiver Austausch zwischen den Studiengängen Maschinenbau und International Project Engineering statt.



80h-Challenge

In 80 Stunden galt es, von der Aufgabenstellung und den ersten Ideen bis zum gespritzten Kunststoffbauteil in exemplarischer Weise die Möglichkeiten und Grenzen moderner Produktentwicklungsmethoden in Kombination mit den neuesten Methoden additiver Fertigungs-

verfahren anzuwenden und darzustellen. Vier Maschinenbau-Masterstudierende schafften es in nur 54 Stunden und 53 Minuten, die ersten zehn Kunststoffteile zu spritzen, ohne vorher die Aufgabenstellung gekannt zu haben.

Projektarbeit

In direkter Kooperation mit der Industrie werden konstruktive Echtprojekte in kleinen Gruppen bearbeitet und den Industrieunternehmen präsentiert. Dieses innovative Lehrformat bereitet die Studierenden im Sinne einer zeitgemäßen Ingenieurausbildung optimal auf ihren Berufsalltag vor. Studierende des Maschinenbau Bachelor-Studiengangs im 6. Semester erhalten die Möglichkeit, eine Vielzahl der bislang erarbeiteten Fähigkeiten anzuwenden. Den Schwerpunkt der Arbeit stellt die konstruktive Umsetzung einer Entwicklungsaufgabe dar. Die Studierenden bekommen eine reale Aufgabenstellung aus der Industrie, von den beauftragenden Firmen und arbeiten dann in 3er-Teams in ihrer „Firma“. 10-12 Wochen nach Start ist die Aufgabe beendet und die Ergebnisse stehen dem Auftraggeber in vollem Umfang zur Verfügung.

Ziele

- ✦ Praxisnahe Konstruktionsausbildung anhand realer, industrieller Aufgabenstellungen
- ✦ Schulen und Fördern intuitiver und methodischer Ideenfindung
- ✦ Selbstorganisation in Projektteams
- ✦ Methoden zur Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens
- ✦ Fachgerechtes und aufgabenorientiertes Präsentieren
- ✦ Aufbau von Kontakten zu Firmen
- ✦ Entwicklung von Patenten und Gebrauchsmustern

Ansatz

- Wettbewerb der Projektteams
- Präsentationspflicht vor Industrievertretern und Professoren
- Präsentationsbewertung durch die Industrievertreter
- Teamwertungen für Entwicklungsschritte

Weitere Informationen

tec.reutlingen-university.de



minIPlane

Oft unterschätzt - Geschäftssessen

»» Geschäftsessen gehören heute bei vielen Berufen zum Alltag. Das freut nicht immer alle Beteiligten, investiert man hier doch viel Zeit in den Abendstunden. Dennoch sind diese Essen nicht wegzudenken. Es ist oft die einzige Gelegenheit, sich mit jemandem ein wenig länger zu unterhalten, nicht immer unterbrochen zu werden und nicht selbst nervös nach der Uhr zu schauen, weil das nächste Meeting gleich ansteht.

Viele Details spielen hier auf unbewusster Ebene eine Rolle.

Die Branchen und Berufe, in denen das dann üppige Mahlzeiten in Top-Restaurants sind, werden immer weniger, da die Compliance-Richtlinien der Unternehmen es immer weniger zulassen, solche Einladungen anzunehmen. Je mehr es

gar nicht mehr um „Hummer und Champagner“ oder den Besuch ins Sterne-Restaurant geht, sondern „nur zum Italiener um die Ecke“, desto mehr wird die Bedeutung dieses Termins unterschätzt

Meist ist das Gegenüber tatsächlich nicht unbedingt an Ihrer korrekten Messerhaltung interessiert – vielleicht hat der andere selbst auch viel schlechtere Manieren. Dennoch haben die Details so eines Essens größere Bedeutung, als man auf den ersten Blick meinen möchte. Was heißt das für uns, wenn wir an so einem Essen als Gast oder Gastgeber teilnehmen? Wir verbringen zwei, drei oder auch vier bis fünf Stunden miteinander und erleben den anderen in ganz unterschiedlichen Situationen und Gesprächen. Auf jeden Fall erleben wir mehr vom Menschen hinter der Fachkompetenz als in einem Meeting oder bei einer Präsentation. Manch ein geschulter Beobachter achtet dabei dann auch auf ganz bestimmte De-

Nandine Meyden

i



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:
www.etikette-und-mehr.de

tails, die sorgfältig analysiert und gegeneinander abgewogen werden. Doch auch wer sich nicht durch Lektüre, Beratung und Kurse in der Analyse von Persönlichkeitseigenschaften schlau gemacht hat – jeder hat ein bestimmtes „Bauchgefühl“ oder persönliche Einstellungen, die das Verhalten des anderen auf meist unbewusste Art und Weise interpretieren. So ist ein Geschäftsessen eine gute Möglichkeit, Vertrauen aufzubauen, eine Beziehung zu vertiefen und neue Geschäfte anzubahnen – es ist aber ebenso eine Möglichkeit, durch unbedachte Fehler viel Zeit und Geld zu verlieren, ohne das Geringste zu gewinnen.

Allein schon die Wahl eines Restaurants sagt einiges über den Gastgeber aus: Nicht nur die Preisklasse, auch die Lage, die Art des Restaurants – ob es zum Beispiel ein „alteingesessener Klassiker“ oder ein derzeit angesagtes „In-Lokal“ ist.

Wie jemand mit den Servicekräften umgeht, ob er den Teller zum Schauplatz einer wüsten Schlacht macht oder nur zierlich an Salatblättchen zupft, ob er sich dem anderen widmet oder das Essen zur Priorität macht – viele Details spielen hier auf unbewusster Ebene eine Rolle.

Menschen nehmen ein Detail menschlichen Verhaltens für das übergeordnete Ganze, die gesamte Persönlichkeit und das Arbeitsverhalten. So passiert es, dass jemand, der ständig und dauernd Sonderwünsche bei Geschäftsessen hat, nicht nur zum Außenseiter wird, sondern auch aufs Abstellgleis statt auf die Karriereleiter geraten kann. Wer will schon mit jemandem zu tun haben, der dauernd – im wahrsten Sinn des Wortes – eine Extra-Wurst braucht?

Und welches Bild zeigen Sie von sich? ■

Gyros-Auflauf in Sahne



Für 2 Personen:

- 300 g Broccoli
- 250 g Gyros (vom Metzger)
- 1 Beutel Fix für Kräuter-Sahne Hähnchen
- 250 ml Schlagsahne
- 50 g geriebener Gouda

⌚ ca. 45 Minuten

🍷 Pro Portion ca. 554 kcal/2315 kJ
26 g E, 47 g F, 8 g KH

1. Broccoli putzen, waschen und in kleine Röschen teilen. Gyros mit den Broccoliröschen in eine Auflaufform geben.
2. Beutelinhalt Fix für Kräuter-Sahne-Hähnchen mit Sahne und geriebenem Käse verrühren und darüber gießen.
3. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 3/Umluft: 175 °C) ca. 30 Minuten garen.

Mango-Himbeer-Gratin

Für 4 Portionen

- | | |
|---------------------------------|---|
| 3 Mangos | 80 g Zucker |
| 3 Eier | 2 EL Feine Speisestärke |
| 1 abgeriebene
Limettenschale | 150 g Crème fraîche |
| 1 Prise Salz | 2 EL Kokosflocken |
| | 250 g Himbeeren, frisch
oder tiefgekühlt |

⌚ ca. 40 Minuten (inkl. Backzeit)

🍷 Pro Portion ca. 488 kcal/2045 kJ
9 g E, 24 g F, 56 g KH

1. Mangos schälen und das Fruchtfleisch in Spalten vom Stein schneiden. Spalten in 4 gebutterte Gratinförmchen legen.
2. Eier trennen und Eiweiß mit einer Prise Salz sehr steif schlagen. Eigelb und Zucker cremig aufschlagen. Mondamin Speisestärke, Crème fraîche, Kokosflocken und Limettenschale unterrühren. Eischnee unterheben.
3. Gefrorene oder frische Himbeeren in die Förmchen geben. Eiercreme über die Früchte geben und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft 180 °C/Gasherd: Stufe 4) ca. 15–20 Minuten backen.

Bon appetit!





VDI

Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende der Ingenieurwissenschaften. Wir bieten unseren über 40.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote im Bereich Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmenexkursionen und Teambuildings ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du interdisziplinäre Kontakte mit Studierenden und Jungingenieuren bei einem der vielen Stammtische oder schau bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es Zugang zur VDI-Mitgliederlounge, inklusive Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die renommierte Young Engineers Party.

Jährliches Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau.

Darüber hinaus bieten wir sehr viel mehr: Im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner

Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Vernetze Dich in Europa und lerne auf internationalen Konferenzen andere Kulturen kennen. Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertreter der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren Fachbereichen in Technik und Wissenschaft mit hochkarätigen Experten in Kontakt treten.

Neugierig? Dann besuche uns online auf facebook.com/vdi.suj oder bei einer Veranstaltung vor Ort.

Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft. ■



Foto: VDI / Sebastian Siemes-Haidle

Telemotive AG – Partner für das vernetzte Fahrzeug

➤ Telemotive ist ein führender Entwicklungspartner international agierender Unternehmen im Automotive-Umfeld. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für das Fahrzeug der Zukunft und fördert vernetzte und nachhaltige Mobilitätskonzepte. Die Kernkompetenzen sind Softwareentwicklung, HMI (Human-Machine-Interface), Infotainment, Connectivity sowie automobilspezifische Tools und Digitalisierung. Seit 2016 ist Telemotive Teil des globalen Automobilzulieferers Magna International und gehört der Magna Steyr-Gruppe an.

Kernkompetenz Softwareentwicklung

Die Softwareentwicklung umfasst unter anderem Anzeigesysteme und HMI, AUTOSAR, Grafikentwicklung, vernetzte Mobilität und App Development. Außerdem ist das Unternehmen spezialisiert auf Infotainment. Automobilspezifische Tools für Tests und Dokumentationen umfassen hauseigene Datenlogger, Elektronik für Laboraufbauten und Softwareanwendungen. Zur Verwaltung und Analyse der Testdaten bietet Telemotive Cloud-Lösungen an. Ebenso zählt das eigene Test-/Systemhaus zum Leistungsportfolio.



Fünf Automotive-Standorte

Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 in Wiesensteig gegründet und betreibt neben dem Hauptsitz in Mühlhausen Standorte in München, Ingolstadt, Wolfsburg und Böblingen mit rund 600 Mitarbeitern. Zum Kundenportfolio zählen internationale Automobilkonzerne wie Audi, BMW, Daimler, Porsche und Volkswagen, sowie eine Vielzahl internationaler Zulieferer. ■

Telemotive A Place to Be!

Telemotive
Your Place.

Die Telemotive AG ist einer der namhaftesten Automobilzulieferer für Engineering-Leistungen sowie Datenlogger, Laborelektronik und Testtools.

Kernkompetenzen: Konnektivität, Fahrerassistenz und Elektromobilität.
Leistungen: Systemintegration, Technologieberatung sowie Hard- und Softwareentwicklung.

Seit 2016 ist das Unternehmen Teil des globalen Automobilzulieferers Magna International und gehört der Magna Steyr-Gruppe an.

KREATIV Offene Unternehmenskultur fördert Ideen.
EINZIGARTIG Mischung aus Erfindergeist und Eigenverantwortung.
INNOVATIV Arbeiten an den Spitzentechnologien der Zukunft.
TOP-KUNDEN Die großen und bekannten Automobilhersteller.

Erfahren Sie mehr: www.telemotive.de/karriere



Kontakt

Ansprechpartner
Nicole Neves
+49 7335/18493-87

Anschrift

Breitwiesen
73347 Mühlhausen im Täle

Telefon/Fax

Telefon: +49 7335/18493-0
Fax: +49 7335/18493-20

E-Mail

bewerbung@telemotive.de

Internet

www.telemotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.telemotive.de/de/
karriere/stellenangebote/
alle-stellenangebote/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben,
Lebenslauf, ggf. Zeugnisse)
Online über Bewerbungsform-
ular oder per E-Mail senden

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR Visitenkarte :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ca. 70 %

■ Gesuchte Fachrichtungen

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik,
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik,
Elektrotechnik, Energietechnik, Entwicklung/
Konstruktion/Engineering, Informatik/
Wirtschaftsinformatik, Ingenieurwesen,
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik,
Mechatronik, Messtechnik/Sensor- und Rege-
lungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Engineering-Leistungen, Datenlogger

■ Anzahl der Standorte

5

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 600

■ Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung, Softwareentwicklung,
Projektmanagement, IT

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Abschlussarbeit, Werkstudent,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Keine

■ Warum bei Telemotive bewerben?

Starte deine Karriere mit und bei Telemotive!
Für jede Karrierestufe haben wir eine pas-
sende Stelle. Vom Azubi über den Werk-
studenten und Praktikanten bis hin zum Soft-
wareentwickler und Projektmanager findet
jeder seinen Platz. Durch Unterstützung von
Anfang an und die Möglichkeit, sich ständig
weiterzubilden, haben es bereits viele ge-
schafft, sich vom Berufseinsteiger zum Ab-
teilungsleiter oder Projektleiter zu entwickeln.
Neben unseren Führungslaufbahnen wie
Teamleiter, Gruppenleiter, Abteilungsleiter
und Standortleiter gibt es auch die fachliche
Qualifikation zum Spezialisten, Referenten
oder Projektmanager.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 70%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 50%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

■ Sonstige Angaben

Sprachkenntnisse (Deutsch) 100%.

Engagier Dich!

» Diese zwei Worte haben für mich im Laufe der Jahre eine andere Bedeutung bekommen. Ich möchte Euch hiermit auf eine kleine Reise innerhalb eines Studienabschnitts mitnehmen, welcher mein Leben – anders als erwartet – verändert hat.



Ich bin aus zwei Gründen zu MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. gegangen: Ich habe in meinem Studiengang zum einen kaum Anschluss gefunden und zum anderen wollte ich vor allem meinen Lebenslauf von anderen abheben. Aus diesem Grund habe ich das Verzeichnis der Hochschulgruppen an meiner Uni durchforstet und stieß dabei auf MARKET TEAM. Ich ging zu einem Informationsabend und obwohl dort alles schief lief, was schief laufen

konnte, waren mir die Menschen sympathisch und deren Leidenschaft für den Verein ansteckend. In einer meiner ersten Sitzungen wurde ich in einen Vorstandsposten gewählt, und das, obwohl ich mich im Vereinsleben kaum auskannte. Für diese Möglichkeit bin ich bis heute sehr dankbar, denn andere Initiativen hätten mir dies wohl nicht geboten. Ich konnte mich sehr schnell weiterentwickeln, habe gelernt, was TEAMarbeit und kritisches Feedback wirklich bedeuten können, und kurze Zeit später stand ich vor einem mit etwa 500 Studierenden gefüllten Hörsaal und habe Werbung für einen Informationsabend von MARKET TEAM gemacht. Bevor ich es überhaupt realisieren konnte, war ich diese Person, die ich vor wenigen Monaten für ihre Passion und ihren Mut bewundert hatte.

Nun bin ich seit fast drei Jahren bei MARKET TEAM und habe mich fachlich und persönlich weiterentwickelt. Die Soft Skills, welche einem ein Ehrenamt bietet, können meiner Meinung nach an keinem anderen Ort so schnell und intensiv erlernt und gefestigt werden. Nach wie vor brenne ich für diesen Verein und stehe hinter jedem Projekt, das ich angehe, mit voller Überzeugung. Was sich seitdem geändert hat? Mittlerweile ist es mir egal, ob sich mein Lebenslauf dank des Vereins von

MARKET TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

anderen abhebt und ich muss keinen Anschluss mehr in meinem Studiengang finden. Denn über die Jahre sind die Menschen an meinem Standort erst zu Freunden und mittlerweile zu einer zweiten kleinen Familie geworden. Und genau so ist es in unserem Gesamtverein – denn **was uns ausmacht, sind die Menschen.** Wenn ich zu nationalen Veranstaltungen fahre, dann treffe ich immer wieder alte Freunde und lerne neue tolle Menschen kennen, welche für die gleiche Sache einstehen wie ich. Somit haben wir immer etwas gemeinsam – das ist ein tolles Gefühl.

Es mag nach einer Plattitüde klingen, aber ich habe diesem Verein vieles zu verdanken. Ich bin in den letzten Jahren an den Aufgaben gewachsen, habe viel über mich selbst und meine Ansichten gelernt, konnte mich stetig weiterentwickeln, und das in einem Umfeld, welches mir all das ermöglicht hat. Deshalb kann ich nur jedem raten: **Engagier dich!** Denn mein Leben wurde dank MARKET TEAM signifikant verändert und geprägt. ■

Anna Teigky

www.marketteam.org





Globales Netzwerk geht in Verlängerung:

230.000 € für weitere Internationalisierung in den Wirtschaftswissenschaften
DAAD bewilligt zweite Förderphase (2019-2020) für thematisches Netzwerk
Innovation, Entrepreneurship und Finanzierung (INEF)

Forschungsaufenthalte für Nachwuchswissenschaftler, internationale Konferenzen, Summer Schools für Studierende: Fünf renommierte Partner-Universitäten in den USA, China, Belgien, Frankreich und Italien sind über das thematische Netzwerk Innovation, Entrepreneurship und Finanzierung (INEF) seit 2015 eng mit der Universität Hohenheim in Stuttgart verbunden. Ein Erfolgsmodell, das nun in die Verlängerung geht: Für eine zweite Förderphase von 2019-2020 unter der Federführung der Universität Hohenheim stellt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) weitere 230.000 € zur Verfügung.

Landesweit ist keine Universität so aktiv wie Hohenheim, wenn es darum geht Gelder für Gastaufenthalte, Reisestipendien und Mobilitätsprojekte einzuwerben. Das bestätigte in den vergangenen Jahren mehrfach das Förderranking des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Bundesweit lag die Universität Hohenheim zuletzt auf Platz 10.

Mit einem neuen Fördererfolg der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaft wird Hohenheim diesem Ruf einmal mehr gerecht. Das thematische Netzwerk Innovation, Entrepreneurship und Finanzierung (INEF), das seit 2015 vom DAAD gefördert wird, geht mit 230.000 € in die Verlängerung bis 2020.

Insgesamt vereinigt INEF sechs renommierte Universitäten:

- Universität Hohenheim (Federführung)
- Université de Strasbourg (Frankreich)
- Università Ca'Foscari Venezia (Italien)
- Université de Liège (Belgien)
- Texas A&M University (USA)
- Southwestern University of Economics and Finance (SWUFE) Chengdu (China)



Grundlage für neuen Forschungsschwerpunkt

„Das Themenspektrum, das wir mit dem Netzwerk in den Blick nehmen – und in Zukunft auch als Forschungsschwerpunkt der Fakultät weiterentwickeln wollen –, ist eine hochspannende und volkswirtschaftlich äußerst relevante Schnittschnelle“, erläutert Prof. Dr. Andreas Kuckertz vom Lehrstuhl für Unternehmensgründungen und Unternehmertum, der die Federführung des Antrags übernommen hat. „Denn Innovationen stellen den Kern von technologieorientierten Unternehmensgründungen dar – und jedes Gründungsvorhaben muss selbstredend finanziert werden.“

Hoch erfreut über die erneute Förderzusage zeigt sich auch Prof. Dr. Jens Vogelgesang, Prodekan für Internationale Beziehung an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: „Sie unterstreicht die erfolgreiche Netzwerkarbeit der Kolleginnen und Kollegen, die INEF mit seinen vielseitigen Aktivitäten zu einem wichtigen Baustein der Internationalisierung der Fakultät macht.“

Postdocs, Doktoranden und Studierende profitieren

Profitieren können von INEF insbesondere Hohenheimer Nachwuchswissenschaftler, die zum Themenbereich des Netzwerks arbeiten. Neben längeren Forschungsaufenthalten an den fünf Partneruniversitäten können unter anderem auch Konferenzteilnahmen in den USA, China, Belgien, Frankreich und Italien über das Netzwerk finanziert werden.

Auch eine 3-wöchige Summer School an der Universität Hohenheim, die fortgeschrittenen Bachelor-Studierenden Einblicke in die Forschungsthematik des Netzwerks ermöglicht, wird aktuell durch das INEF-Netzwerk ermöglicht.

Regelmäßige Workshops und Strategietreffen bilden den organisatorischen Rahmen und tragen zur Vertiefung der INEF-Partnerschaften bei.

Starthilfe für internationale Kooperationen

„Ein anderes akademisches System kennenzulernen war für mich eine tolle Inspiration“, berichtet Dr. Elisabeth Berger. Die akademische Rätin am Lehrstuhl für Unternehmensgründungen und Unternehmertum war die erste Hohenheimer Wissenschaftlerin, die über das INEF-Netzwerk einen 6-wöchigen Forschungsaufenthalt an der Texas A&M University (USA) absolviert hat.

„Obwohl das INEF-Netzwerk damals gerade erst im Entstehen war, hat sich für mich eine sehr wertvolle Kooperation mit einem damaligen Assistenzprofessor ergeben, der im Folgejahr dann auch als Fellow an die Universität Hohenheim kam. Weitere INEF-geförderte Konferenz-Teilnahmen in den USA haben es mir ermöglicht, den Kontakt bis heute zu pflegen. Aus unserer Zusammenarbeit als Co-Autoren ist aktuell das zweite Paper entstanden: Ein spannender und wissenschaftlich bisher weniger bearbeiteter Vergleich der Biotechnologie-Industrie in den USA und Deutschland“, berichtet Dr. Berger.

Hintergrund: Deutscher Akademischer Austauschdienst

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) zählt seit 1925 zu den bedeutendsten Förderorganisationen für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Da sich vor allem Hochschulen durch eine internationale Vernetzung auszeichnen, unterstützt der DAAD die Hochschulen dabei, diese Netzwerke auszubauen und ihre Internationalisierungsstrategien zu realisieren. Seit seiner Gründung hat der DAAD mehr als 2 Millionen Akademiker im In- und Ausland unterstützt. Im Jahr 2016 förderte der DAAD 131.000 Personen aus allen Weltregionen.

Text: Leonhardmair



Von der Schlosserwerkstatt zur Weltspitze

SCHULER

Member of the ANDRITZ GROUP

» 1839 – vor mehr als 175 Jahren beginnt in Göppingen die Geschichte unseres Unternehmens. Gründer Louis Schuler setzte von Anfang an auf Innovation und Kundennähe. Ab 1852 gelingt es ihm mit der Fertigung von Blechbearbeitungsmaschinen, die Weichen für die Entwicklung zum Technologieführer in der Metallumformung zu stellen. Aus dem ehemaligen Handwerksbetrieb wird ein weltweit agierender Konzern. Unverändert bleiben unser Erfindergeist, unsere Nähe zum Mittelstand und unsere Vielseitigkeit. Inzwischen gehört der Konzern mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe. Mit Pressenlinien von Schuler können Automobilhersteller beispielsweise Türen, Kotflügel, Motorhauben oder Heckklappen produzieren. Außerdem entstehen auf den Anlagen von Schuler unter anderem Münzen, Metallverpackungen und Innenteile von Elektromotoren und Generatoren für den Kraftwerksbau. Nicht zuletzt können Kunden darauf Rohre für Öl- und Gas-Pipelines, Bremscheiben und Räder für Züge sowie Kurbelwellen für Lkw herstellen.



Karrierestart bei Schuler

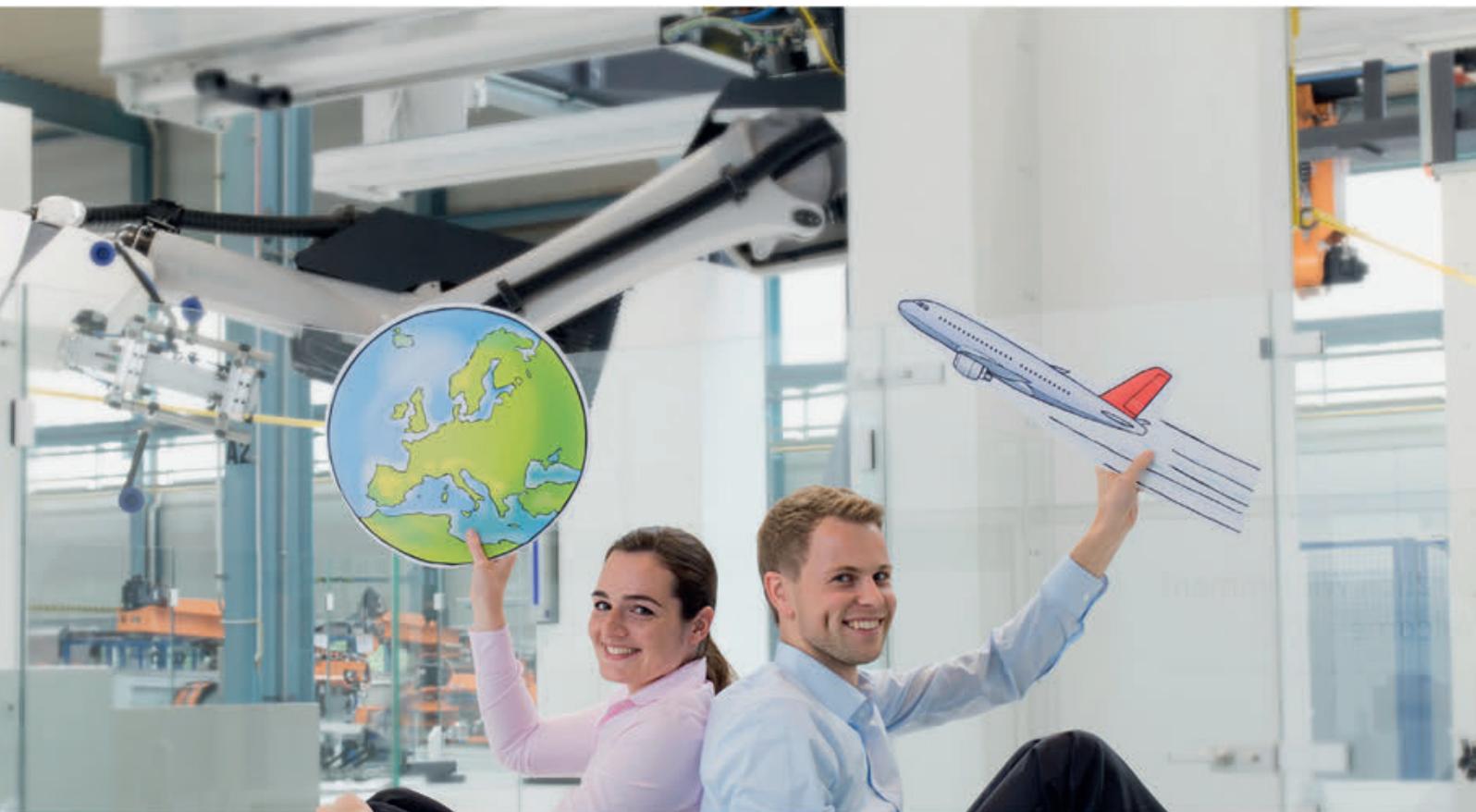
Sie möchten nach Ihrer akademischen Ausbildung in die Arbeitswelt einsteigen, Ihre Ideen verwirklichen und im Berufsleben Ihre ganz persönlichen Spuren legen? Schuler hat ein 18-monatiges Traineeprogramm für Hochschulabsolventen entwickelt – als Trainee erhalten Sie bei uns eine umfassende fach- und abteilungsübergreifende Einarbeitung, die speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Mit Praxisstationen im Ausland,

individuellen Qualifizierungsmaßnahmen sowie cross-funktionalen und standortübergreifenden Einsätzen im gesamten Schuler-Konzern werden Sie optimal auf den Berufsalltag vorbereitet. Regelmäßige Abendveranstaltungen zur Netzwerkbildung und ein umfassendes Gesamtpaket. Die perfekte Beschleunigungsspur für Ihre Karriere beim weltgrößten Pressenhersteller!

Als Mitarbeiter bei Schuler können Sie im wahrsten Sinne des Wortes Einzigartiges gestalten. Denn wir sind Weltmarktführer einer faszinierenden Branche: die Umformtechnik steht für individuelle Lösungen und maßgeschneiderte Produkte. Unsere Maschinen sind Unikate. Und genau das macht das Arbeiten bei Schuler besonders abwechslungsreich und vielfältig. Innovation ist unsere DNA und der Treibstoff für unseren Erfolg. Unsere Technik ist anspruchsvoll, unsere Produkte einzigartig. Das macht uns stolz und fordert uns täglich aufs Neue heraus. Wie es uns gelingt, immer besser zu werden? Mit Leidenschaft und Herzblut. Für technologische Exzellenz auf allerhöchstem Niveau. Gegenseitiges Vertrauen, Menschlichkeit und Teamgeist bringen uns nach vorne, sorgen für starken Zusammenhalt und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. ■


www.schulergroup.com


FORMING THE FUTURE



WELTWEIT SPUREN LEGEN.

»Bei Schuler können wir Großes bewegen, international durchstarten und weltweit unsere ganz persönlichen Spuren legen.«

Trainees bei Schuler



Von der Motorhaube bis zur Spraydose: Seit über 175 Jahren bringen Schuler Pressen Teile für die Industrie in Form und legen damit weltweit Spuren. So wie rund 6.800 Mitarbeiter, die mit Leidenschaft die Umformtechnik für die Welt von morgen entwickeln. Gehen Sie auf Spurensuche und entdecken Sie die abwechslungsreiche Arbeitswelt von Schuler.



www.schulergroup.com/karriere

SCHULER 

Member of the ANDRITZ GROUP

FIRMENPROFIL

Kontakt

Schuler Group

Anschrift

Bahnhofstr. 41
73033 Göppingen

E-Mail

karriere@schulergroup.com

Internet

www.schulergroup.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schulergroup.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schulergroup.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Themen gibt es auf unserer Homepage – gerne können Sie aber auch Ihre eigenen Ideen einbringen.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, Bachelor of Engineering (B.Eng.)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik
- Produktionstechnik

Bachelor of Arts

- BWL-Industrie

Ausbildung und Studium

- MechatronikPlus
- Maschinenbau

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schuler:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- & Anlagenbau, Umformtechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an qualifizierten, motivierten und engagierten Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften in den gesuchten Fachrichtungen

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Automatisierungstechnik, Mechatronik, Umformtechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Mit Pressenlinien von Schuler können Automobilhersteller beispielsweise Türen, Kotflügel, Motorhauben oder Heckklappen produzieren. Außerdem entstehen auf den Anlagen von Schuler unter anderem Münzen, Metallverpackungen und Innenteile von Elektromotoren und Generatoren für den Kraftwerksbau. Nicht zuletzt können Kunden darauf Rohre für Öl- und Gas-Pipelines, Bremscheiben und Räder für Züge sowie Kurbelwellen für Lkw herstellen.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 40 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 6.800 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Qualitätsmanagement, Projekt- und Prozessmanagement, Produktion und Montage, Service- und Kundenmanagement, Inbetriebnahme, (technischer) Vertrieb, Entwicklung, Konstruktion, Einkauf, Logistik, IT

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm in unterschiedlichen Bereichen

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Schuler bewerben?

Als Mitarbeiter bei Schuler können Sie im wahrsten Sinne des Wortes Einzigartiges gestalten. Denn wir sind Weltmarktführer einer faszinierenden Branche: die Umformtechnik steht für individuelle Lösungen und maßgeschneiderte Produkte. Unsere Maschinen sind Unikate. Und genau das macht das Arbeiten bei Schuler besonders abwechslungsreich und vielfältig. Innovation ist unsere DNA und der Treibstoff für unseren Erfolg. Unsere Technik ist anspruchsvoll, unsere Produkte einzigartig. Das macht uns stolz und fordert uns täglich aufs Neue heraus. Wie es uns gelingt immer besser zu werden? Mit Leidenschaft und Herzblut. Für technologische Exzellenz auf allerhöchstem Niveau. Gegenseitiges Vertrauen, Menschlichkeit und Teamgeist bringen uns nach vorne, sorgen für starken Zusammenhalt und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Team- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Reisebereitschaft sowie englische Sprachkenntnisse



MATCHINGBOX
BE COMPLETE

Social Media Unit & *89% Match Initiatorin*

LASS DEINE PERSÖNLICHKEIT ENTSCHEIDEN!

Im Job geht es nicht mehr um Zeugnisse und Hard-Skills, sondern um die Passung zwischen Tätigkeit und Persönlichkeit.

STARTE DEINE PERSÖNLICHKEITSANALYSE!

MATCHINGBOX.DE

Traumberuf Patentanwalt

„Wer nicht erfindet, verschwindet. Wer nicht patentiert, verliert.“

Mit diesem Zitat brachte der frühere Präsident des Deutschen Patentamts in München, Erich Otto Häußer, ziemlich genau auf den Punkt, was den Beruf des Patentanwalts ausmacht. Wir campushunter waren neugierig auf diesen Beruf und haben bei Patentanwälten und Anwärtinnen einmal nachgefragt, um den Beruf besser kennenzulernen. Patentanwälte sind keine Volljuristen, sondern Naturwissenschaftler oder Techniker mit einer juristischen Zusatzausbildung. Nach der anspruchsvollen Ausbildung wartet ein sehr interessanter und sehr gut bezahlter Job.

Warum haben Sie sich entschieden, Patentanwalt zu werden?

Dr. Karin Rosahl: Ich bin zufällig beim Durchstöbern von Stellenausschreibungen auf den Beruf gestoßen. Mein Bauchgefühl hat mir damals gesagt, dass der Beruf zu mir passt – und dem ist auch so. Ich habe schon immer gern geknobelt und mich mit Wissenschaft beschäftigt. Zudem liebe ich den Umgang mit Sprache, auch der englischen.

Dr. Anke Krebs: Ich war auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit, die ein möglichst breites Spektrum der Chemie abdeckt, da ich mich nicht auf einen Teilbereich festlegen wollte. Mich hat die Aussicht gereizt, an der aktuellsten Forschung und den neusten Innovationen teilhaben und ein Produkt von der ersten Idee bis zur Marktreife begleiten zu können. Darüber hinaus finde ich die Mischung aus technischen und juristischen Fragestellungen, mit denen man bei der Beratung der Mandanten täglich konfrontiert ist, sehr ansprechend und herausfordernd.

Dr. Dominik Reim: Der Beruf klingt sehr spannend und vielseitig – und ist es auch! Mir hat der Gedanke gefallen, bei neuen Entwicklungen meines Fachgebiets als einer der Ersten mit dabei zu sein.

Dr. Anke Krebs Patentanwältin seit 2017, seit 2013 bei dompatent

Studium der Chemie an der Freien Universität Berlin, Promotion an der RWTH Aachen, Forschungstätigkeit als Postdoktorandin an der ETH Zürich in Kooperation mit der chemischen Industrie



Thomas Henzler: Am Ende meines Studiums stand ich vor der Entscheidung, wie es weitergehen soll. Neben den üblichen Möglichkeiten, z. B. dem Direkteinstieg in die Industrie oder der Promotion, hörte sich die Möglichkeit, als Ingenieur Patentanwalt zu werden, sehr vielversprechend an. Besonders interessant fand ich die Nähe zu neuesten technischen Innovationen und die vielseitigen Anwaltstätigkeiten. Zusätzlich boten sich mit der ganzheitlichen und eigenverantwortlichen Tätigkeit, der Aussicht auf Selbstständigkeit, sowie dem attraktiven Gehalt erstrebenswerte Perspektiven für meine Zukunft.

Was ist genau die Aufgabe eines Patentanwalts?

Dr. Dominik Reim: Das hängt sehr von der Kanzlei ab: Bei Eisenführ Speiser sind die Aufgaben bereits in der Ausbildung sehr vielseitig. Zum einen arbeiten wir daran, dass für unsere Mandanten Patente er-

teilt werden. Dafür stehen wir in engem Kontakt mit unseren Mandanten, um als erstes deren Erfindung zu verstehen. Anschließend arbeiten wir eine Patentanmeldung aus, die diese Erfindung beschreibt, und setzen uns dann mit Prüfern des Patentamts auseinander, die die Erfindung gegenüber dem bekannten Stand der Technik bewerten. Wir erläutern ihnen, weshalb die Erfindung nach den gesetzlichen Kriterien patentfähig ist. Nicht selten kommt es zu Patentverletzungen oder zu Einsprüchen gegen erteilte Patente. Dann vertreten wir unsere Mandanten in den Verletzungs- bzw. Einspruchsverfahren. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die strategische Beratung, bei der zusammen mit den Mandanten geprüft wird, bei welchen geplanten Produkten es bereits Patente von Wettbewerbern gibt, ob ein Einspruch gegen diese sinnvoll ist oder ob sich Investitionen in neue Technologien lohnen könnten. Es ist also sehr abwechslungsreich!

Wie lange dauert die Ausbildung?

Dr. Anke Krebs: Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten, Patentanwalt zu werden. Ein Weg ist die Ausbildung zum europäischen Patentanwalt, die zur Vertretung vor dem Europäischen Patentamt berechtigt. Dafür ist eine dreijährige praktische Ausbildung in einer Kanzlei oder in der Patentabteilung eines Unternehmens vorgesehen. Nach zwei Jahren steht eine schriftliche



Thomas Henzler Patentanwaltskandidat im zweiten Ausbildungsjahr, seit 2016 bei dompatent

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens im Maschinenbau (M. Sc. RWTH) an der RWTH Aachen sowie Studium im Industrial Engineering (M. Sc. Tsinghua) an der Tsinghua University, Peking



Dr. Dominik Reim
Patentanwaltskandidat im zweiten Ausbildungsjahr,
seit 2017 bei Eisenführ Speiser

Studium der Molekularen Medizin
und Promotion an der Universität Ulm

Vorprüfung an und nach dem dritten Jahr erfolgt die Abschlussprüfung (EQE).

Der zweite Weg ist die Ausbildung zum deutschen Patentanwalt, die zur Vertretung vor dem Deutschen Patent- und Markenamt und vor dem Bundespatentgericht berechtigt. Für die sehr gut vergütete Ausbildung ist eine 26-monatige praktische Tätigkeit notwendig, an die sich ein zehnmontatiger Ausbildungsabschnitt beim Deutschen Patent- und Markenamt sowie beim Bundespatentgericht in München anschließt. Den Abschluss der Ausbildung bildet die Patentanwaltsprüfung.

Ist Patentanwalt eine Alternative für Naturwissenschaftler neben der klassischen Forschungstätigkeit?

Dr. Anke Krebs: Der Beruf des Patentanwalts richtet sich vor allem an Naturwissenschaftler, die sich nicht auf ein spezielles Gebiet ihres Fachs festlegen wollen, sondern stets einen weit gefächerten Überblick über aktuelle Entwicklungen haben möchten. Wichtig ist es auch, die Auseinandersetzung mit Text und Sprache zu schätzen, die sich aus der juristischen Seite des Berufs ergibt.

Wo arbeiten Patentanwälte?

Thomas Henzler: In der Regel ist man als Patentanwalt in einer Kanzlei tätig. In kleineren Kanzleien findet man oft Mandate aus dem regionalen Mittelstand, bei denen es um die Schaffung neuer Patente geht. In großen Kanzleien kommen größere und internationale Mandate hinzu; auch Patentstreitverfahren gehören zur Tagesordnung. Darüber hinaus gibt es Patentanwälte auch in Unternehmen, die dort als Schnittstelle

zwischen Erfindern und dem Management agieren. Da würde ich aber das breite Tätigkeitsspektrum und die Option auf die Selbstständigkeit vermissen.

Kann man als Patentanwalt international arbeiten?

Dr. Karin Rosahl: Als deutsche Patentanwältin vertrete ich nationale und internationale Mandanten vor dem deutschen Patent- und Markenamt und vor deutschen Gerichten. Als europäische Patentanwältin habe ich diese Kompetenz auch für Verfahren vor dem Europäischen Patentamt. Ich kommuniziere auch viel mit (Patent-)Anwälten anderer Länder. Will etwa ein deutscher Mandant in den USA oder Japan ein Patent anmelden, so arbeite ich oft mit einer US- bzw. japanischen Kanzlei zusammen. Man verständigt sich meistens auf Englisch. Zudem sind Besuche bei oder von ausländischen Kollegen oder Mandanten üblich.

Wie sind die Verdienstmöglichkeiten als Patentanwalt?

Dr. Karin Rosahl: Während der Ausbildung zum Patentanwalt ist das Gehalt in etwa mit dem eines Ingenieurs vergleichbar, der frisch in der Industrie anfängt. Danach hat man seinen Verdienst mehr oder weniger selbst in der Hand. In den ersten Jahren nach der Zulassung ist ein Gehalt

Dr. Karin Rosahl
Patentanwältin seit 2015,
seit 2016 bei Eisenführ Speiser

Studium der Physik an der TU Dresden und an der Loughborough University,
PhD im Maschinenbau von der Bristol University



um 100.000 € nicht unüblich. Trotzdem sollte man nicht nur des Geldes wegen Patentanwalt werden wollen.

Wie sind Ihre Zukunftsaussichten und Karrierechancen?

Thomas Henzler: Generell sehen die Zukunftsaussichten für Patentanwälte sehr gut aus. Mein persönliches Ziel ist es, nach meiner Ausbildung selbstständiger Partner in der Kanzlei zu werden. Neben meinen Kollegen schätze ich hier besonders das internationale Engagement – insbesondere mit Blick auf den chinesischen Markt, der mich sehr begeistert.

Als Patentanwalt ist man nicht nur dafür verantwortlich, Innovationen zu schützen, sondern man sorgt auch für das wirtschaftliche Wachstum und unterstützt die Steigerung des Firmenwertes eines Unternehmens. Aus diesem Grund sind Patentanwälte sehr wichtig für die Wirtschaft. Sie sind nicht nur für die Schaffung von Schutzrechten, sondern auch für deren Verwertung zuständig. Jährlich gibt es nur rund 140 neue Patentanwälte – daher bietet dieser Beruf wahrlich traumhafte Karrierechancen. Wer die formelle juristische Zusatzausbildung scheut, kann alternativ nach dem Studium auch den Beruf des Patentprüfers mal ins Auge fassen – das Patentwesen bietet mehr als nur eine Möglichkeit!

Allen Interviewpartnern ein herzliches Dankeschön für die Einblicke in ihre Arbeitswelt.

Redaktion Heike Groß



Wie war das mit der Nachhaltigkeit?

Mit Avocado – ohne mich!

» Neulich im Foodstore um die Ecke: Green Smoothies, Avocado Breakfast und Fairtrade Soja Latte. So oder so ähnlich begegnen einem Store-Konzepte à la nachhaltig, gesund und schnell. Schön eigentlich, endlich können wir all unseren Ansprüchen bequem gerecht werden. Zum Mittag gibt's dann Pommes aus Pappschalen mit Papier-Besteck und mmhmm lecker: Avocado-Dip! Du siehst das Problem? Gut, denn auch wenn Nachhaltigkeits-Trends nicht abreißen - was toll ist-, sie reichen nicht aus.

Auch wenn du dich nicht bei Greenpeace engagierst, das Thema Nachhaltigkeit ist brandaktuell und Studenten kommen daran nicht vorbei. Sie mischen sogar kräftig mit: von Klamottenfasten bis hin zur bewussten Arbeitgeberwahl und dem Boykott bestimmter Lebensmittel. Und das ist auch gut so, denn die aktuellste Studie des WWF und der Universität East Anglia zeigt wieder einmal Erschreckendes: Die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten werden dem Klimawandel bis 2080 unterliegen. Die Folgen der Erderwärmung betreffen aber nicht nur Tiere und Pflanzen. Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht, weil sich die Lebensbedingungen in ihrer Heimat durch den Klimawandel so verschlechtert haben. Und nein, nicht nur in heißen und den Küsten-Regionen der Erde wird es ungemütlich. Bodenverlust durch Hitzewellen in Spanien und Überschwemmungen durch Hochwasser in Deutschland machen sehr deutlich, dass auch Europa stark vom Klimawandel betroffen ist.

Nachhaltigkeit- was heißt das eigentlich?

Um die Folgen des Klimawandels zu minimieren und die Zerstörung unseres Lebensraums aufzuhalten, müssen vor allem die Industrieländer CO₂-Emissionen einsparen, denn die meisten Treibhausgase entstehen durch massive Verbrennung von Öl und Kohle im Verkehr und in der Industrie. Außerdem ein großes Problem: die Abholzung des Waldes. Riesige Flächen werden für Palm(öl)- und Sojapflanzungen durch Brände gerodet. Der Wald wird damit als natürlicher CO₂-Speicher vernichtet. Hinzu kommt die moderne Landwirtschaft, die zusätzlich Waldflächen abholzt und durch die Rinderzucht schädliches Methan produziert. Um die bedrohlichen Auswirkungen dieser Mechanismen zu minimieren, müssen wir vor allem eines: nachhaltiger und bewusster leben. Das bedeutet so zu leben, dass diese problematischen Prozesse nicht stärker als nötig in Anspruch genommen werden.

Das Thema Nachhaltigkeit ist brandaktuell und Studenten kommen daran nicht vorbei.



Gerade unter Studenten ist nachhaltiger Konsum eine wichtige Rahmenbedingung des alltäglichen Lebens geworden, und das nicht nur durch Food-Challenges oder Minimalismus-Konzepte. Die meisten wurden schon in der Schule mit dem Thema Klimawandel konfrontiert. Trotzdem scheint die Umsetzung irgendwie nicht so leicht zu sein. Zwar besitzt nur ein kleiner Anteil ein Auto und die meisten müssen allgemein sparsam leben, aber viele sind stetig verunsichert, was nachhaltiger Konsum im Endeffekt bedeutet. Denn der Anspruch ist ja der: Der Einkauf, egal ob Lebensmittel oder Klamotte oder was auch immer, soll ja nicht nur nachhaltig, sondern auch gesund und schön sein – ohne, dass es unbequem wird.

Das Avocado-Problem

Die schönsten, gesündesten und nachhaltigsten Leben finden auf jeden Fall im Internet statt. Und mit dem richtigen Abo bekommst du sie auch via Push-Benachrichtigung auf dem Servierteller vorgeführt, mit allen Tipps, damit es auch bei dir demnächst super läuft. Und das soll gar nicht zynisch klingen. Social Media bietet dir viele Vorteile, vor allem viel Inspiration. Trotzdem kann da schon einmal der Blick fürs Wesentliche verloren gehen. Deutlich wird das am Anfangsbeispiel. Der Foodstore um die Ecke bietet dir die schönsten und gesündesten Snacks aller Zeiten an und Bloggerin XY war auch schon dort und fand das Avocado-Breakfast prima. Aber so viele Vitamine und Aminosäuren auch drin sein mögen,

eines ist es nicht: nachhaltig. Um der hohen Avocado-Nachfrage nachzukommen, wird immer mehr Wald abgeholzt, es wird übertrieben viel Wasser benötigt (1000L für 1 Kilo Avocado!) und abgesehen davon müssen die kleinen grünen Superkräfte auch erst einmal aus Südamerika in den nächsten Supermarkt geflogen werden. Und das betrifft nicht nur die Avocado, sondern viele Güter, die gerade im Trend liegen, schön aussehen und gut vermarktet werden.

Was wirklich Sinn macht

Es wird deutlich: Der Markt an tollen Produkten quillt über und das Angebot ist riesig. Studenten haben alle Möglichkeiten und können sich an jeder Ecke von etwas noch Besserem überzeugen lassen. Wer sich aber nicht nur von schönen Food-Bowls, Marketing-Konzepten und sonstigen Trends inspirieren lassen, sondern konkret etwas tun will, der sollte vor allem überlegen, was er tatsächlich braucht und was nicht- in jeglicher Hinsicht. In Essensfragen hilft da nicht nur Instagram, sondern es tut auch der gute alte Saisonkalender. Außerdem: Plastiktüten für Obst -und Gemüse im Supermarkt? Nicht notwendig. Ein sehr schöner und nachhaltiger Trend außerdem: (virtuelle) Flohmärkte. Bevor das nächste Teil gekauft wird, dran denken: Irgendwer hat es schon im Schrank und braucht es nicht mehr. Und wer dabei nur an angestaubte Hallen und Oma-Klamotten denkt, liegt völlig falsch.

Am Ende stellt sich heraus, dass ein nachhaltiges (Studenten-)Leben dann funktionieren kann, wenn bestimmte Gewohnheiten und Einstellungen überdacht und neue entwickelt werden. Und dann geht Nachhaltigkeit auch Hand in Hand mit einem Bewusstsein für sich selbst, das sich auch auf deine Gesundheit positiv auswirkt. Damit ist es dann auch kein kurzlebiger Trend mehr, sondern: nachhaltig. ■

Lea Schäfer

Deutsche
Bildung

Die Deutsche Bildung bietet einen Studienfonds, über den Studenten eine flexible Studienfinanzierung inklusive Trainingsprogramm für den Berufseinstieg nutzen können, auch für das Ausland. Bei dem nachhaltigen Modell zahlen die Absolventen später einen Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurück und ermöglichen damit wieder neuen Studenten das Wunschstudium. Online-Bewerbung unter www.deutsche-bildung.de

Wir transformieren Fahrzeuge und verändern die Zukunft der Mobilität.

» Studierenden technischer Studienrichtungen steht nach ihrem Abschluss eine Vielzahl an Möglichkeiten offen, um die Mobilität der Zukunft mitzugestalten, sei es im Bereich autonomes Fahren, alternative Antriebstechnologien oder Connectivity. Ob bei einem der renommierten Automobilhersteller oder auch einem neuen Player im Automotive-Bereich – Magna bietet diese gesamte Palette innerhalb eines Unternehmens. Warum also nur für einen Automobilhersteller arbeiten, wenn Sie die gesamte Industrie mitgestalten können?



Als einer der größten Automobilzulieferer mit über 400 Standorten an allen automotiven Hotspots weltweit und insgesamt 168.000 Mitarbeitern zählt Magna sämtliche führende Automobilhersteller genauso zu seinen Kunden wie innovative New Player. Innovation wird großgeschrieben und breit bespielt: Unsere bahnbrechenden und innovativen Technologien werden von mehr als 50 Automobilherstellern verwendet. Wir bauen Konzeptfahrzeuge und arbeiten mit Start-ups an neuen Innovationslösungen.

Jede Menge faszinierende Herausforderungen, denen sich ein globales Engineering-Netzwerk, bestehend aus über 3.000 Entwicklungsengineers, an 18 Standorten weltweit in enger Zusammenarbeit mit den Kunden tagtäglich stellt. So beispielsweise auch das Magna Engineering Center Germany, wo Ingenieuren innovativste Technologien und modernste Methoden zur Verfügung stehen. Die Ingenieure arbeiten direkt im Kundenprojekt mit und begleiten die Fahrzeugprojekte der OEMs von der Konzeptphase bis zum Produktionsstart und oft auch darüber hinaus. Häufig übernehmen die Engineers Teilprojektleitungen, in denen sie Projektmitarbeiter der OEMs, anderer Dienstleister und von Magna steuern.

Um die Fahrzeugentwicklung über Kontinente hinweg möglichst effizient zu gestalten, arbeitet Magna auch permanent am internen Fortschritt: Stellen Sie sich vor, Sie treffen sich mit Kollegen aus aller Welt, aber auch mit Kunden und Projektpartnern, in einem virtuellen Raum, arbeiten dort zeitgleich an Projekten und können ihr Know-how vernetzen. Mit dem Einsatz validierter virtueller Entwicklungsmethoden und VR-Brillen eröffnen sich bei Magna schon heute ganz neue spannende Möglichkeiten und Chancen auf dem Gebiet der Fahrzeugentwicklung.

Bei Magna zu arbeiten, bedeutet neben Fahrzeugentwicklung aber auch Gesamtfahrzeugproduktion: Der größte Magna-



Standort und auch der einzige, an dem Gesamtfahrzeuge im Kundenauftrag für die Automobilhersteller gefertigt werden, befindet sich im österreichischen Graz. Das dortige Werk blickt bereits auf über 100 Jahre Erfahrung im Automobilbau zurück und hat bis dato mehr als 3,3 Millionen Automobile produziert. Aktuell laufen hier die Mercedes-Benz G-Klasse, die BMW 5er-Serie und die Modelle Jaguar E-PACE und Jaguar I-PACE vom Band. Als Fahrzeug-Auftragsfertiger ist Magna nicht nur die klare Nummer eins weltweit, sondern auch der einzige, der das gesamte Spektrum an Antriebstechnologien – von konventionell, über Plug-in-Hybrid bis hin zum rein elektrischen Fahrzeug – in einem Werk für unterschiedliche Kunden abdeckt. Eng verzahnt mit den Engineering-Centern wird hier an erstklassigen Fertigungs- und Engineering-Prozessen wie auch innovativen Smart-Factory-Lösungen gearbeitet. Von diesem einzigartigen Wissen, in Kombination mit dem geballten globalen Konzern-Know-how, profitiert dank regem Austausch und interner Expertenunterstützung jeder einzelne Mitarbeiter. ■

Unsere Produkte und Technologien legen tagtäglich Millionen von Kilometern zurück. Eine Karriere bei Magna nimmt Sie mit auf diese Reise! magnacareers.com



Powerful ideas come from fresh perspectives.

At Magna, we are committed to nurturing bold young minds in science, engineering and technology. By helping students learn today, they will gain new perspectives to lead tomorrow.

To transform the future of mobility and automotive, we need to invest in it.

Thank you for inspiring us.

magnacareers.com

transform:
mobility



DRIVING EXCELLENCE.
INSPIRING INNOVATION.



Kontakt

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magna.com/careers

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online: Sie können sich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns Ihren Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugentwicklung und Auftragsfertigung, Elektronik, Dachsysteme, Schließsysteme, Sichtsysteme, Sitzsysteme, Außenausstattungen, Antriebssysteme, Karosserie & Fahrwerksysteme

Anzahl der Standorte

335 Produktionsstätten, 96 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: 168.000
Deutschlandweit: mehr als 23.500

Jahresumsatz

In 2016: 36,45 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

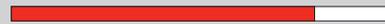
Warum bei Magna bewerben?

Warum nur für einen Automobilhersteller arbeiten, wenn man für die ganze Industrie tätig sein kann?

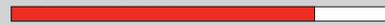
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

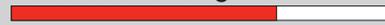
Examensnote 80%



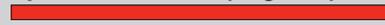
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



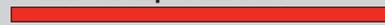
Masterabschluss 50%



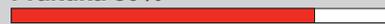
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität



Vorbereitung auf ein Assessment-Center

» Ein Assessment-Center ist ein personalisiertes Auswahlverfahren im Bewerbungsprozess, in welchem relevante persönliche Fähigkeiten des Bewerbers, also seine Soft Skills, auf dem Prüfstand stehen. Die Aufgaben sind dabei vielfältig und fordern die unterschiedlichsten Eigenschaften und Fähigkeiten des Prüflings heraus. Im Anschluss stellt der Personaler die Ergebnisse den Anforderungen der Stelle gegenüber und fällt ein Urteil.

Häufige Methoden

In der Regel setzen sich Assessment-Center aus Einzel- und Gruppenaufgaben, wie Präsentationen, Aufsätzen, Postkorbübungen, Rollenspielen oder Fallstudien, sowie Interviews, psychologischen Testverfahren, Konstruktionsübungen und Unternehmensplanspielen zusammen.

Es ist wahrscheinlich, dass Sie zu Beginn dazu aufgefordert werden, sich in fünf bis zehn Minuten selbst zu präsentieren. Üben Sie daher im Vorhinein eine **Selbstpräsentation** ein, in welcher Sie Ihre bisherigen relevanten Berufserfahrungen zu einem „roten Faden“ verbinden.

Bei der **Postkorbübung** handelt es sich um einen Stresstest mit anschließender Entscheidungsbegründung, bei dem Sie bis zu 20 Meldungen vorgelegt bekommen. Daher gilt es, sich einen Überblick zu verschaffen und Prioritäten zu setzen. Bedenken Sie die Konsequenzen jeder einzelnen Entscheidungen, um sie anschließend begründen zu können.

Rollenspiele helfen dem Personaler zu evaluieren, ob Sie auch in schwierigen Situationen stets freundlich und souverän auftreten können. Häufige Themen sind

Verkaufs- und Preisverhandlungsgespräche, aber auch Mitarbeiterkritik, Motivations- und Beschwerdegespräche. Am besten versuchen Sie zu Beginn eine positive Gesprächsatmosphäre zu schaffen, beispielsweise indem Sie kurz Smalltalk halten.

Mit der **Fallstudie** wird ein branchentypisches Problem simuliert und Sie bekommen die Chance, Ihr Fachwissen und Ihr analytisches Denkvermögen unter Beweis zu stellen. Ordnen Sie die erhaltenen Informationen, listen Sie die vorhandenen Daten und Fakten auf und dokumentieren Sie den Lösungsweg.

Ziel einer **Gruppendiskussion** ist es, das dargestellte Problem einvernehmlich zu lösen. Dabei wird nicht der Inhalt der Diskussion, sondern der Umgang und das Verhalten der Teilnehmer untereinander bewertet. Hier sind Sie auf der sicheren Seite, wenn Sie von Anfang an wichtige Punkte ansprechen, systematisch denken und dabei die Zeitvorgabe nicht außer Acht lassen.

Mit Hilfe unterschiedlicher **Fragebögen** können Kompetenzen ermittelt und eine Intelligenzbeurteilung vorgenommen werden. Prägen Sie sich die Anforderungen der Position gut ein und informieren Sie sich über das Unternehmen, nur so können Sie sich ein Bild davon machen, in welche Richtung die Fragen gehen könnten.

Schließlich wird das obligatorische **Abschlussgespräch** dafür genutzt, noch einmal auf offene Punkte einzugehen oder vertiefende Fragen zu stellen. Es kann Ihnen die Möglichkeit geben, Überzeugungskraft, Fachwissen und Zielstrebigkeit zu beweisen. Letztlich gilt: Sicheres Auftreten und gute Vorbereitung sind alles! ■



jobvector career day



24.05.2018 in Frankfurt
28.09.2018 in Berlin
16.11.2018 in Düsseldorf
19.02.2019 in München

Mehr Infos unter
jobvector.de/jobvector-career-day

btS e.V. – Let Life Sciences Meet You

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 26 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwen-

dung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.

Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die



Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah miterleben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind Studierende und Doktoranden selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 26 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Networkingabende und die bundesweiten Firmenkontaktmesse ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie.

Während unsere Kommilitonen durch die Veranstaltungen einen Einblick in die Vielfalt der Life Sciences bekommen, lernen unsere Mitglieder durch die Organisation eben jener die Vielfalt des Projektmanagements kennen. Wie verteile ich die Aufgaben am besten? Wie behalte ich



den Überblick? Wie arbeite ich am effektivsten unter Zeitdruck? Und wie halte ich mein Team zusammen? Zur Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und bestmöglichen Umsetzung unserer Ziele werden daher interne Fortbildungen angeboten. Eines der neuen Konzepte der btS ist die Einbindung eines Trainersystems, welches in Zusammenarbeit mit anderen Studenteninitiativen deutschlandweit ausgebaut wird. Die angebotenen Trainings setzen sich mit den verschiedenen Fragen, Problemen und Lösungen auseinander, die während der Organisation von Veranstaltungen auftreten können und auch für die persönliche Zukunft hilfreich sind. Themen wie Konfliktmanagement, Teambuilding und Verantwortung werden durch unsere eigenen Trainer, aber auch durch Trainer anderer Initiativen, an unsere Mitglieder weiter vermittelt.

Mit Neuerungen wie diesen, ermöglichen wir die Weiterentwicklung des Vereins durch unsere Mitglieder. Gerade im Bereich der Life Sciences ist der Fortschritt rasant, sodass wir durch Wachstum und Entwicklung am Puls der Zeit bleiben wollen. Dazu gehört auch, dass

wir neue Standorte erschließen, an denen in den letzten Jahren die Naturwissenschaften als Studiengänge ausgebaut wurden. Regensburg ist die jüngste Geschäftsstelle in der btS: Mitte 2017 wurde sie offiziell gegründet und begeistert uns alle mit ihren Ideen und Enthusiasmus. Hamburg dagegen steckt noch in den Kinderschuhen. Im hohen Norden werden aktuell motivierte Naturwissenschaftler mobilisiert, um bald auf dem btS-Schiff zu segeln.

Neben vielen Neuerungen profitiert die btS aber auch von ihrer langjährigen Erfahrung. Nicht zuletzt, aufgrund einiger Konstanten ist es möglich, die professionelle Organisation aufrecht zu erhalten. Einer der Konstanten ist die wiederkehrende Mitgliederversammlung, bei der in verschiedenen Workshops der Wissenstransfer zwischen den unterschiedlichen Generationen an btSlern gesichert wird. Längst das inoffizielle Highlight eines btSlers, wird auf dem Wochenende ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Programm angeboten, oft in Zusammenhang mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche. Neben dem Wissensaustausch bietet sich hier

die Möglichkeit, andere btSlers kennenzulernen, langjährige Freunde wieder zu treffen und zusammen an neuen Projekten und Ideen zu arbeiten.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte, die ehemaligen btSlers halten den Kontakt über den Alumni-Verein, Studierende und Doktoranden unterschiedlicher Fachrichtungen können sich bundesweit thematisch austauschen.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

Wenn auch Du dabei sein möchtest, schau doch mal auf unserer Website vorbei (www.bts-ev.de) oder schreib uns eine E-Mail an bundesvorstand@bts-ev.de. Wir sind übrigens auch bei Facebook und Instagram zu finden!

Kirsten Ullmann, Bundesvorstand

www.bts-ev.de



Exkursion zur Firma Festo der btS Stuttgart

» Die moderne Technik schaut sich clevere Lösungen von der Natur ab, davon konnten sich Studierende und Promovierende der Universität Stuttgart bei unserer Exkursion zur Firma Festo überzeugen.

„Mit dem Feld Bionik erhofft sich Festo Zusatzfunktionen, neue Innovationen und erweiterte Ideen zu Produkten zu schaffen.“ Vorgestellt wurden uns Arbeiten der Bionikgruppe, wie beispielsweise die Ameise, welche für selbstständiges autonomes Handeln steht. „In der Produktion kann es beispielsweise dazu kommen, dass Roboter miteinander kommunizieren müssen, kooperatives Verhalten aufweisen müssen, im Bereich von Transport und Bewegung von Gütern“, wurde uns erklärt. In der Medizintechnik dagegen erfolgt vieles mit Hilfe der Pneumatik. Dazu werden komplexe Ventile und Steuerungstechnik eingesetzt.

Exkursionen wie diese werden regelmäßig von uns organisiert.

Wenn Du Lust hast, ebenfalls spannende Projekte mitzugestalten, oder einfach nur nicht unser nächstes Event verpassen möchtest, dann besuch uns auf

Facebook, unserer Website (www.bts-ev.de) oder schreib uns eine E-Mail (vorstand.stuttgart@bts-ev.de). Wir freuen uns auf Dich!





– der Magnet für Ingenieure

Wer das Ingenieursstudium für sich entdeckt hat und dort das breite Spektrum der technischen Möglichkeiten erfährt, der will sich später in besonderen Herausforderungen beweisen. Große Bauwerke, gewaltige Maschinen oder ungewöhnliche technische Aufgaben wecken den Ehrgeiz jedes motivierten Ingenieurs. Von alledem hat die Schluchseewerk AG einiges zu bieten – Staumauern, unterirdische Bauten, Kraftwerksanlagen im dreistelligen Megawattbereich und vieles mehr: Hier können Ingenieure unterschiedlichster Spezialisierung ihr Können zeigen. Robert Render, selbst junger Ingenieur und bereits Teilbereichsleiter im Asset-Management der Schluchseewerk AG, kennt die Schmankerl, die das Unternehmen im Südschwarzwald zum Magneten für ehrgeizige Studienabgänger machen:

Herr Render, was hat Sie nach Ihrem Studium in den Südschwarzwald gelockt?

Das erklärt sich von selbst, wenn man die bestehenden Kraftwerksanlagen gesehen hat, auf einer der großen Stauanlagen entlanggegangen ist, die Pläne der unzähligen Stollen, Kavernen, Schächte und sonstigen unterirdischen Bauwerke sieht oder einmal vor den gewaltigen Maschinen unserer Pumpspeicher stand. Wen da nicht das Ingenieursfieber erwischt, der brennt nicht für seinen Beruf.

Werdegang Robert Render:

Robert Render hat nach seinem Bauingenieursstudium (2008 – 2013) an der HTWG Konstanz seine Masterthesis bei der Schluchseewerk AG geschrieben und ist danach auch direkt als Ingenieur im Tiefbau eingestiegen. Bereits nach vier Jahren Berufserfahrung hat Herr Render als Teilbereichsleiter Bautechnik die Verantwortung für dieses Gebiet sowie das Genehmigungsmanagement übernommen.



Robert Render, Teilbereichsleiter Bautechnik
Tel: +49 7763 9278 - 81203

Aber der Südschwarzwald ist doch weit „vom Schuss“?

Für den Ingenieur zählt nicht die Umgebung, sondern die Herausforderung. Und davon abgesehen – was kann reizvoller sein, als in wenigen Minuten die Schweiz oder Frankreich zu erreichen, keine Stunde zum nächsten Flughafen zu brauchen, in relativer Nähe zu Bodensee, Alpen oder Mittelmeer zu wohnen und mit dem Schwarzwald eine der schönsten Naturlandschaften Deutschlands vor der Tür zu haben? Ich jedenfalls bin sehr glücklich hier und fühle mich sehr wohl.

Und was macht Ihren Berufsalltag so interessant?

Wir betreuen als Schluchseewerk AG alle Projekte von Anfang an, das heißt von der Feststellung des Bedarfes bis hin zur Abwicklung sind wir in allen Schritten der Projekte dabei. Für mich ist es immer wieder interessant, die gesamte Entwicklung mitzuerleben. Vor allem während meiner Tätigkeit als Ingenieur im Tiefbau war meine Arbeit sehr praktisch geprägt, ich konnte jeden Tag eine neue Erfahrung machen. Als Teilbereichsleiter habe ich nun die Chance, auch strategisch zu agieren und Mitarbeiter zu führen. ■

UNSER SPIELPLATZ MISST 500 km²

Hier können sich
INGENIEURE
perfekt austoben:

Gewaltige **MASCHINEN**, riesige
BAUWERKE und komplexe
UNTERTAGEANLAGEN
warten auf Sie -

**ZEIGEN SIE IHR
KÖNNEN!**

Wir freuen uns auf
Studenten (m/w) der Bereiche:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Hoch- und Tiefbau

und andere Studiengänge

Auch für Praktika, duale Studien
oder Abschlussarbeiten



Kontakt

Ansprechpartner
Eda Sivga

Anschrift

Säckinger Str. 67
79725 Laufenburg (Baden)

Telefon/Fax

Telefon: +49 7763/ 9278-80117

E-Mail

sivga.eda@schluchseewerk.de

Internet

www.schluchseewerk.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schluchseewerk.de/
index.php/jobs-karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit
Ihren vollständigen Bewer-
bungsunterlagen ausschließlich
online.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten sowohl
im technischen als auch im
kaufmännischen Bereich

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master, Diplom

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering –
Maschinenbau (m/w)
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m)
BWL Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schluchseewerk AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Energie/ Erneuerbare Energien

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 8

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (insbesondere Elektrotechnik,
Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Umwelt-
ingenieurwesen und Wirtschaftsingenieur-
wesen) sowie Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Bau und Betrieb von Pumpspeicherkraft-
werken

■ Anzahl der Standorte

Hauptverwaltung: Laufenburg (Baden)
Kraftwerke: Verschiedene Standorte im
Südschwarzwald

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 330

■ Jahresumsatz

In 2017: ca. 146 Mio Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Kaufmännische und ingenieurwirtschaftliche
Tätigkeiten entlang der gesamten Wert-
schöpfungskette im Rahmen des Betriebs
bestehender Anlagen. Zusätzlich bestehen
in unserer Hauptverwaltung Einsatzmöglich-
keiten in den klassischen kaufmännischen
Tätigkeiten (z. B. Personalmanagement,
Beschaffung, Controlling, etc.)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika und Abschluss-
arbeiten, Projektarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Stelle und Qualifikation

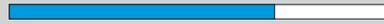
■ Warum bei Schluchseewerk AG bewerben?

Unser Unternehmen, die Schluchseewerk AG,
gehört mit ihren fünf, im südlichen Schwarz-
wald liegenden, Pumpspeicherkraftwerken zu
den größten Pumpspeicherkraftwerksbetrei-
bern in Deutschland. Das über viele Jahrzehn-
te erworbene Fach-Know-how beim Bau und
Betrieb großer Wasserkraftanlagen stellen wir
unter anderem auch der Rheinkraftwerk Alb-
bruck-Dogern AG (RADAG) über die Betriebs-
führung zur Verfügung. Die fünf Kraftwerke
der Schluchseewerk AG erzeugen pro Jahr
rund 2,2 Milliarden Kilowattstunden Strom –
das entspricht dem Jahresverbrauch von un-
gefähr 630 000 Haushalten. Die Zufriedenheit
unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist
entscheidend für den Erfolg unseres Unter-
nehmens. Bei uns steht der Mensch im Mittel-
punkt. Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld
in einem modernen Unternehmen mit fort-
schrittlichen Bedingungen in einem der
schönsten Regionen Deutschlands. Neben
modernen Arbeitsplätzen und einem anspre-
chenden Einkommen erwarten Sie auch fle-
xible Arbeitszeitmodelle sowie umfangreiche
Sozial- und Zusatzleistungen.

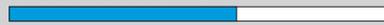
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (Englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



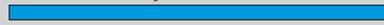
Masterabschluss 50%



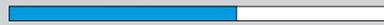
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement,
Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem



Hochschule für Technik Stuttgart

Aussichtstürme für die Landesgartenschau 2024

» **Künftige Bauingenieure präsentierten spannende Visionen in Wangen im Allgäu**

Eine Präsentation faszinierender Ideen für einen Aussichtsturm auf dem Gelände der Landesgartenschau 2024 haben Studierende der HFT Stuttgart im Rathaus in Wangen im Allgäu vorgestellt.

Acht Entwürfe wurden von den angehenden Bauingenieuren entwickelt. Als Standort hatte sich die Gruppe nach einem Rundgang über das Landesgartenschauareal im Oktober 2017 das Schönbühl oberhalb des Argen-Prallhangs bei der Auwiesensiedlung mit einem fantastischen Rundumblick ausgesucht. Ein Entwurf war mit einer Höhe von 80 Metern veranschlagt, so dass er sogar noch den Blick auf den Bodensee ermöglichen würde.

Jede Studierenden-Gruppe hatte ein Modell gebaut und ein Plakat erarbeitet, auf dem die Konstruktion erklärt wurde. Die Bandbreite war riesig. Ein Objekt zeigte eine lange Treppe, die auf einer Stahlkonstruktion ruht und weit über den Hangtrauf ragt. Andere Türme zeigten filigrane Konstruktionen über drei Ecken oder über Rauten, die jeweils unterschiedlich die Treppen nach oben führen. Die Idee eines weiteren Turms lehnt sich an die eines Geschlechterturms an, wie man sie aus dem Mittelalter in Italien kennt. Zwei Objekte nahmen eine Spindel, ein weiteres die Weberei und noch eines die Spinnerei als Ideengeber für ihre jeweilige Form. Und ein Turm neigt sich genau 24 Grad über den Prallhang, wobei 24 für 2024 steht. Das Projekt wurde von Prof. Rolf Kicherer an der Hochschule für Technik Stuttgart geleitet und in Zusammenarbeit mit der Stadtplanerin Melanie Griebe der Stadt

Wangen mit viel Engagement, Arbeit und Begeisterung von allen Seiten durchgeführt. Oberbürgermeister Michael Lang sprach von einer schönen Vision und dankte allen Beteiligten.

Die Objekte wurden anschließend im Gästeamt der Stadt Wangen ausgestellt. ■





25 Jahre Recruiting
MSW & PARTNER

Recruiting-Events für High Potentials im Einzelinterview



information technology summer

18.06.2018 in München

Bewerbungsschluss: 10. Mai 2018

business & consulting fall

24.09.2018 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 26. August 2018



information technology fall

29.10.2018 in Stuttgart

Bewerbungsschluss: 1. Oktober 2018



facebook.com/CAREERVenture
google.com/+CAREER-VentureDe
twitter.com/CAREERVenture

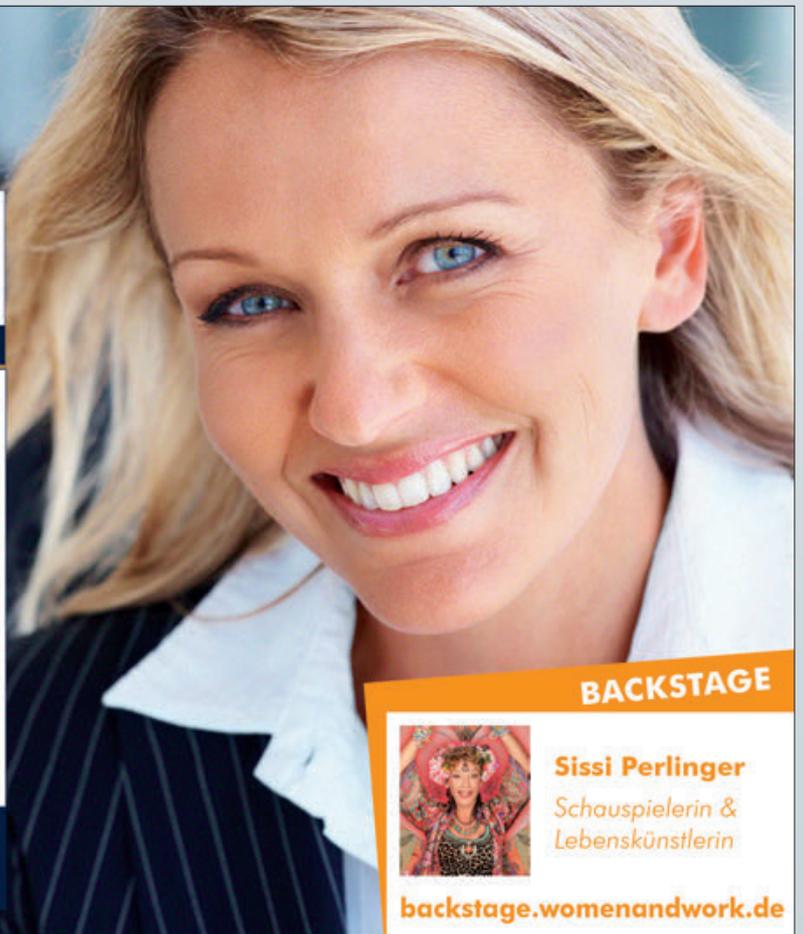
www.career-venture.de



Messe-Kongress für Frauen

- **Über 100 Top-Unternehmen**
Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 25. April*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Kongress-Schwerpunkt: „Lebensdesign“**

28. APRIL 2018 • 10:00-17:00 UHR
FORUM MESSE FRANKFURT



BACKSTAGE



Sissi Perlinger
Schauspielerin & Lebenskünstlerin

backstage.womenandwork.de

Flexibilität? Ja, aber...

» Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles sagte im Interview des DGB-Magazins „Frau geht vor“ (Ausgabe 03/2015), sie sei überzeugt, dass insbesondere Frauen die Chancen des digitalen Wandels nutzen können. Sie begründet das damit, dass in der klassischen Welt galt: Wer Karriere machen will, muss präsent sein. Durch die Flexibilisierung der Arbeitszeit, so argumentiert sie, würde dieser Präsenzgedanke aufgehoben.

Das ist einerseits richtig und eine große Chance. Gleichzeitig jedoch sind wir an diesem Punkt noch lange nicht angekommen. Flexibilisierung und eine Abnahme der Präsenzzeiten haben die Macht- und Karriere-Mechanismen in den meisten Unternehmen noch nicht verändert. Nach wie vor gilt:

Nur wer sichtbar ist, macht Karriere und sitzt am Roulette-Tisch der Zukunft.

Für uns Frauen gilt also immer noch: Wollen wir die Gestaltung der Zukunft mitbestimmen, wollen wir auch zukünftig eine wichtige Rolle in Wirtschaft und Ge-

sellschaft spielen, müssen wir sichtbar werden und sichtbar bleiben – trotz flexibler Arbeitszeiten und Home-Office!

Mehr Sichtbarkeit, bitte!

Dezente Zurückhaltung wirkt sich nachteilig auf die Karriere von Frauen aus. Machen Frauen ihre Leistung nicht sichtbar, drohen Karriere-Knicke oder Gehaltseinbußen.

Damit Frauen wahrgenommen und befördert werden, muss ihre Leistung sichtbar sein. Und das hat einen ganz pragmatischen Grund: Eine Langzeitstudie von Catalyst fand heraus, dass Frauen nach bereits erfolgter Leistung bewertet werden – Männer jedoch aufgrund ihres zukünftigen Potenzials.

Daher ist es umso wichtiger, dass Frauen nicht nur fleißig sind, sondern ihren Fleiß auch sichtbar zeigen und kommunizieren. Es hilft, sich strategisch zu überlegen:

- Wer ist meiner Karriere dienlich und muss von meiner Leistung wissen?
- Wer kann von meiner Leistung, meinem Wissen und Können profitieren?
- Von wem möchte ich, dass er oder sie meine Leistung kennt?

Um sich selbst „ins rechte Licht“ rücken zu können, ist es notwendig:

- die eigenen Stärken und Talente zu kennen,
- Klarheit über die eigenen Ziele zu haben,
- berufliche Visionen zu entwickeln.

Zeigen Frauen ihre Leistung und werden sie als (potenzielle) Führungskraft sichtbar, ist ein Karriereaufstieg möglich – und in vielen Fällen sehr wahrscheinlich. Aus diesem Grund ist die Zielrichtung des Sichtbarkeitsmarketings entscheidend. Folgende Fragen können dabei helfen:

- In welchen Netzwerken sollte ich präsent (= sichtbar) sein, um meine beruflichen Visionen zu stärken?
- Welche Veranstaltungen sind dem Aufbau/der Erweiterung meiner beruflichen Kontakte dienlich?
- Welche Online-Plattformen sind geeignet, um mich als Expertin zu positionieren?
- Wo/in welchem Rahmen kann ich meine Expertise zeigen (durch Vorträge, Artikel ...)

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 20 Jahren erfolgreiche Unternehmerin und bloggt regelmäßig über persönliche und unternehmerische Zukunftsfähigkeit. Ihr Buch „Futability®“ (ISBN: 978-3-946302-00-1) wurde im Oktober 2016 mit dem NiBB-Innovationspreis ausgezeichnet. Ihr zweites Buch „Raus aus dem Mikromanagement“ erschien im Februar 2017 (ISBN 978-3-946302-10-0). Sie veranstaltet seit acht Jahren auch die women&work, Europas größten Messe-Kongress für Frauen, der am 28. April in Frankfurt am Main stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de

Jobmessen – Wie Bewerber einen bleibenden Eindruck hinterlassen

Jobmessen sind eine perfekte Gelegenheit, als Bewerber mit vielen potenziellen Arbeitgebern in persönlichen Kontakt zu kommen. Wenn Sie bei Ihrem Wunscharbeitgeber beim direkten Kontakt auf der Messe einen guten, bleibenden Eindruck hinterlassen, dann haben Sie für den Job schon mehr als einen Fuß in der Tür.

Die richtige Jobmesse finden

Gute Jobmessen gibt es inzwischen wie Sand am Meer. Verschaffen Sie sich daher einen Überblick, welche Messen in den nächsten Monaten für Sie und Ihre Ausrichtung interessant sind. Viele Jobmessen sprechen bestimmte Zielgruppen an. Doch auch wenn es eine spezielle Ausrichtung gibt, bedeutet dies nicht, dass diese Messe nicht auch für Sie interessant sein könnte, auch wenn Sie nicht genau in diese Zielgruppe passen, aber für Sie interessante Unternehmen vertreten sind.

Informieren Sie sich über die ausstellenden Unternehmen. Gehen Sie auf die Webseiten der Unternehmen und schauen Sie sich im Bereich Karriere um, welche offenen Stellen aktuell angeboten werden. Versuchen Sie auch ein Gefühl dafür zu bekommen, ob das Unternehmen und die dort arbeitenden Mitarbeiter zu Ihnen und Ihren eigenen Werten und Zielen im Job passen.

Offene Stellen von Ausstellern sichten

Wenn Sie eine konkrete Stellenausschreibung finden, die für Sie interessant ist, dann gehen Sie einen Schritt weiter. Informieren Sie sich genauer über das Unternehmen, denn Sie sollten am Stand auf der Messe später zeigen, dass Sie sich für das Unternehmen interessieren.

Es erwartet niemand, dass Sie die letzte Bilanz auswendig gelernt haben. Sie sollten aber wissen, welche Produkte oder Dienstleistungen das Unternehmen anbietet und in welchem Markt es tätig ist.

Vielleicht finden Sie auch aktuelle Pressemitteilungen, denn an diesen Themen lässt sich im persönlichen Gespräch leicht anknüpfen. Googlen Sie Ihren vielleicht neuen Arbeitgeber auch einmal. Oft finden Sie dort Informationen, die nicht auf den Unternehmensseiten stehen.

Unterlagen vorbereiten

Ich werde oft gefragt, welche Unterlagen Bewerber zu einer Jobmesse mitnehmen sollten. Ich empfehle, nur den Lebenslauf mehrfach auszudrucken und einzustecken. Das reicht als Erinnerung für das Unternehmen aus. Warum ich es nicht sinnvoll finde, eine komplette Bewerbungsmappe abzugeben: Sie haben die Chance, im persönlichen Gespräch Informationen zu sammeln, die Sie im Anschluss an die Jobmesse gezielt in Ihrem Anschreiben zur Bewerbung nutzen können. Sie können sich auf das Gespräch beziehen und damit die Verbindung wiederherstellen, Sie können aber auch gezielt auf Sachverhalte eingehen, die Sie im Gespräch schon in Erfahrung gebracht haben.



Was ziehe ich bloß an?

Ziehen Sie an, worin Sie sich wohl fühlen und es den ganzen Tag bequem aushalten können. Vielleicht nicht die zerrissene Jeans oder das älteste Hemd, was Sie im Schrank haben. Überlegen Sie sich, wie Sie bei den ausstellenden Unternehmen auch später zur Arbeit gehen würden. Auf Jobmessen geht es häufig lockerer zu als bei einer offiziellen Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Bevor Sie den ganzen Tag an Ihrem Kostüm oder der Krawatte rumzupeln, weil Sie sich unwohl fühlen, ziehen Sie lieber etwas Legeres an.



Kommen Sie gut hin

Sorgen Sie im Rahmen Ihrer Vorbereitung dafür, dass Sie entspannt auf der Jobmesse ankommen können. Vielleicht ist es auch sinnvoll, schon am Vortag anzureisen, damit Sie direkt morgens früh und ausgeschlafen vor Ort sind. Überlegen Sie sich auch vorher, ob Sie die für Sie interessantesten Unternehmen in einer bestimmten Reihenfolge besuchen möchten. Vielleicht können Sie auch von Erfahrungen oder Informationen während des Tages profitieren, die Ihnen dann bei Ihrem Lieblings-Wunsch-Arbeitgeber später nützlich sein könnten.

Los geht's

Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick. Wenn Sie auf einer eher kleinen und überschaubaren Jobmesse sind, dann machen Sie einen kurzen Rundgang und schauen sich die Stände an. Suchen Sie die Stände, die Sie besonders interessieren und vielleicht gibt es auch schon einen ersten Blickkontakt mit den Unternehmensvertretern. Wenn Sie einen guten Überblick über die Messe haben, dann entscheiden Sie sich für Ihr erstes Gespräch.

Das Gespräch am Stand

Wechseln Sie für Ihre Gespräche auch einmal die Perspektive. Die ausstellenden Unternehmen zahlen sehr viel Geld für ihren Stand auf der Jobmesse und haben daher ein großes Interesse, dort für sie interessante Menschen kennenzulernen. Und Sie gehören dazu! Auch die Unternehmen möchten sich im besten Licht präsentieren. Sie sind interessiert an Ihnen und an dem, was Sie über sich zu erzählen haben.

Ihre Vorstellung

Stellen Sie sich mit Ihrem Namen vor und versuchen Sie auch, sich die Namen Ihrer Gesprächspartner zu merken. Es spricht auch nichts dagegen, dass Sie am Ende des Gesprächs noch einmal nach dem Namen fragen und sich diesen notieren oder aktiv nach Visitenkarten fragen. Auch dies ist ein Zeichen für Ihr konkretes Interesse. Und so haben Sie für Ihre spätere Bewerbung den Vorteil, sich auf das Gespräch konkret zu beziehen.

Erzählen Sie im Gespräch am Stand kurz und knapp über sich. Vermeiden Sie, Ihren kompletten Lebenslauf abzuspielen. Erklären Sie, was Ihre Ziele sind und was Sie für Ihren nächsten Schritt suchen. Stellen Sie die Fragen, die Sie interessieren. Falsche oder dumme Fragen gibt es nicht. Hören Sie aktiv zu und lassen Sie auch die Unternehmensvertreter zu Wort kommen, so dass sich ein lockeres Gespräch ergibt. Denn diese Informationen sind – falls Sie im Nachgang eine Bewerbung an dieses Unternehmen schicken möchten – für Sie besonders wertvoll.

Die Verabschiedung

Wenn Sie ein echtes Interesse an einem Job in diesem Unternehmen haben, dann fragen Sie, ob Sie Ihren Lebenslauf dalassen können. Bringen Sie auch in Erfahrung, in welcher Form und an wen Sie Ihre vollständige Bewerbung schicken sollen. Bedanken Sie sich für das Gespräch.

Die Nachbereitung

Ihre Nachbereitung der Gespräche sollte bereits vor Ort beginnen. Sie kommen mit vielen Menschen und verschiedenen Unternehmen in Kontakt. Machen Sie sich direkt im Anschluss an besonders interessante Gespräche Notizen. Suchen Sie sich hierfür eine ruhige Ecke. Wen haben Sie kennengelernt? Was macht das Unternehmen? Welche Stellen sind für Sie interessant? Was waren die wichtigsten Inhalte des Gesprächs? Was möchten Sie bei Ihrer Bewerbung später hiervon unbedingt wieder aufgreifen? Diese Notizen nach jedem Gespräch haben auch den Vorteil, dass Ihr Kopf danach wieder frei ist und Sie sich voll und ganz auf das nächste Gespräch konzentrieren können.

Der zweite Teil der Nachbereitung findet bei Ihnen zu Hause statt. Sichten Sie Ihre Gesprächsnotizen und entscheiden Sie sich, an welches Unternehmen Sie eine Bewerbung schicken möchten. Wichtig: Schicken Sie keine Ihrer Standardbewerbungen. Gehen Sie vielmehr auf Ihren Besuch der Jobmesse ein und knüpfen Sie direkt an das geführte Gespräch an. Was hat Ihnen gut gefallen? Was hat Sie motiviert, Ihre Bewerbung zu schreiben? Hier geht es nicht um künstliche Schleimerei, sondern vielmehr um echte, wertschätzende Aussagen, die Sie auch so meinen.

Sofern Sie gerade auf Jobsuche sind, wünsche ich Ihnen viel Freude und interessante Gespräche bei Ihrem nächsten Besuch einer Jobmesse. ■



Dr. Bernd Slaghuis arbeitet als Karriere-Coach in Köln und hat sich auf Anliegen zur Karriereplanung, beruflichen Neuorientierung und Bewerbung spezialisiert. Sein Blog „Perspektivwechsel“ zählt zu einem der meistgelesenen deutschen Karriere-Blogs.

Weitere Infos:

www.bernd-slaghuis.de / mail@bernd-slaghuis.de

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
73734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
mit Schwerpunkt Technik
oder Wirtschaft

Trainee-Programm? Ja,
im technischen Vertrieb

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

Anzahl der Standorte

62 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

18.800 MitarbeiterInnen weltweit

Jahresumsatz

2,74 Mrd. EUR (2016)

Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Trainee-Programm im technischen Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei Festo bewerben?

Wir setzen Ideen keine Grenzen, lassen unsere Mitarbeiter mit Erfindergeist vorangehen und in unterschiedliche Richtungen denken. Mit zwei starken Säulen, die uns als Arbeitgeber so besonders machen: Freiheit und Sicherheit. Denn Erfindergeist braucht Freiraum und das gute Gefühl einer sicheren und soliden Basis.

Wir bieten wertvolle Benefits: von individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten über flexible Arbeitszeitmodelle in Abhängigkeit vom jeweiligen Arbeitsplatz bis hin zu modernen Kommunikationstechnologien und einem tollen Gesundheits- und Familienservice.

Zeit für einen Mutausbruch.

Am besten bei uns. Deswegen fragen wir alle Erfindergeister, Umsetzer und Autoren bewegender Erfolgsgeschichten: Schreiben Sie das nächste Kapitel mit uns? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
In diesem Sinne: 3, 2, 1 ... Lift-off! Wir sehen uns bei Festo.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen mit Erfindergeist, Tüftler, Quer- und Andersdenker. Ganz gleich, ob Sie studieren, bereits Berufserfahrung gesammelt haben oder erfahrener Profi in Ihrem Fachgebiet sind: Wir freuen uns auf die Neugier, den Pioniergeist und den Wissensdrang von mutigen Weichenstellern, die den Kopf voller Ideen haben.

Emanuele Gaetano Lopez,
Stipendiat



Sie wollen mit Ihren Ideen die Welt bewegen? Willkommen in der Arbeitswelt von Festo.

Wir begeistern weltweit durch intelligente Lösungen für die Industrie-Automatisierung. Und durch hohe Gestaltungsfreiheit für unsere rund 18.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als unabhängiges Familienunternehmen bieten wir Ihnen ausgezeichnete Perspektiven für die Verwirklichung Ihrer Ideen. Denn Innovation braucht Freiraum und Sicherheit. Und wir brauchen Sie. Bewerben Sie sich jetzt. Damit die Welt in Bewegung bleibt.

Your solid base for lift-off

www.festo.com/karriere

**Visionen
werden
Wirklichkeit**



THOST ist mit **400 Mitarbeitern** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren **weltweit 17 Standorten** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieurinnen** und **Ingenieuren** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.